ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Liebig, Stefan; Richter, David

Research Report

SOEP-IS 2018 - Methodenbericht zum "ARB Survey 2018/2019"

SOEP Survey Papers, No. 1053

Provided in Cooperation with:
German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: Liebig, Stefan; Richter, David (2021) : SOEP-IS 2018 - Methodenbericht zum "ARB Survey 2018/2019", SOEP Survey Papers, No. 1053, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/242108

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

1053 2021

SOEP Survey Papers
Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

SOEP-IS 2018 – Methodenbericht zum „ARB Survey 2018/2019“

Stefan Liebig, David Richter

DIW SOEP

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)
Series B – Survey Reports (Methodenberichte)
Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)
Series D – Variable Descriptions and Coding
Series E – SOEPmonitors
Series F – SOEP Newsletters
Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at **http://www.diw.de/soepsurveypapers**

Editors:
Dr. Jan Goebel, DIW Berlin
Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

Stefan Liebig, David Richter. 2021. SOEP-IS 2018 – Methodenbericht zum „ARB Survey 2018/2019". SOEP Survey Papers 1053: Series B. Berlin: DIW/SOEP.

This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.
© 2021 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin
German Socio-Economic Panel (SOEP)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin, Germany

Contact: soeppapers@diw.de

SOEP-IS 2018 – Methodenbericht zum „ARB Survey 2018/2019“

Stefan Liebig, David Richter

ARB Survey 2018/2019

DIW Berlin
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Autorinnen und Autoren:
Prof. Dr. Stefan Liebig
Dr. David Richter

Juli 2019

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.
Die Durchführung der Untersuchungen sowie die Schlussfolgerungen aus den Untersuchungen sind von den Auftragnehmern in eigener wissenschaftlicher Verantwortung vorgenommen worden. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales übernimmt insbesondere keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Untersuchungen.

Kurzbeschreibung

Die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ mit dem Feldnamen „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ wurde ergänzend zur SOEP-Innovationserhebung 2018 durchgeführt. Der Fragebogen lässt sich insgesamt in sechs Abschnitte unterteilen: Bewertung der persönlichen Lebensumstände und des selbst-eingeschätzten sozialen Status, Einschätzungen zur Armut in Deutschland, Einschätzungen zum Reichtum in Deutschland, Infrastruktur im Wohnumfeld der Befragten, Gerechtigkeit der Einkommensverteilung und eine Einladung, an einer qualitativen Befragung zum Thema „Armut und Reichtum“ teilzunehmen. Das Ausgangsbrutto für die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ bilden die Teilnehmer der SOEP-Innovationserhebung 2018: insgesamt 4.860 Personen. Das Interesse, an der Befragung teilzunehmen, war mit 65.8% der Personen mit Internetzugang hoch, und die Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Befragungen ist mit 1.434 ebenfalls als hoch zu bezeichnen (45.1% der Personen mit Internetzugang, 30.1% der Ausgangsbruttostichprobe). Die Abbruchquote kann mit 3% als sehr niedrig bezeichnet werden. Weiterhin war mehr als die Hälfte der Teilnehmer der Online-Befragung interessiert, an der qualitativen Nachbefragung teilzunehmen. Um die Teilnahmebereitschaft an der Online-Zusatzbefragung zu erhöhen, wurde den Teilnehmenden eine Belohnung (Incentive) von 5 Euro in Aussicht gestellt. Die Befragten konnten sich dabei entscheiden, ob sie das Incentive selbst ausgezahlt bekommen oder für eine gemeinnützige Einrichtung (UNICEF) spenden. 48% der Befragten entschieden sich für eine Spende. Nach Abschluss der Befragung und nach der Datenlieferung durch das beauftragte Befragungsinstitut (kantar public) wurden durch das DIW Berlin die Zugehörigkeit der Befragten des Innovationssample des SOEP zu sozialen Lagen auf der Grundlage einer Typologie von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Universität Bremen, sowohl in querschnittlicher als auch in längsschnittlicher Perspektive erstellt. Diese Typologie sowie der für ihre Erstellung verwendete Code ist Teil der Datenlieferung an das BMAS.

Inhalt

Tabellenverzeichnis 7

Abbildungsverzeichnis 8

Abkürzungsverzeichnis 9

Zusammenfassung 10

1. Vorhabenbeschreibung 12

2. Arbeitsziele 13

3. Durchführung 14

4. Methode 14

5. Gender Mainstreaming 15

6. Ergebnisse 16

6.1 Stichprobenbeschreibung 16

6.2 Antwortverhalten beim ARB-Survey 2018/2019 23

7. Schlussfolgerungen 28

Literaturverzeichnis 30

Anlagen 31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Desktiptive Statistiken der verschiedenen Teilstichproben 17

Tabelle 2 Logistische Regression (odds ratios) zur Teilnahme an der Befragung 20

Tabelle 3 Poisson Regressionen zur Antwortverweigerung 22

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Soziale Lage der Befragten (Anteil in %) 19

Abbildung 2 Einordnung der Befragten auf der sozialen Leiter, getrennt für die Gruppen „Armut“, „Mitte“ und „Reichtum“ 24

Abbildung 3 Gründe für Armut 25

Abbildung 4 Gründe für Reichtum 25

Abbildung 5 Bewertung der Gerechtigkeit monatlicher Bruttoeinkommen 27

Abkürzungsverzeichnis

ARB	Armuts- und Reichtumsbericht
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
CAPI	Computer Assisted Personal Interview (deutsch: Rechner-unterstützte persönliche Befragung)
SD	Standard Deviation (deutsch: Standardabweichung)
SOEP	Sozio-oekonomisches Panel

Zusammenfassung

Die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ mit dem Feldnamen „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ wurde im Innovationssample des SOEP ergänzend zur SOEP-Innovationserhebung 2018 durchgeführt. Die Daten der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ sollen eine Grundlage für den Sechsten Armuts- und Reichtumsbericht (6. ARB) der Bundesregierung bilden.

Nach der Durchführung der regulären Befragung in der SOEP-Innovationserhebung 2018 wurden die Teilnehmer vom Interviewer gefragt, ob sie Interesse an einer zusätzlichen Online-Befragung haben. Für die Teilnahme wurde ein Betrag von 5 Euro in Aussicht gestellt, bei dem die Befragten vorab entscheiden konnten, ob dieser direkt an sie zur Auszahlung kommen oder an UNICEF gespendet werden soll. Bei Interesse wurden diese Personen nach Abschluss des CAPI-Interviews per E-Mail zur Online-Befragung eingeladen.

Jeder Befragte, der seine E-Mail-Adresse angegeben hatte, wurde per E-Mail zur Online-Befragung eingeladen. Die Feldzeit erstreckte sich vom 16. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019. Nach Abschluss der Befragung wurde den Teilnehmern ein Dankesschreiben und das Incentive in Höhe von 5 Euro per Post zugesendet. 48% der Befragten entschieden sich für eine Spende an UNICEF in Höhe von 5 Euro. Dieser Personenkreis wurde auch über die Höhe der Spendensumme informiert.

Der Fragebogen der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ lässt sich insgesamt in sechs Abschnitte – A bis F – unterteilen. In Abschnitt A wurden die Befragten gebeten, ihre persönlichen Lebensumstände zu bewerten und sich entsprechend ihres selbst-eingeschätzten sozialen Status mit Menschen ihres Umfelds und in Deutschland allgemein zu vergleichen. In Abschnitt B wurden Einschätzungen zur Armut in Deutschland und in Abschnitt C zum Reichtum abgefragt. In Abschnitt D wurden Informationen zur Infrastruktur im Wohnumfeld der Befragten erhoben. In Abschnitt E wurden Fragen zur Gerechtigkeit der Einkommensverteilung gestellt und im letzten Abschnitt F wurden die Teilnehmer eingeladen, an einer qualitativen Befragung zum Thema „Armut und Reichtum“, die ebenfalls Bestandteil des Armuts- und Reichtumsberichts werden soll, teilzunehmen.

Das Interesse, an der Befragung teilzunehmen, war mit 65.8% der Personen mit Internetzugang hoch, und die Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Befragungen ist mit 1.434 ebenfalls als hoch zu bezeichnen (45.1% der Personen mit Internetzugang, 30.1% der Ausgangsbruttostichprobe). Die Abbruchquote kann mit 3% als sehr niedrig bezeichnet werden. Weiterhin war mehr als die Hälfte der

Teilnehmer der Online-Befragung interessiert, an der qualitativen Nachbefragung teilzunehmen.

Nach Abschluss der Befragung und nach der Datenlieferung wurden durch das DIW Berlin die Zugehörigkeit der Befragten des Innovationssample des SOEP zu sozialen Lagen auf der Grundlage einer Typologie von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Universität Bremen, sowohl in querschnittlicher als auch in längsschnittlicher Perspektive erstellt.

1. Vorhabenbeschreibung

Die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ mit dem Feldnamen „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ wurde im Innovationssample des SOEP ergänzend zur SOEP-Innovationserhebung 2018 durchgeführt. Die Daten der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ sollen eine Grundlage für den nächsten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung bilden.

Das Innovationssample des SOEP ist ein multi-disziplinäres Panel-Projekt, das als Langzeit-Haushaltsstudie mit derzeit 4860 Menschen in 3.000 Haushalten jährlich repräsentative Befragungen in Deutschland organisiert. In Abgrenzung zum SOEP können internationale Forscher verschiedener Fachrichtungen wie Psychologie, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften hier jedoch Forschungsfragen mit eigenen Survey-Modulen einreichen (Goebel et al., 2019).

Nach der Durchführung der regulären Befragung in der SOEP-Innovationserhebung 2018 wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Interviewer gefragt, ob sie Interesse an einer zusätzlichen Online-Befragung haben. Im Fall der Teilnahme wurde eine zusätzliche Belohnung von 5 Euro in Aussicht gestellt, wobei dieses Incentive entweder für sich selbst verwendet oder einer gemeinnützigen Organisation (UNICEF) gespendet werden konnte. Bei Interesse wurden diese Personen nach Abschluss des CAPI-Interviews per E-Mail zur Online-Befragung eingeladen.

Nach Abschluss der Befragung und nach der Datenlieferung wurden durch das DIW Berlin die Zugehörigkeit der Befragten des Innovationssample des SOEP zu sozialen Lagen auf der Grundlage einer Typologie von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Universität Bremen, sowohl in querschnittlicher als auch in längsschnittlicher Perspektive erstellt (Groh-Samberg, 2009, 2014).

Der multidimensionale und längsschnittliche Lage-Indikator verbindet Risikomerkmale, zu denen neben materiellen Faktoren (niedriges Einkommen, Vermögen/Rücklagen, Schulden/Belastungen) auch die Wohn- und Erwerbssituation zählen. Der Lage-Indikator wurde von Prof. Groh-Samberg auf Grundlage von Daten des SOEP entwickelt und vom DIW Berlin auf Grundlage der Daten der SOEP-Innovationserhebung berechnet. Der Code zur Konstruktion der quer- und längsschnittlichen Lage-Indikatoren und zur Zuordnung der einzelnen Befragten wurde von Prof. Groh-Samberg dem DIW Berlin zur Verfügung gestellt und angepasst, die einzelnen Schritte sind dokumentiert und Teil der Datenlieferung.

2. Arbeitsziele

Das Vorhaben hatte das Ziel, die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ mit den Haushalten des Innovationssample des SOEP durchzuführen. Dazu wurde zunächst aufsetzend auf Vorlagen des BMAS ein Erhebungsinstrument (Fragebogen) entwickelt. Dabei wurde die Operationalisierbarkeit der einzelnen Fragestellungen, die Durchführbarkeit im vereinbarten Zeitrahmen von 15 Minuten sowie die Überschneidungsfreiheit mit bereits im SOEP bzw. SOEP-IS erhobenen Merkmalen durch die Arbeitsgruppe des SOEP am DIW Berlin geprüft. Daraufhin wurde durch das Feldinstitut, das vom DIW Berlin für die SOEP-IS Studie beauftragt ist, kantar public, München, die Datenerhebung im Anschluss an die reguläre Befragung der SOEP-Innovationserhebung 2018 durchgeführt.

Ziel war es, einen Forschungsdatensatz durch Aufbereitung, Prüfung und Anreicherung (Bundesland, BIK-Region) der Daten zu erstellen und diesen dann dem BMAS für eigene und darüber hinaus beauftragte Auswertungen im Rahmen des 6. ARB der Bundesregierung zur Verfügung zu stellen. Der Datensatz wird nach der Beschlussfassung des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichtes im Bundeskabinett der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt.

Um eine Auswertung hinsichtlich sozio-demografischer Aspekte wie Geschlecht, Migrationshintergrund oder Vorhandensein einer Behinderung zu ermöglichen, wurde durch das DIW Berlin eine Verknüpfung mit den Befragungsdaten der SOEP-Innovationserhebung 2018 vorgenommen und der Datensatz entsprechend angereichert. Dabei können auch Informationen verwendet werden, die von den Befragten in vorangegangenen Befragungswellen des SOEP-IS erhoben wurden. Diese (retrospektive) längsschnittliche Verknüpfbarkeit von Merkmalen der Teilnehmenden an der 2018er Erhebung war die Voraussetzung für die Generierung eines Indikators der sozialen Lage, der für die weiteren Auswertungen des BMAS bzw. damit Beauftragter zentral ist. Dieser Indikator der sozialen Lange wurde unter Verwendung eines entsprechenden Zuordnungsschemas von Prof. Groh-Samberg durch das DIW Berlin auf Grundlage der Daten der SOEP-Innovationserhebung 2018 berechnet und an den Datensatz der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ angespielt.

3. Durchführung

Die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ wurde im Rahmen der Befragung in der SOEP-Innovationserhebung 2018 im Anschluss an das Innovationsmodul „Sozialer Status“ angekündigt. Dabei sollte durch die thematische Einbettung eine hohe Teilnahmebereitschaft erreicht werden.

Den Befragten wurde ein Informationsblatt zur Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ ausgehändigt (siehe Anlagen 2 und 3) und die Befragten wurden über die Dauer der Befragung von 15 Minuten und die Incentivierung in Höhe von 5 € als Auszahlung oder Spende informiert. Bei Interesse an der Teilnahme erhielten die Befragten ein Einverständnisformular und ihre E-Mail-Adresse wurde erfasst.

Jeder Befragte, der seine E-Mail-Adresse angegeben hatte, wurde per E-Mail zur Online-Befragung eingeladen. Nach Abschluss der Befragung wurde den Teilnehmern ein Dankesschreiben (siehe Anlagen 1c, 1d und 1e) und das Incentive in Höhe von 5 Euro per Post zugesendet. Wenn das Incentive gespendet werden sollte, wurden sie über die Höhe der Spendensumme informiert.

Die Feldzeit erstreckte sich vom 16. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019 und (bereinigt um nicht-korrekte E-Mail-Adressen) wurden insgesamt 2.135 E-Mail-Einladungen in vier Wellen an die Zielpersonen verschickt. Zu vier verschiedenen Zeitpunkten wurden Erinnerungs-E-Mails versendet, um den Rücklauf zu erhöhen.

4. Methode

Der Fragebogen der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ lässt sich insgesamt in sechs Abschnitte – A bis F – unterteilen.

- In Abschnitt A wurden die Befragten zunächst gebeten, ihre persönlichen Lebensumstände wie z.B. Einkommen, Wohnsituation und Gesundheitszustand zu bewerten. Dazu gehörten u.a. monatliches Einkommen, Wohnsituation und Gesundheitszustand. Im Anschluss wurden sie dann aufgefordert, sich entsprechend ihres selbst eingeschätzten sozialen Status mit Menschen ihres Umfelds und in Deutschland allgemein zu vergleichen.
- In Abschnitt B wurden Einschätzungen zur Wahrnehmung von Armut in Deutschland, zur Entwicklung von Armut und mögliche Gründe für Armut abgefragt.

- Abschnitt C war vergleichbar aufgebaut, allerdings nun mit dem Fokus auf Reichtum in Deutschland.
- In Abschnitt D wurden zur Informationen zur Infrastruktur im Wohnumfeld der Befragten, wie Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, Schulen und Verbesserungsmöglichkeiten des Versorgungsangebotes abgefragt.
- Im Abschnitt E wurden die Befragten gebeten, die Gerechtigkeit der Einkommensverteilung in Bezug auf die eigene Tätigkeit, sowie Tätigkeiten, die mit einem bestimmten Einkommensprofil verbunden sind (z.B. Unternehmensberater, Ärzte, Krankenpfleger oder Friseure) zu bewerten.
- Im letzten Abschnitt F wurden die Teilnehmer gefragt, ob sie Interesse an einer weiteren Befragung haben. Dabei handelt es sich um eine qualitative Befragung zum Thema „Armut und Reichtum", die ebenfalls Bestandteil des Armuts- und Reichtumsberichts werden soll.

Dabei wurden die Abschnitte A und D so randomisiert, dass die Befragung für die eine Hälfte der Stichprobe mit Abschnitt A und für die andere Hälfte mit Abschnitt D begonnen hat. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um Antworteffekte durch die thematische Reihenfolge des Fragebogens überprüfen zu können. Weiterhin wurden die Antwortoptionen der Fragen zur Bewertung der Lebensumstände, zu den Indikatoren von Armut, zu den Gründen für Armut, zur Bewertung von Armut, zu den Gründen für Reichtum und zur Bewertung von Reichtum randomisiert, um Antworteffekte durch die Reihenfolge der Antwortoptionen überprüfen zu können. Auch die Reihenfolge der verschiedenen Einkommensprofile für die Bewertung der Gerechtigkeit der Einkommensverteilung wurde randomisiert.

Letztlich konnten die Befragten entscheiden, ob sie das Incentive in Höhe von 5 Euro selbst erhalten oder an UNICEF spenden möchten. Die Entscheidung kann selbst als eine Information über die Befragten verstanden und zu den im Fragebogen vertretenen Meinungen und Einschätzungen in Verbindung gesetzt werden.

5. Gender Mainstreaming

Die Stichprobe der SOEP-Innovationserhebung 2018 bestand zu 54.2% aus Frauen und auch die Stichprobe der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019" besteht zu 50.5% aus Frauen. Männer und Frauen haben in der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019" identische Fragen erhalten.

6. Ergebnisse

6.1 Stichprobenbeschreibung

Das Ausgangsbrutto für die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ bilden die Teilnehmer der SOEP-Innovationserhebung 2018: insgesamt 4.860 Personen. Um an der der Online-Befragung teilnehmen zu können, mussten die Befragten die Möglichkeit haben, das Internet zu nutzen. Das war bei 3.245 Personen (66.8%) der Fall. Aus dieser Gruppe haben 2.136 Personen (65.8% der Personen mit Internetzugang, 44.0% der Ausgangsbruttostichprobe) eine Teilnahmeabsicht geäußert und 1.463 Personen haben letztlich die Befragung abgeschlossen (45.1% der Personen mit Internetzugang, 30.1% der Ausgangsbruttostichprobe).

Bezüglich der Bereitschaft zur Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ zeigt sich ein Unterschied beim Alter zwischen den Befragten der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ und den Befragten der SOEP-Innovationserhebung 2018: die Teilnehmer der Online-Zusatzbefragung sind im Durchschnitt ca. 6 Jahre jünger (M = 47.8 Jahre vs. M = 54.4 Jahre). Ein potentieller Grund dafür ist, dass die Internetnutzung mit dem Alter abnimmt: 60% der über 70 Jährigen gaben an, keinen Internetzugang zu besitzen, und konnten daher nicht an der Online-Zusatzbefragung teilnehmen. Eine Übersicht über die Teilnahmebereitschaft in verschiedenen demografischen Gruppen zeigt Tabelle 1.

Hinsichtlich der demografischen Zusammensetzung der Teilnehmer der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ findet sich folgendes Bild: 83.1% der Befragten leben in Westdeutschland und 16.9% in Ostdeutschland (SOEP-IS 2018: 80.0% Westdeutschland, 20% Ostdeutschland). Die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen 89.8% der Befragten (SOEP-IS: 88.7%) und 16.7% haben einen direkten oder einen indirekten Migrationshintergrund (SOEP-IS: 18.7%). Eine Behinderung berichten 11.6% der Befragten (SOEP-IS: 15.1%).

Was den Bildungsabschluss anbelangt, so berichten 62% der Befragten einen beruflichen Bildungsabschluss (SOEP-IS: 67.2%), 30.9% einen (Fach-) Hochschulabschluss (SOEP-IS: 21.8%) und 6.2 geben an, über keinen beruflichen oder universitären Abschluss zu verfügen (SOEP-IS: 10.6%). Weiterhin berichten 16% der Befragten (SOEP-IS: 9.7%), dass sie sich derzeit in einer beruflichen (10.5%, SOEP-IS: 5.6%) oder universitären (5.5%, SOEP-IS: 4.1%) Ausbildung befinden.

Tabelle 1 Desktiptive Statistiken der verschiedenen Teilstichproben

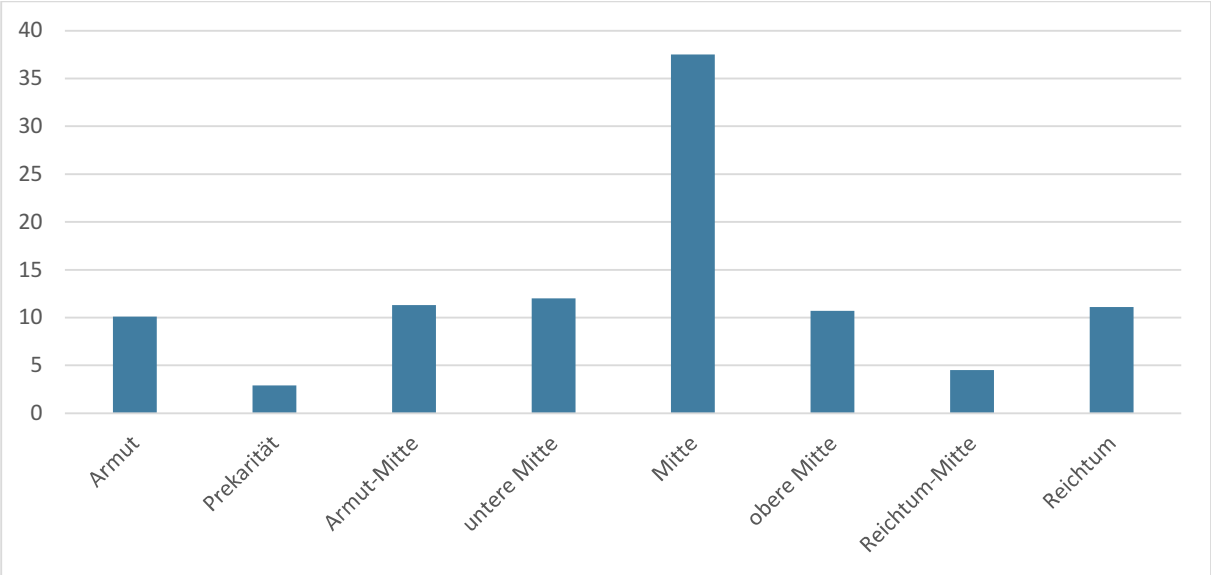
	SOEP-IS	Internet-zugang	Interesse an ARB	ARB Teilnahme	Quali. Befragung
Alter					
Mittelwert	54,41	49,46	47,13	47,79	47,44
Standardabweichung	18,45	17,25	16,66	16,62	16,25
Geschlecht (% weiblich)	52,98	50,94	50,81	50,44	48,81
Ost/West (% Ostdeutschland)	20,45	17,07	16,88	16,88	17,26
Migrationshintergrund (% direkt oder indirekt)	17,92	18,64	17,20	15,93	17,02
Deutsche Staatsbürgerschaft (% ja)	88,68	88,17	87,49	89,82	89,88
Behinderung (% ja)	15,08	12,05	11,30	11,62	13,10
Bildungsabschlüsse (in %)					
Berufsabschluss	63,77	61,48	58,11	59,13	58,45
Hochschulabschluss	20,64	24,62	26,82	29,46	31,31
Kein Anschluss	10,06	7,40	7,07	5,88	5,95
In Lehre	5,33	7,30	9,16	9,98	10,95
Im Studium	3,85	4,75	5,49	5,26	5,24
Einkommen (Mittelwert in €)					
Personen-Brutto	2914,34	3046,46	3023,78	3107,42	3122,77
Personen-Netto	1913,38	2000,88	1981,36	2025,80	2016,15
Haushalts-Netto	3109,32	3425,25	3506,30	3534,13	3456,68
Präferenz für Partei (% ja)	48,05	48,72	49,88	53,11	54,40
SPD	23,53	21,36	21,35	20,73	19,15
CDU/CSU	35,14	31,94	28,75	28,08	26,95
Grüne	17,66	21,62	24,10	24,80	24,28
Linke	8,48	8,57	8,44	8,66	9,80
AFD	7,68	8,38	9,11	9,45	11,14
FDP	4,94	5,32	5,22	5,12	5,35
Soziale Lage (in %)					
Armut	13,19	10,95	10,60	10,10	11,15
Prekarität	6,15	3,87	3,11	2,87	2,74
Armut-Mitte	14,49	12,40	11,87	11,98	11,49
Untere Mitte	33,83	36,77	37,10	37,52	36,36
Mitte	8,37	9,69	10,04	10,69	9,95
Obere Mitte	7,38	9,65	11,17	11,09	12,18
Reichtum-Mitte	12,36	11,74	11,80	11,29	11,84
Reichtum	4,23	4,94	4,31	4,46	4,29
Stichprobengröße	4.860	3.245	2.151	1.463	840

920 Teilnehmer (62.9%) der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ geben an, über ein persönliches Einkommen aus Erwerbstätigkeit zu verfügen (SOEP-IS: 2438 Personen, 50.2%). Das durchschnittliche Brutto-Einkommen der Befragten beträgt 3107.42 Euro (*SD* = 2291,72 Euro, SOEP-IS: *M* = 2914.34 Euro, *SD* = 2430.09 Euro) und das durchschnittliche Netto-Einkommen beträgt 2025.80 Euro (*SD* = 1312.20 Euro, SOEP-IS: *M* = 1913.38 Euro, *SD* = 1406.17 Euro). Das durchschnittliche Netto-Haushaltseinkommen der Befragten beträgt 3534.13 Euro (*SD* = 1842.94 Euro, SOEP-IS: *M* = 3109.32 Euro, *SD* = 1791.95 Euro). Der Median des Brutto-Einkommen der Befragten beträgt 2800 Euro (SOEP-IS: 2500 Euro), der Median des Netto-Einkommen 1855 Euro (SOEP-IS: 1700 Euro) und der Median des Netto-Haushaltseinkommen 3290 Euro (SOEP-IS: 2800 Euro).

Weiterhin berichten 53.1% der Befragten der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“, dass sie einer bestimmten Partei zugeneigt sind (SOEP-IS: 48.1%). Dabei berichten 20.7% (SOEP-IS: 23.5%) eine Präferenz für die SPD, 28.1% (SOEP-IS: 35.1%) für die CDU/CSU, 24.8% (SOEP-IS: 17.7%) für die Grünen, 9.5% (SOEP-IS: 7.7%) für die AFD, 8.7% (SOEP-IS: 8.5%) für die Linke und 5.1% (SOEP-IS: 4.9%) für die FDP.

Bezüglich des multidimensionalen und längsschnittlichen Indikators der sozialen Lage nach Groh-Samberg zeigt sich in der Stichprobe der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ folgendes Bild: 102 Personen (10.1%) wurden der Kategorie „Armut“, 29 Personen (2.9%) der Kategorie „Prekarität“, 114 Personen (11.3%) der Kategorie „Armut-Mitte“, 121 Personen (12.0%) der Kategorie „untere Mitte“, 379 Personen (37.5%) der Kategorie „Mitte“, 108 Personen (10.7%) der Kategorie „obere Mitte“, 45 Personen (4.4%) der Kategorie „Reichtum-Mitte“ und 112 Personen (11.1%) der Kategorie „Reichtum“ zugeordnet (siehe auch siehe Abbildung 1). In der Gesamtstichprobe SOEP-IS 2018 findet sich folgende Verteilung: 427 Personen (13.2%) wurden der Kategorie „Armut“, 199 Personen (6.1%) der Kategorie „Prekarität“, 400 Personen (12.4%) der Kategorie „Armut-Mitte“, 469 Personen (14.5%) der Kategorie „untere Mitte“, 1095 Personen (33.8%) der Kategorie „Mitte“, 271 Personen (8.4%) der Kategorie „obere Mitte“, 137 Personen (4.2%) der Kategorie „Reichtum-Mitte“ und 239 Personen (7.4%) der Kategorie „Reichtum“ zugeordnet.

Abbildung 1 Soziale Lage der Befragten (Anteil in %)



Um eine Verzerrung der Stichprobe der Online-Zusatzbefragung in Relation zur Gesamtstichprobe SOEP-IS 2018 zu untersuchen, wurde eine logistische Regression berechnet. Dabei wurde die Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme auf Grundlage der Variablen „Alter“, „Geschlecht“, „Ost/West“, „Region (städtischer oder ländlicher Raum)“, „Migrationshintergrund“, „Berufsabschluss“, „Hochschulabschluss“, „Erhalt von Transferzahlungen“, „Netto-Haushaltseinkommen (logarithmiert)“, „Politikinteresse“, „Erwerbstätigkeit“, „Zufriedenheit mit dem Einkommen“ (gebildet aus den Variablen „Zufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen“, „Zufriedenheit mit dem persönlichen Einkommen“ und „Zufriedenheit mit dem Lebensstandard“), „Zufriedenheit mit der persönlichen Lebenssituation“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Wohnung“, „Zufriedenheit mit der Freizeit“ und „Zufriedenheit mit dem Familienleben“), „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ und „Zufriedenheit mit dem Schlaf“) und Anzahl der Kinder sowie den Indikatoren der sozialen Lage nach Groh-Samberg für „Armut“ und „Reichtum“ berechnet. Die Ergebnisse sind in Tabelle 2 dargestellt. Die Indikatoren der sozialen Lage wurden dabei aufgrund des relativ hohen Anteils fehlender Werte in einem separaten Modell betrachtet.

Es zeigt sich, dass die Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung für Befragte der Gesamtstichprobe SOEP-IS 2018 höher war, die jünger waren, einen Hochschulabschluss besaßen, ein stärkeres Politikinteresse und ein höheres Netto-Haushaltseinkommen berichteten und mit Ihrer persönlichen Lebenssituation stärker zufrieden waren. Die Wahrscheinlichkeit einer Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung war niedriger für Befragte aus Ostdeutschland, Befragte mit Migrationshintergrund und Befragte, die der sozialen Lange „Armut“, „Prekarität“ oder „Armut-Mitte“ zugeordnet werden konnten.

Tabelle 2 Logistische Regression (odds ratios) zur Teilnahme an der Befragung

	ARB-Teilnahme *(1=ja)*	
Alter	**0,627*** **	**0,637*** **
	(0,021)	**(0,026)**
Alter²	**0,915*** **	**0,906*** **
	(0,013)	**(0,016)**
Geschlecht *(1=weiblich)*	1,023	0,975
	(0,076)	(0,085)
Ost/West *(1=Ost)*	**0,793***	0,842
	(0,074)	(0,092)
Region *(1=Stadt, >100,000 Ew,)*	1,133	1,085
	(0,086)	(0,098)
Migrationshintergrund *(1=ja)*	**0,676*** **	**0,781***
	(0,065)	**(0,090)**
Berufsabschluss *(1=ja)*	1,159	1,071
	(0,111)	(0,123)
Hochschulabschluss *(1=ja)*	**1,826*** **	**1,675*** **
	(0,190)	**(0,209)**
Transferzahlungen *(1=ja)*	0,805	0,948
	(0,115)	(0,168)
Netto-Haushaltseinkommen	**1,277** **	1,219
(logarithmiert)	**(0,103)**	(0,131)
Politikinteresse *(1-4)*	**1,429*** **	**1,385*** **
	(0,064)	**(0,073)**
Erwerbstätig *(1=ja)*	0,825	0,877
	(0,083)	(0,105)
Zufriedenheit: Einkommen	1,002	0,978
	(0,044)	(0,052)
Zufriedenheit: Lebenssituation	**1,107***	**1,131***
	(0,044)	**(0,054)**
Zufriedenheit: Gesundheit	1,061	1,017
	(0,042)	(0,048)
Kinderzahl *(0-3+)*	**0,908***	**0,915***
	(0,035)	**(0,041)**
Soziale Lage: Armut *(1=ja)*		**0,797***
		(0,089)
Soziale Lage: Reichtum *(1=ja)*		1,097
		(0,150)
Pseudo R^2	0,114	0,109
Beobachtungen	4,373	3,070

Standardfehler in Klammern, * p < 0,05, ** p < 0,01, *** p < 0,001

Damit kann festgestellt werden, dass es eher die zufriedenen und ökonomisch besser gestellten Befragten aus SOEP-IS 2018 waren, die an der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ teilgenommen haben.

Die durchschnittliche Nettobefragungsdauer war deutlich länger als angekündigt und betrug 24 Minuten im Median (angekündigt: 15 Minuten). Dabei kann festgestellt werden, dass die Befragungszeit mit dem Alter ansteigt: Teilnehmer unter 40 Jahre haben 21 Minuten (Median) für das Ausfüllen des Online-Fragebogens benötigt, während Teilnehmer über 70 Jahre 33 Minuten benötigt haben. Die Mehrheit der Befragten (63.2%) hat den Online-Fragebogen am PC oder Laptop ausgefüllt (Tablet: 24.5%; Smartphone: 12.3%). Die Abbruchquote war bei der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ vergleichsweise niedrig: von insgesamt 1.509 begonnenen Interviews wurden 1.463 Interviews (97.0%) vollständig abgeschlossen. Da es kaum zu Abbrüchen gekommen ist, wird die Abbruchquote nicht im Detail untersucht.

Die Antwortverweigerung bei einzelnen Items beträgt über alle Fragebogenteile im Durchschnitt rund 10%. Der Anteil an Fragen mit Antwortverweigerung „keine Angabe“ ist im Abschnitt D am höchsten (30%), im Abschnitt C (Reichtum) rund 21%, im Abschnitt zu den Gerechtigkeitsbewertungen (E) rund 19% und in den Abschnitten A und B jeweils rund 1%. Damit weisen gerade die Abschnitte, in denen die Befragten ihre Einstellungen und Bewertungen zu Armut und Reichtum und zur eigenen Situation formulieren sollten, die geringste Antwortverweigerung auf.

Um die Determinanten der Antwortverweigerung in den Abschnitten C, D und E zu untersuchen, wurden eine Poisson Regressionen berechnet. Dabei wurde die Anzahl der Antwortverweigerung auf Grundlage der Variablen „Alter“, „Geschlecht“, „Ost/West“, „Region (städtischer oder ländlicher Raum)“, „Migrationshintergrund“, „Berufsabschluss“, „Hochschulabschluss“, „Erhalt von Transferzahlungen“, „Netto-Haushaltseinkommen (logarithmiert)“, „Politikinteresse“, „Erwerbstätigkeit“, „Zufriedenheit mit dem Einkommen“ (gebildet aus den Variablen „Zufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen“, „Zufriedenheit mit dem persönlichen Einkommen“ und „Zufriedenheit mit dem Lebensstandard“), „Zufriedenheit mit der persönlichen Lebenssituation“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Wohnung“, „Zufriedenheit mit der Freizeit“ und „Zufriedenheit mit dem Familienleben“), „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ (gebildet aus „Zufriedenheit mit der Gesundheit“ und „Zufriedenheit mit dem Schlaf“) und Anzahl der Kinder sowie den Indikatoren der sozialen Lage nach Groh-Samberg für „Armut“ und „Reichtum“ geschätzt (siehe Tabelle 3).

Die Antwortverweigerungen in den Abschnitten A und B wurden nicht im Detail untersucht, da hier kaum Antwortverweigerungen beobachten werden konnten.

Tabelle 3 Poisson Regressionen zur Antwortverweigerung

	Verweigerung in Abschnitt C	Verweigerung in Abschnitt D	Verweigerung in Abschnitt E
Alter	0,044	**0,211*** **	0,028
	(0,048)	**(0,041)**	(0,041)
Alter²	0,050*	0,014	**0,099*** **
	(0,020)	(0,018)	**(0,019)**
Geschlecht	**0,260***	**0,217***	**0,742*** **
(1=weiblich)	**(0,104)**	**(0,086)**	**(0,110)**
Ost/West	**0,299***	**0,674*** **	0,053
(1=Ost)	**(0,117)**	**(0,092)**	(0,130)
Region	**−0,446*** **	0,146	−0,138
(1=Stadt, >100.000 Ew.)	**(0,100)**	(0,089)	(0,104)
Migrationshintergrund	0,173	0,161	0,130
(1=ja)	(0,127)	(0,107)	(0,127)
Berufsabschluss	0,145	**−0,264***	−0,158
(1=ja)	(0,142)	**(0,114)**	(0,145)
Hochschulabschluss	**−0,409***	**−0,239***	**−0,504** **
(1=ja)	**(0,160)**	**(0,120)**	**(0,166)**
Transferzahlungen	0,062	−0,362	0,258
(1=ja)	(0,191)	(0,191)	(0,169)
Netto-Haushaltseinkommen	**−0,289***	−0,105	−0,032
(logarithmiert)	**(0,132)**	(0,108)	(0,128)
Politikinteresse	**−0,286*** **	**−0,131***	−0,028
(1-4)	**(0,065)**	**(0,053)**	(0,066)
Erwerbstätig	−0,039	0,197	**−1,219*** **
(1=ja)	(0,135)	(0,119)	**(0,124)**
Zufriedenheit: Einkommen	−0,027	−0,023	**−0,191** **
	(0,061)	(0,053)	**(0,058)**
Zufriedenheit:	0,039	**−0,090***	−0,027
Lebenssituation	(0,055)	**(0,045)**	(0,053)
Zufriedenheit: Gesundheit	−0,028	−0,040	−0,081
	(0,054)	(0,045)	(0,054)
Kinderzahl	0,048	**−0,110***	0,086
(0-3+)	(0,057)	**(0,045)**	(0,059)
Soziale Lage: Armut	−0,003	0,195	0,076
(1=ja)	(0,134)	(0,106)	(0,129)
Soziale Lage: Reichtum	−0,018	−0,207	0,132
(1=ja)	(0,177)	(0,146)	(0,167)
Beobachtungen	951	951	951

Standardfehler in Klammern, * $p < 0,05$, ** $p < 0,01$, *** $p < 0,001$

Es zeigt sich, dass Antwortverweigerungen bei älteren Befragten (Abschnitt D), bei Frauen (Abschnitte C, D und E), bei Befragten aus Ostdeutschland (Abschnitte C und D) sowie aus ländlichen Regionen (Abschnitt C) häufiger aufgetreten sind.

Bei erwerbstätigen Befragten (Abschnitt E) mit einem Berufs- (Abschnitt D) oder Hochschulabschluss (Abschnitte C, D und E), einem höheren Netto-Haushaltseinkommen (Abschnitt C), stärkerem Politikinteresse (Abschnitte C und D), einer höheren Zufriedenheit mit dem Einkommen (Abschnitt E) und der Lebenssituation (Abschnitt D) sowie mit Kindern (Abschnitt D) sind Antwortverweigerungen dagegen seltener aufgetreten.

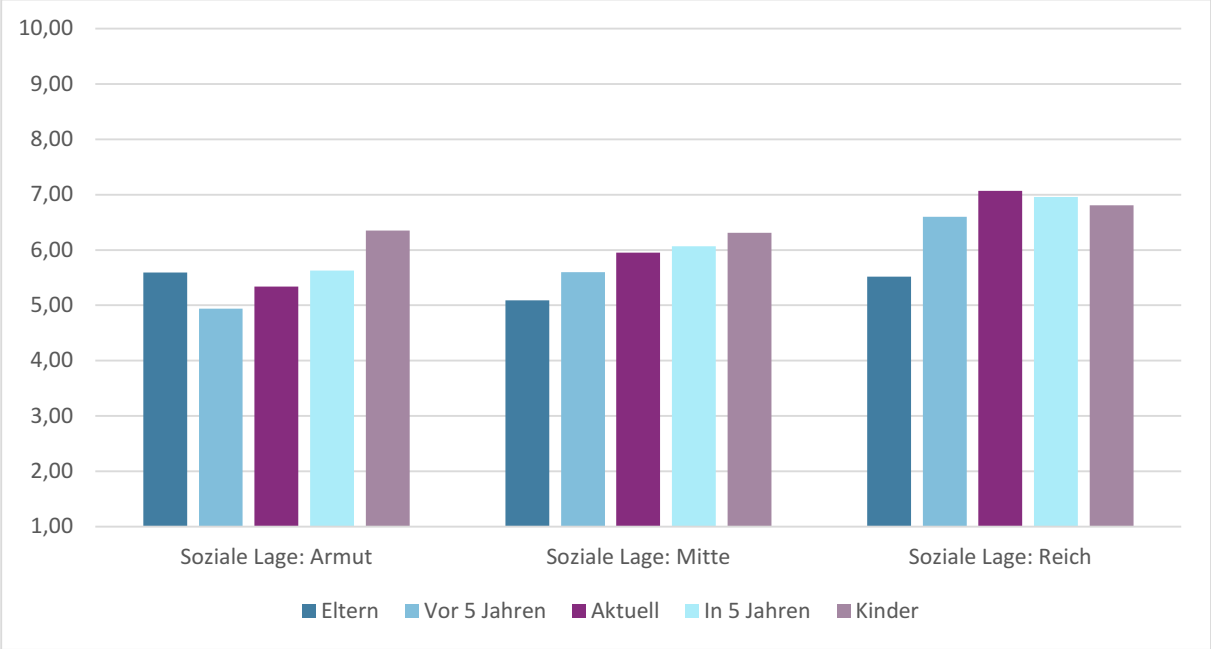
6.2 Antwortverhalten beim ARB-Survey 2018/2019

Im Folgenden soll das Antwortverhalten der Befragten des ARB-Survey 2018/2019 in Bezug auf die Bewertung ihres sozialen Status (Frageblock A), der Fragen zur Armut in Deutschland (Frageblock B), zu Reichtum in Deutschland (Frageblock C) und zur Gerechtigkeit von niedrigen, mittleren, hohen und sehr hohen Einkommen (Frageblock E) beispielhaft dargelegt werden. Wir beschränken uns hier auf diese Frageblöcke, da es sich dabei um zentrale Element des Armuts- und Reichtumsberichts handelt.

Die individuelle Lebenssituation wurde mit Hilfe einer „sozialen Leiter“ abgefragt. Dabei sollten sich die Befragten eine Leiter vorstellen, die anzeigt, wo Menschen in Deutschland stehen. An der Spitze der Leiter befinden Menschen, die am besten gestellt sind – die am meisten Geld besitzen, die höchste Bildung und die angesehensten Berufe haben. Am unteren Ende der Leiter sind Menschen, die am schlechtesten gestellt sind – die am wenigsten Geld besitzen, über die geringste Bildung verfügen und die Berufe haben, die am wenigsten angesehen sind, oder keine Berufe haben. Die Bewertung erfolgte anhand einer zehnstufigen Skala von (1) für das untere Ende der sozialen Leiter bis (10) für das obere Ende der Leiter.

Abbildung 2 zeigt die Einordnung der Befragten auf der sozialen Leiter, getrennt anhand des Indikators der sozialen Lage in die drei Gruppen „Armut“, „Mitte“ und „Reichtum“. Dabei zeigt sich, dass alle Befragten berichten, dass es ihnen aktuell besser geht als vor 5 Jahren. Weiterhin berichten Befragte aus der Gruppe „Armut“, dass sie aktuell schlechter dastehen, als ihre Eltern – die anderen Befragten berichten hier eine Verbesserung. Auch erwarten nur Befragte aus der Gruppe „Armut, dass es Ihnen in 5 Jahren besser geht – die anderen Befragten erwarten Stabilität. Dagegen erwarten nur Befragte aus der Gruppe „Reichtum“, dass ihre Kindern später schlechter dastehen werden als sie selbst – die anderen Befragten erwarten für ihre Kinder eine Verbesserung der sozialen Lage.

Abbildung 2 Einordnung der Befragten auf der sozialen Leiter, getrennt für die Gruppen „Armut“, „Mitte“ und „Reichtum“



Bei den Einschätzungen zu Armut und Reichtum der Befragten der Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ zeigt sich, dass eine Person mit einem Netto-Einkommen unter 970 Euro als arm angesehen und eine Person mit einem Netto-Einkommen über 10.000 Euro bzw. einem Netto-Vermögen über 500.000 Euro als reich angesehen wird. Weiterhin erwarten 80.9% der Befragten, dass der Anteil armer Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren etwas (45.4%) oder stark (35.5%) zunehmen wird. Bezüglich des Anteils reicher Menschen in Deutschland erwarten 59.9% der Befragten eine Zunahme (etwas: 47.1%, stark: 12.8%).

Die Einschätzungen der Befragten zu den Gründen für Armut und Reichtum sind in den Abbildungen 3 und 4 dargestellt. Die Bewertung erfolgte anhand einer fünfstufigen Skala von „stimme überhaupt nicht zu“ bis „stimme voll und ganz zu“. Es zeigt sich, dass „unzureichende Ausbildung“, „falscher Umgang mit Geld“ und „familiäre Lebensumstände (z.B. alleinerziehend, zu pflegende Person in der Familie)“ als die drei wichtigsten Gründe für Armut angesehen werden. Als die drei wichtigsten Gründe für Reichtum werden „gute familiäre Ausgangsbedingungen“, „das Wirtschaftssystem, das Kapitaleigner und Top-Manager begünstigt“ und eine „ausgezeichnete Ausbildung“ angesehen.

Abbildung 3 Gründe für Armut

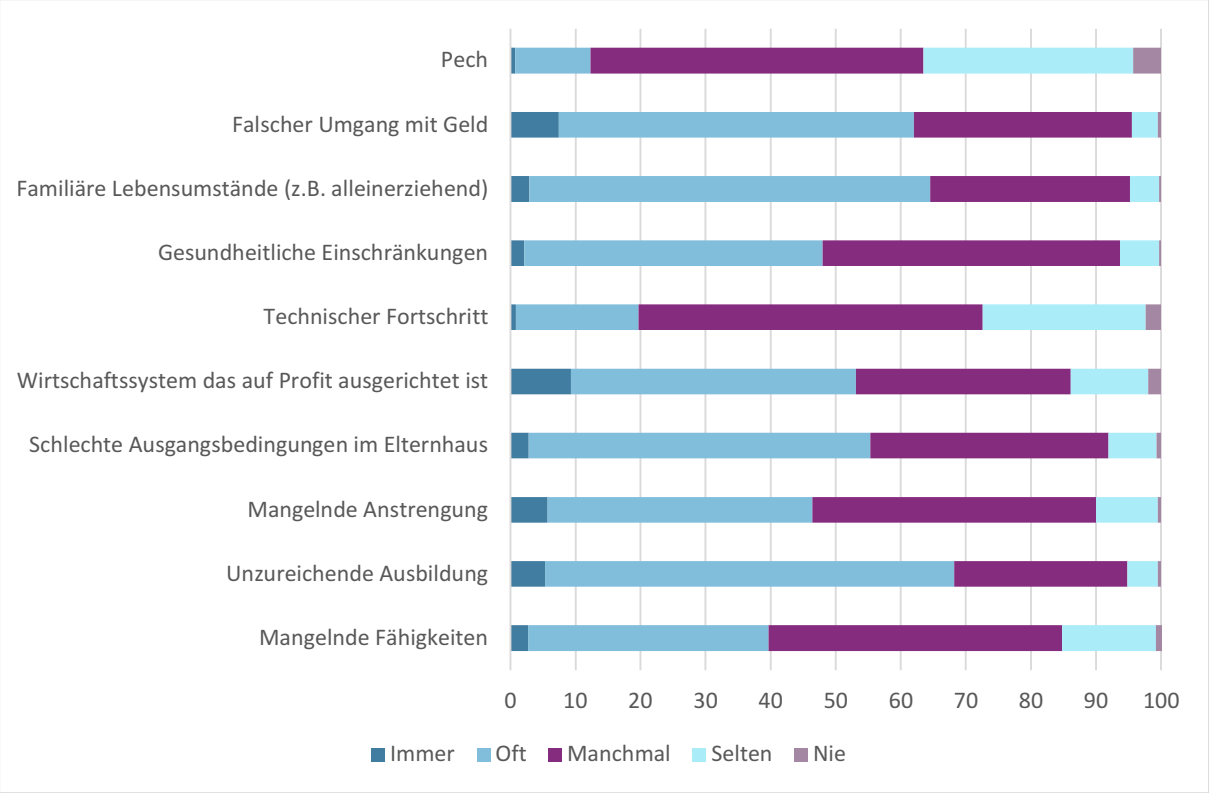
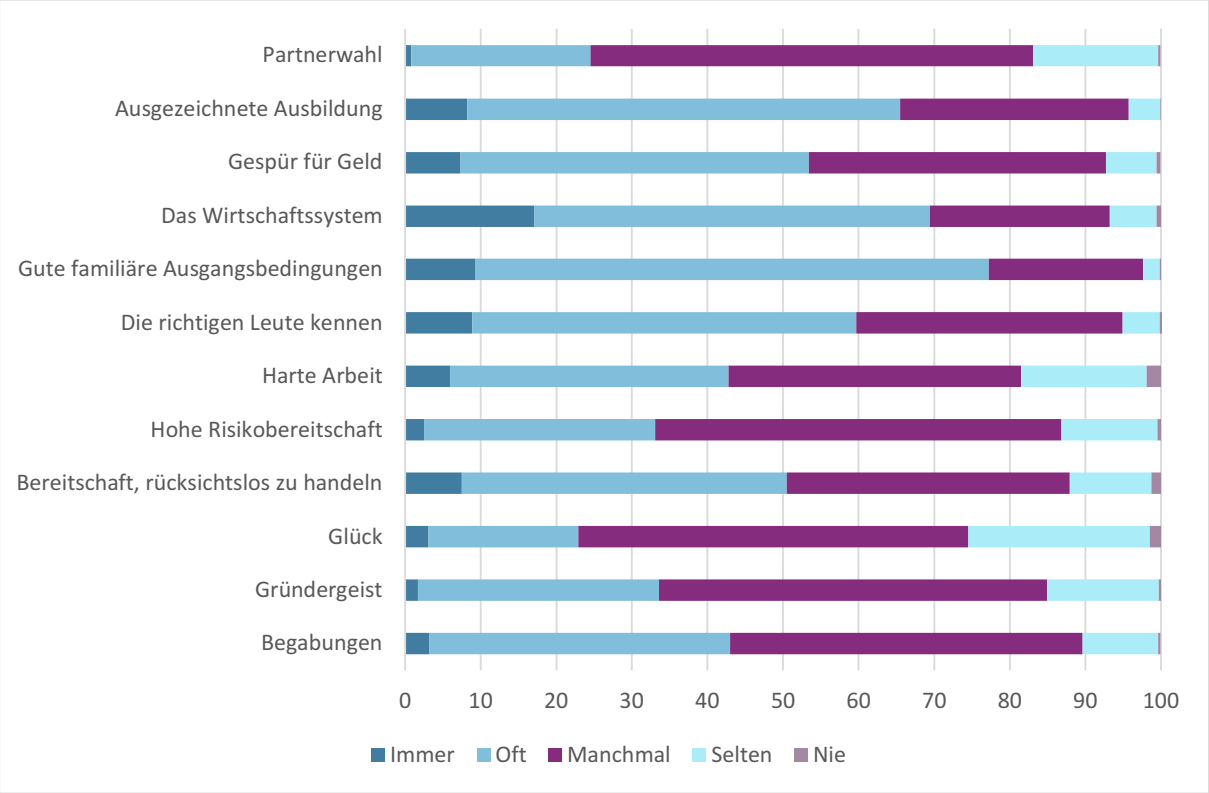


Abbildung 4 Gründe für Reichtum



Die Bewertung der Gerechtigkeit der Einkommensverteilung erfolgte in vier Schritten: in zufälliger Reihenfolge wurde die Gerechtigkeitsbewertung der untersten und obersten zehn Prozent der Einkommensbezieherinnen und -bezieher, der obersten ein Prozent der Einkommensbezieherinnen und -bezieher, sowie der Einkommen im mittleren Bereich der Einkommensverteilung erfragt.

Um die Bewertung sehr hoher, hoher, mittlerer und geringer Bruttoeinkommen über Personen hinweg vergleichbar zu machen, wurden zusätzliche Kontextinformationen zu den vier Einkommensstufen präsentiert. So wurde in den Fragen das entsprechende durchschnittliche Einkommen sowie jeweils drei typischerweise in den vier Einkommensklassen vertretende Berufe ausgewiesen. GeschäftsführerInnen, BankdirektorInnen oder UnternehmensberaterInnen standen dabei beispielhaft für sehr hohe Einkommen von durchschnittlich 11.700 Euro im Monat. ÄrztInnen, IngenieurInnen und UniversitätsprofessorInnen standen beispielhaft für hohe Einkommen von durchschnittlich 6.200 Euro im Monat. Als Beispiel für mittlere Einkommen wurden Krankenschwestern bzw. Kranken-pfleger, BuchhalterInnen und ElektrikerInnen aufgeführt, die im Schnitt 2.700 Euro im Monat verdienen. Für die niedrigen Einkommen wurden Reinigungskräfte, FriseurInnen und PaketbotInnen angeführt mit einem durchschnittlichen monatlichen Einkommen von 1.200 Euro.

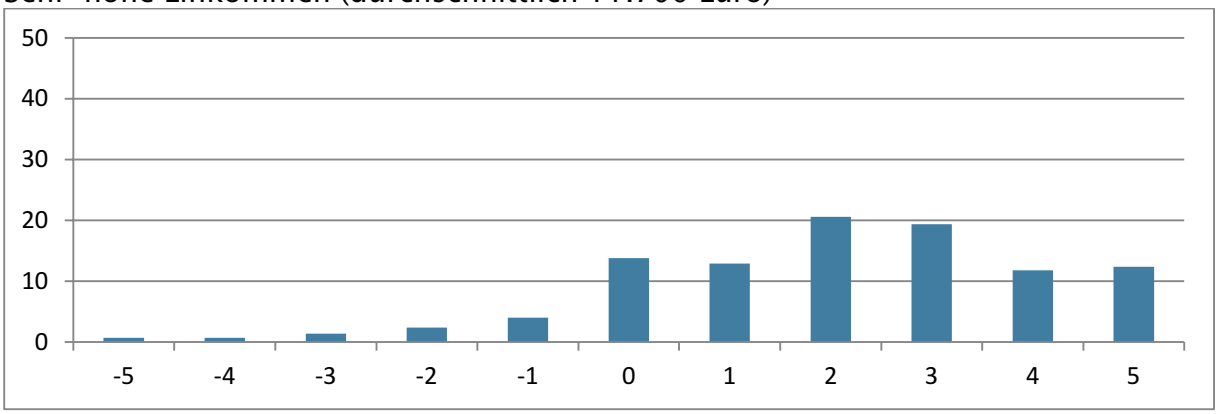
Die Bewertung erfolgte anhand einer elfstufigen Skala, die sowohl die Richtung als auch die Intensität der empfundenen Ungerechtigkeit widerspiegelt. Der negative Wertebereich (−5 bis −1) entspricht einer Unterbezahlung, der positive Wertebereich (+1 bis +5) zeigt Überbezahlung an. Die Skalenmitte (0) steht für ein gerechtes Einkommen.

Dabei zeigt sich, dass sehr hohe Einkommen überwiegend als zu hoch eingeschätzt wurden: 77 Prozent der Befragten waren der Meinung, Bruttoeinkommen von 11.700 Euro seien ungerechterweise zu hoch. Hohe Bruttoeinkommen von monatlich 6.200 Euro wurden von 50 Prozent der Befragten als gerecht bewertet. Rund 16 Prozent der Befragten waren der Meinung, ein solches Einkommen sei ungerechterweise zu niedrig, 35 Prozent der Befragten haben ein hohes Bruttoeinkommen von 6.100 Euro als ungerechterweise zu hoch eingeschätzt.

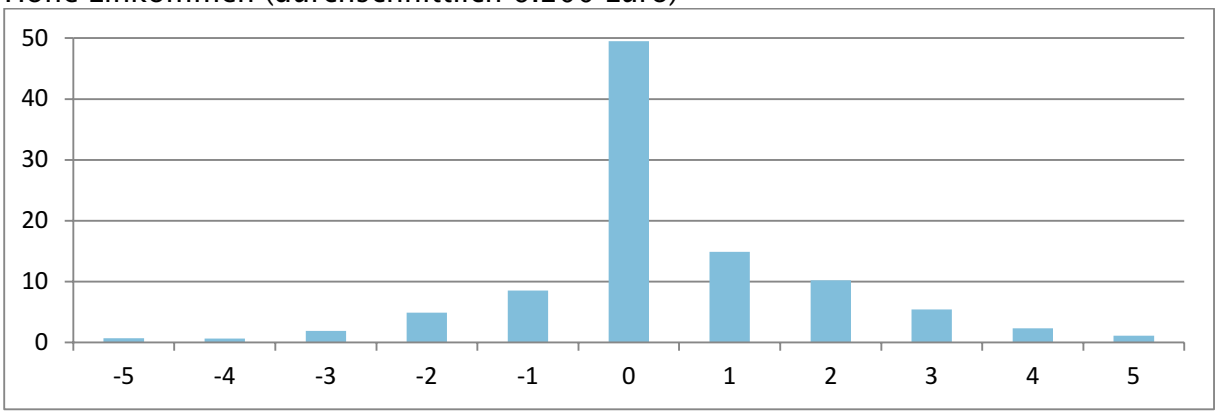
Mittlere Einkommen wurden als eher ungerecht bewertet. Nur 14 Prozent der Befragten fanden mittlere Einkommen von durchschnittlich 2.700 Euro gerecht, während ein überwiegender Anteil von rund 83 Prozent eine ungerechte Unterbezahlung identifiziert hat. Niedrige Einkommen wurden von der überwältigenden Mehrheit als zu gering eingeschätzt: Nur fünf Prozent der Befragten haben ein durchschnittliches Bruttoeinkommen von 1.200 Euro als gerecht oder sogar zu hoch bewertet (siehe Abbildung 5).

Abbildung 5 Bewertung der Gerechtigkeit monatlicher Bruttoeinkommen

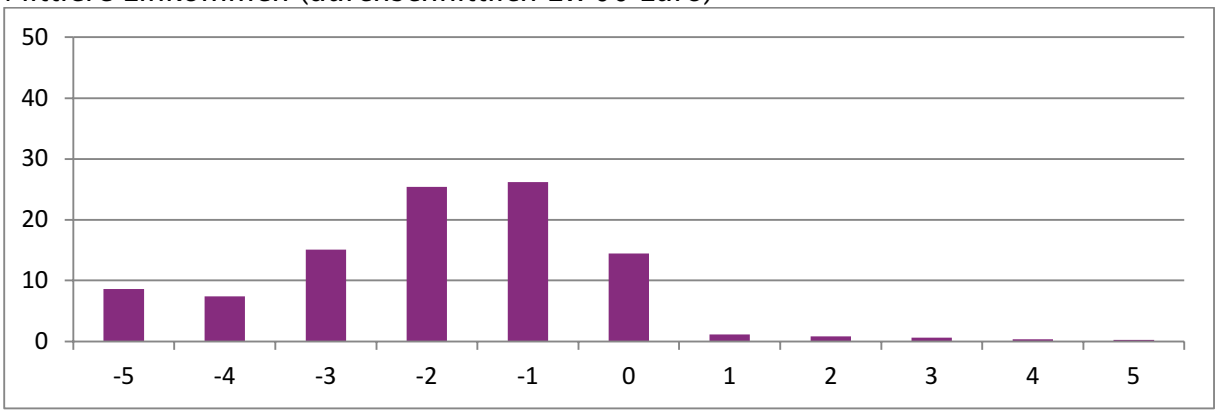
Sehr-hohe Einkommen (durchschnittlich 11.700 Euro)



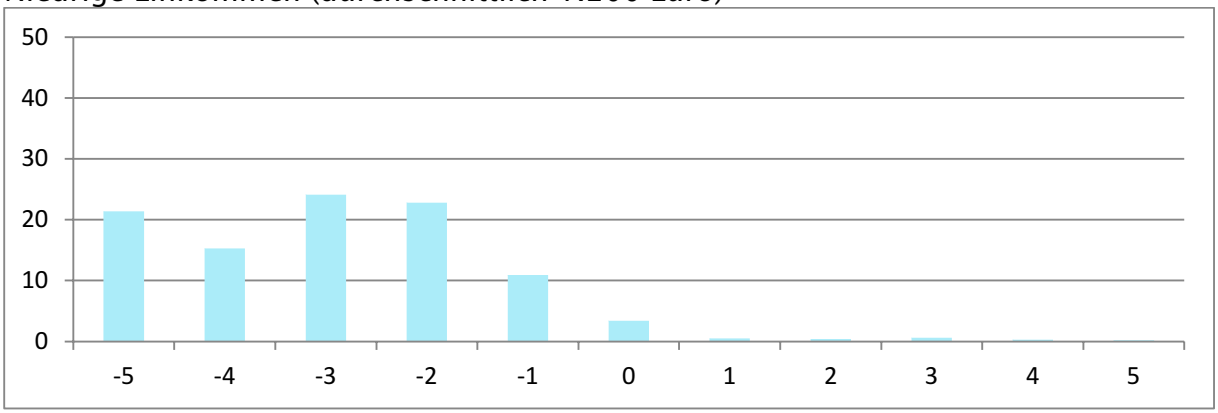
Hohe Einkommen (durchschnittlich 6.200 Euro)



Mittlere Einkommen (durchschnittlich 2.700 Euro)



Niedrige Einkommen (durchschnittlich 1.200 Euro)



Im letzten Abschnitt des Online-Fragebogens wurde gefragt, ob die Teilnehmer der Online-Befragung Interesse an einer weiteren, qualitativen Nachbefragung haben und ob sie damit einverstanden sind, weitere Informationen dazu zu erhalten. Hier haben 57,4% der Befragten ihr Interesse bekundet. Personen in der Gruppe der Befragungsbereiten sind tendenziell eher jünger und gebildeter, sind mit ihrem Haushaltseinkommen tendenziell unzufriedener, wohnen in städtischen Regionen und berichten ein höheres politisches Interesse.

Am Ende des Online-Fragebogens konnten die Befragten entscheiden, ob sie das Incentive in Höhe von 5 Euro in bar erhalten, an UNICEF spenden, oder weder spenden noch in bar erhalten möchten. Dabei haben sich 51% der Befragten entschieden, das Incentive in bar zu erhalten, und 48% der Befragten haben sich entschieden, das Geld an UNICEF zu spenden. Die verbliebenen 1% wollten das Incentive nicht in bar erhalten und es auch nicht spenden. Insgesamt konnte eine Summe von 3.500 Euro gespendet werden. Bei denjenigen, die das Incentive von 5 Euro für sich behalten wollten, handelt es sich tendenziell um männliche Befragte, Personen mit Berufsausbildung, die über ein geringeres Haushaltseinkommen verfügen und mit ihrer Einkommenssituation eher unzufrieden sind. Darüber hinaus verwenden eher Ostdeutsche und Personen, die ein geringes politisches Interesse äußern, das Incentive für sich selbst sowie Personen in Haushalten mit mehreren Kindern.

7. Schlussfolgerungen

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Online-Zusatzbefragung „ARB Survey 2018/2019“ erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das Interesse, an der Befragung teilzunehmen, war mit 65.8% der Personen mit Internetzugang hoch. Obwohl die tatsächliche Befragungslänge mit 24 Minuten deutlich über den angekündigten 15 Minuten lag, kann die Abbruchquote mit 3% als sehr niedrig bezeichnet werden. Auch die vorgelegten Fragen und Einschätzungen wurden durchgängig beantwortet, die Quote der Antwortverweigerung war – insbesondere bei den Kernthemen dieser Befragung Armut und Reichtum – vergleichsweise niedrig. Weiterhin war mehr als die Hälfte der Teilnehmer der Online-Befragung interessiert, an der qualitativen Nachbefragung teilzunehmen. Insgesamt zeigt sich, dass eine thematisch fokussierte Online-Zusatzbefragung im Anschluss an das SOEP-IS eine realisierbare Option darstellt.

Festzuhalten bleibt jedoch, dass die hier realisierte Stichprobe deutlich jünger ist als die Stichprobe des SOEP-IS. Insbesondere ältere Befragten sind weniger stark repräsentiert. Zugleich war die Teilnahmebereitschaft bei denjenigen, die primäre Adressaten sozialpolitischer Maßnahmen sind – d.h. Haushalte mit geringerem

Einkommen – nicht in gleichem Maße ausgeprägt, wie bei Personen, die ökonomisch bessergestellt sind. Schließlich ist auch das politische Interesse der an dieser Erhebung teilnehmenden tendenziell höher. Für zukünftige Studien in dem hier adressierten Themenfeld wäre es deshalb notwendig, geeignete Mittel und Wege zu finden, um genau diesen Personengruppen die Teilnahme attraktiver zu machen. Eine Möglichkeit könnte in der deutlichen Erhöhung des Incentives für die Teilnahme bestehen.

Literaturverzeichnis

Goebel, J., Grabka, M. M., Liebig, S., Kroh, M., Richter, D., Schröder, C. & Schupp, J. (2019). The German Socio-Economic Panel Study (SOEP). Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 239, 345-360.

Groh-Samberg, Olaf (2009): Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstruktur. Wiesbaden: Springer.

Groh-Samberg, Olaf (2014): No Way Out. Dimensionen und Trends der Verfestigung der Armut in Deutschland. Sozialer Fortschritt, 63(12), 307-314.

Anlagen

1. Anschreiben
    a. Einladungs-E-Mail
    b. Erinnerungs-E-Mail
    c. Dankesschreiben (5 Euro in bar)
    d. Dankesschreiben (mit Information über Spendensumme)
    e. Dankesschreiben (an Personen, die weder 5 Euro noch spenden wollten)
2. Informationsflyer
3. Datenschutzblatt
4. Einverständniserklärung
5. Fragebogen
6. Codebuch
7. Beispielhafte Screenshots der Online-Befragung

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Landsberger Straße 284
80687 München
Germany
T +49 (0)89 5600 1275
F +49 (0)89 5600 1441
www.kantarpublic.com
www.tns-infratest.com/sofo

Betreff: Einladung zur Onlinebefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“

Sehr geehrte/r [Vorname, Nachname],

Sie haben bereits an der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung 2018 teilgenommen. Im Rahmen dieser Befragung haben Sie sich für die weitere Teilnahme an einer ergänzenden Online-Befragung zum Thema „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ bereiterklärt und uns hierfür Ihre E-Mail Adresse mitgeteilt.

Für die Zusatzbefragung haben wir einen kurzen Fragebogen entworfen, dessen Beantwortung etwa 15 Minuten beansprucht. Zum Starten der Befragung klicken Sie bitte auf den unten stehenden Link.

[[surveylink]]

Sollten Sie durch Anklicken des Links nicht automatisch auf den Fragebogen geleitet werden, so kopieren Sie bitte diesen Link in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Meinung mit uns teilen und sich die Zeit für uns nehmen. Als Dankeschön dafür erhalten Sie **5 Euro**, die Sie entweder zugeschickt bekommen oder spenden können.

Zusätzliche Informationen zur Studie entnehmen Sie bitte dem Flyer, den Ihnen unser(e) Interviewer(in) ausgehändigt hat. Ihre Fragen können Sie uns gerne auch als Antwort auf diese Einladung senden. Wir werden uns umgehend bei Ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen

Kantar Public
i. A.
Elisabeth Baier
Projektmanagement
LEBEN IN DEUTSCHLAND
Innovationserhebung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“
T +49 89 5600 1013
E elisabeth.baier@kantarpublic.com

Kantar Deutschland GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München, HRB 113021
Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE 813390549

Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Stefan Stumpp, Jens Krüger,
Doris Lainer, Frank Paule, Hartmut Scheffler, Dr. Nico A. Siegel, Robert A. Wieland
Aufsichtsrat / Supervisory Board: Bruno Hötzel (Vorsitzender / Chairman)

KANTAR PUBLIC
DIW SOEP
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Landsberger Straße 284
80687 München
Germany
T +49 (0)89 5600 1275
F +49 (0)89 5600 1441
www.kantarpublic.com
www.tns-infratest.com/sofo

Betreff: Erinnerung: Die Online-Befragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ ist für Sie geöffnet

Sehr geehrte/r Frau/Herr [Vorname Nachname],

innerhalb der letzten Wochen haben Sie bereits an unserer Befragung „LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung 2018“ teilgenommen. Dafür nochmals herzlichen Dank! Sie haben sich im Rahmen dieser Befragung freundlicherweise bereit erklärt, an einer ergänzenden Online-Befragung zum Thema „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ teilzunehmen und uns hierfür Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt.

Vor ca. einer Woche haben wir Ihnen eine Einladungs-E-Mail mit einem Link zum Online-Fragebogen zugeschickt. Denjenigen, die an der Befragung bereits teilgenommen haben, danken wir sehr herzlich.
Wenn Sie bisher noch nicht an der Befragung teilgenommen oder den Fragebogen noch nicht vollständig ausgefüllt haben, können Sie dies gerne noch tun, indem Sie auf den unten stehenden Link klicken oder diesen in Ihren Internetbrowser kopieren:

[[surveylink]]

Ihre Teilnahme an der Befragung ist natürlich freiwillig. Für den Erfolg dieses Forschungsvorhabens ist es aber sehr wichtig, dass möglichst viele Personen aus der vorherigen Befragung teilnehmen. Deshalb bitten wir Sie nochmals um Ihre Mithilfe.

Für die Zusatzbefragung haben wir einen kurzen Fragebogen entworfen, dessen Beantwortung etwa **15 Minuten** in Anspruch nimmt. Als Dankeschön erhalten Sie nach Abschluss der Befragung (Ende März 2019) **5 Euro**, die Sie entweder zugeschickt bekommen oder spenden können.

Zusätzliche Informationen zur Studie entnehmen Sie bitte dem Flyer, den Ihnen unser(e) Interviewer(in) ausgehändigt hat. Fragen zu dieser Studie können Sie uns gern als Antwort auf diese E-Mail senden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an dieser wichtigen Befragung teilnehmen und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Kantar Public
i. A.
Elisabeth Baier
Projektmanagement
LEBEN IN DEUTSCHLAND
Innovationserhebung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“
T +49 89 5600 1013
E elisabeth.baier@kantarpublic.com

Kantar Deutschland GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München, HRB 113021
Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE 813390549

Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Stefan Stumpp, Jens Krüger,
Doris Lainer, Frank Paule, Hartmut Scheffler, Dr. Nico A. Siegel, Robert A. Wieland
Aufsichtsrat / Supervisory Board: Bruno Hötzel (Vorsitzender / Chairman)

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Kantar – Public Division
Landsberger Straße 284
80687 München
Deutschland

T +49 (0)89 5600 1275
F +49 (0)89 5600 1441
www.kantar.com/public/de

Anrede Vorname Nachname
Straße Hausnummer
PLZ Ort

Mai 2019

Danke für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“

Sehr geehrte Frau [XY], sehr geehrter Herr [XY]

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ im Rahmen der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung 2018/19. Die Erhebung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin durchgeführt.

Die Ergebnisse der Befragung werden ein Teil des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts sein. Deshalben haben Sie durch Ihr Mitwirken einen wichtigen Beitrag zur Erforschung von Armut und Reichtum in Deutschland geleistet.

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie mit diesem Schreiben einen Geldbetrag in Höhe von 5 Euro in bar.

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Baier

M. Stadler

Elisabeth Baier
Project Manager
Public Division Deutschland
T +49 89 5600 1013
elisabeth.baier@kantarpublic.com

Manuela Stadler
Project Manager
Public Division Deutschland
T +49 89 5600 1785
manuela.stadler@kantarpublic.com

Kantar Deutschland GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München, HRB 113021
Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE 813390549

Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Stefan Stumpp, Jens Krüger, Doris Lainer,
Frank Paule, Hartmut Scheffler, Dr. Nico A. Siegel, Robert A. Wieland
Aufsichtsrat / Supervisory Board: Bruno Hötzel (Vorsitzender / Chairman)

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Kantar – Public Division
Landsberger Straße 284
80687 München
Deutschland

T +49 (0)89 5600 1275
F +49 (0)89 5600 1441
www.kantar.com/public/de

Anrede Vorname Nachname
Straße Hausnummer
PLZ Ort

Mai 2019

Danke für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“

Sehr geehrte Frau [XY], sehr geehrter Herr [XY]

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ im Rahmen der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung 2018/19. Die Erhebung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin durchgeführt.

Die Ergebnisse der Befragung werden ein Teil des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung sein. Deshalb haben Sie durch Ihr Mitwirken einen wichtigen Beitrag zur Erforschung von Armut und Reichtum in Deutschland geleistet.

Sie haben angegeben, dass Sie den Betrag in Höhe von 5 Euro, den Sie als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten, gerne an UNICEF spenden möchten. Insgesamt ist eine Spendensumme in Höhe von **3.500 Euro** zusammengekommen. Wir freuen uns sehr, die zustande gekommene Geldsumme an UNICEF übergeben zu können.

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Baier

Elisabeth Baier
Project Manager
Public Division Deutschland
T +49 89 5600 1013
elisabeth.baier@kantarpublic.com

Manuela Stadler
Project Manager
Public Division Deutschland
T +49 89 5600 1785
manuela.stadler@kantarpublic.com

Kantar Deutschland GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München, HRB 113021
Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE 813390549

Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Stefan Stumpp, Jens Krüger, Doris Lainer, Frank Paule, Hartmut Scheffler, Dr. Nico A. Siegel, Robert A. Wieland
Aufsichtsrat / Supervisory Board: Bruno Hötzel (Vorsitzender / Chairman)

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Kantar – Public Division
Landsberger Straße 284
80687 München
Deutschland

T +49 (0)89 5600 1275
F +49 (0)89 5600 1441
www.kantar.com/public/de

Anrede Vorname Nachname
Straße Hausnummer
PLZ Ort

Mai 2019

Danke für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“

Sehr geehrte Frau [XY], sehr geehrter Herr [XY]

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der Onlinebefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ im Rahmen der LEBEN IN DEUTSCHLAND – Innovationserhebung 2018/19. Die Erhebung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin durchgeführt

Die Ergebnisse der Befragung werden ein Teil des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung sein. Deshalb haben Sie durch Ihr Mitwirken einen wichtigen Beitrag zur Erforschung von Armut und Reichtum in Deutschland geleistet.

Mit den besten Wünschen und mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Baier

Elisabeth Baier
Project Manager
Public Division Deutschland
T +49 89 5600 1013
elisabeth.baier@kantarpublic.com

Manuela Stadler
Project Manager
Public Division Deutschland
T +49 89 5600 1785
manuela.stadler@kantarpublic.com

Kantar Deutschland GmbH
Sitz / Registered in: München, AG München, HRB 113021
Umsatzsteuer-ID-Nr. / VAT-Number: DE 813390549

Geschäftsführer / Managing Directors: Dr. Stefan Stumpp, Jens Krüger, Doris Lainer,
Frank Paule, Hartmut Scheffler, Dr. Nico A. Siegel, Robert A. Wieland
Aufsichtsrat / Supervisory Board: Bruno Hötzel (Vorsitzender / Chairman)

Wer ist für das Projekt verantwortlich?

Die wissenschaftliche Verantwortung liegt beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

Dr. David Richter
DIW
Berlin

Die Erhebung wird von Kantar Public in München durchgeführt.

Elisabeth Baier
Project Manager
Kantar Public
München
089 5600 1013
elisabeth.baier@kantarpublic.com

Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Erhebung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales durchgeführt und soll für den Sechsten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung Verwendung finden.

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Wahrnehmung von Armut und Reichtum

Eine Onlinebefragung

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre bisherige Unterstützung bei der SOEP-Innovationserhebung 2018.

Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe weiterer Fragen zu Lebenssituationen in Deutschland, die wissenschaftlich von großer Bedeutung sind. Deswegen haben wir den Onlinefragebogen „Wahrnehmung von Armut und Reichtum" entwickelt, in dem einige dieser Fragen gestellt werden. Da die Ergebnisse der Befragung Teil des Sechsten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung werden sollen, sind diese von besonderer Bedeutung! Die Auswertung erfolgt selbstverständlich streng vertraulich und anonym.

Wir laden Sie nun herzlich ein, sich an dieser Onlinebefragung zu beteiligen. Die Beantwortung des Onlinefragebogens dauert nur ca. 15 Minuten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Flyer.

Warum interessiert uns Ihre persönliche Meinung hierzu?

Sie leben in Deutschland und sind Teil einer Gesellschaft, in der täglich Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen aufeinandertreffen. Uns interessiert, welche Meinung Sie zum Thema Armut und Reichtum in Deutschland haben, welche Ursachen Sie hierfür sehen, welche Einrichtungen Sie für die Teilnahme an gesellschaftlichem Leben als notwendig erachten und wie Sie Ihre individuelle Lebenssituation einschätzen.

Warum brauchen wir gerade Sie?

Die Fragen des Onlinefragebogens richten sich an alle erwachsenen Personen im Haushalt. Die Daten zur Studie sind umso zuverlässiger, je mehr Personen der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnehmen. Daher bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit.

Unser Dank

Als Dank für die Mitwirkung an „Wahrnehmung von Armut und Reichtum" erhalten Sie einen Geldbetrag von € 5,-. Wenn Sie möchten, haben Sie die Möglichkeit, den Betrag an UNICEF zu spenden. Dies können Sie im Onlinefragebogen angeben. Nach Abschluss der Befragung erhalten Sie ein Dankesschreiben von uns und werden darin über die zustande gekommene Spendensumme informiert. Die Teilnehmer, die sich dafür entschieden haben, den Betrag selbst zu erhalten, bekommen diesen in Verbindung mit dem Dankesschreiben per Post zugeschickt.

Erklärung zum Datenschutz

Nachfolgend erhalten Sie von uns die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum Datenschutz für die Studie „Wahrnehmung von Armut und Reichtum". Die vorliegende Erklärung beschreibt, wie wir personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Teilnahme an der vorliegenden Studie bereitstellen, verarbeiten. Mit Ihrer Teilnahme an der Studie erklären Sie sich mit der hier beschriebenen Erklärung einverstanden. Wir bitten Sie diese Erklärung sorgfältig zu lesen.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten sind:

Kantar Public Ein Geschäftsbereich der Kantar Deutschland GmbH Landsberger Straße 284 80687 München t +49 (89) 5600 0 www.kantarpublic.com	**DIW Berlin** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) Mohrenstr. 58 10117 Berlin t +49 (89) 89789 292 www.diw.de

Bei der Untersuchung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum" arbeitet das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) mit der Kantar Deutschland GmbH (Kantar) zusammen. Kantar führt die Befragungen des SOEP im Auftrag des DIW Berlin und des Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) online durch. Das DIW Berlin und Kantar Public arbeiten streng nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (unter anderem die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und das deutsche Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)) und tragen gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung für Ihre Daten. Das BMAS erhält die Ergebnisse der Studie ausschließlich in aggregierter und anonymer Form. Kantar ist Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e.V. (ADM) und an dessen Standesregeln gebunden – weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.adm-ev.de. Unabhängig davon, dass wir Sie um Ihre Einwilligung gem. Art. 7 DSGVO für die Verarbeitung Ihrer Daten bitten, hat das DIW Berlin zur Erfüllung des Forschungsauftrages mit Hilfe von Interviews und Befragungen ein berechtigtes Interesse gem. Art. 9 Abs. 2 j DS-GVO i. V.m. § 27 Abs. 1 BDSG an der Datenverarbeitung.

Bei der Anmeldung zum Ausfüllen des Online-Fragebogens wird Ihre ID auf dem Befragungsserver hinterlegt. Dies dient nur dazu, Personen, die nach einer Weile noch nicht geantwortet haben, nochmals um Teilnahme an der Befragung zu bitten.

Falls Sie noch nicht 16 Jahre alt sind, dürfen Sie an der Befragung nicht teilnehmen.

Ziel und Zweck der Studie:

Das Ziel der Untersuchung ist es, die Wahrnehmung von Armut und Reichtum in Deutschland zu untersuchen. Sie dient als unabhängige Sozialforschungsstudie wissenschaftlichen Zwecken.

Freiwilligkeit der Teilnahme:

Ihre Teilnahme an der Untersuchung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum" ist freiwillig. Wenn Sie nicht daran teilnehmen oder die Teilnahme beenden möchten, entstehen Ihnen keine Nachteile. Ihre Einwilligung zur Teilnahme können Sie jederzeit widerrufen. Der Widerruf berührt allerdings nicht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitungen, die auf der Grundlage dieser Einwilligung bereits erfolgt sind. Wir bitten Sie herzlich, mit Ihrer Teilnahme zum Gelingen dieser wichtigen wissenschaftlichen Untersuchung beizutragen.

Herkunft Ihrer Adresse

Wir haben Sie für die Studie ausgewählt und kontaktiert, da Sie uns freundlicherweise hierzu Ihre Einwilligung im Rahmen der Innovationserhebung gegeben haben.

Umgang mit den Daten und Löschung:

Für den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und den Angaben, die Sie beim Interview gemacht haben, gelten folgende Grundsätze:

- Die beim Interview erhobenen Daten, werden bei Kantar Public getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse unter Verwendung eines Pseudonyms (Codenummer) gespeichert.
- Das DIW Berlin forscht mit den erhobenen Daten der Befragung. Außerdem gibt es sie an andere wissenschaftlich Einrichtungen und Personen zu Forschungszwecken und für die universitäre Lehre weiter. Alle Auswertungen und Analysen werden ohne Bezug zu Ihrem Namen und Ihrer Anschrift vorgenommen. Die gewonnenen Informationen werden ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt.
- Nur wenn es notwendig ist, Sie beispielsweise aufgrund von Unklarheiten oder im Rahmen der Interviewerkontrolle (z. B. durch einen Telefonanruf oder Zusendung einer Postkarte mit der Bitte, die Durchführung des Interviews zu bestätigen) nochmals zu kontaktieren, werden diese dafür notwendigen Informationen bei Kantar wieder zusammengeführt.
- Ihre Kontaktdaten werden bei Kantar aufbewahrt, um Sie später im Rahmen dieser Untersuchung noch einmal kontaktieren und befragen zu können. Solange Kantar und das DIW Berlin zusammenarbeiten, erhält das DIW Berlin Ihre Kontaktdaten nicht. Wird die Zusammenarbeit zwischen Kantar und DIW Berlin beendet, werden Ihre Namen und Adressdaten von Kantar an das DIW Berlin übermittelt. Da das DIW Berlin selbst keine Umfragen durchführt, behält es sich in diesem Fall vor, zum Zweck der Fortsetzung der Studie „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ ein anderes Umfrageinstitut zu beauftragen und diesem dann die Kontaktdaten auf vertraglicher Basis zu übermitteln. Nach Auslauf der Förderung des SOEP werden Ihre Kontaktdaten unwiederbringlich gelöscht.
- Sie können sich sicher sein, dass sowohl Kantar als auch das DIW Berlin Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte, außer z.B. IT-Mitarbeiter bei Kantar weitergeben. Soweit wir zur Wartung unserer System (z.B. Computerreparaturen) Dienstleister einsetzen, treffen wir wirksame Maßnahmen und holen angemessene Garantien zum Schutz Ihrer Daten ein. Dies gilt für Dienstleister innerhalb wie außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.
- Wie von gesetzlichen Bestimmungen und von den Normen DIN-ISO 27001, ISO 9001, ISO 20252 gefordert, werden für die elektronischen Systeme bei Kantar Backups durchgeführt und archiviert. Diese werden für einen festgelegten Zeitraum sicher aufbewahrt und vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden die Daten endgültig gelöscht und die Speichermedien zerstört.

Ihre Rechte:

Im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten können Sie bis zur Löschung der Adressdaten bei Projektabschluss gegenüber Kantar oder dem DIW Berlin jederzeit die folgenden Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Sie können Ihre Beschwerde sowohl bei der Aufsichtsbehörde im Bundesland Ihres Wohnsitzes oder Arbeitsplatzes als auch bei der für den Verantwortlichen im jeweiligen Bundesland zuständigen Aufsichtsbehörde erheben.

Kontaktdaten:

Bei allen Fragen und Ersuchen zum Datenschutz können Sie sich direkt an den Datenschutzbeauftragten von Kantar wenden:

Kantar Public
Landsberger Straße 284
80687 München
E-Mail: datenschutz@kantar.com; Tel.: +49 (89) 5600 1176

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

KANTAR PUBLIC= DIW SOEP

Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Online-Befragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“

Hiermit erkläre ich (Vor- und Nachname), _____, meine Zustimmung zur Teilnahme an der Online-Zusatzbefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“.

Das Ziel der Online-Befragung ist es, die Meinung der Befragten zu Lebenslagen in Deutschland zu erfragen.

Die Dauer des Online-Fragebogens beträgt ca. **15 Minuten**. Wenn Sie den Fragebogen abschließen, erhalten Sie als Dankeschön für Ihre Teilnahme **5 Euro**, die Sie entweder zugeschickt bekommen oder spenden können.

Weitere Informationen, insbesondere zum Zweck der Studie, den Empfängern und der Speicherdauer Ihrer Daten, finden Sie in der Datenschutzerklärung.

Erklärung

- Ich habe die vorangehenden Informationen für Studienteilnehmende gelesen und verstanden. Die Informationen über die Teilnahme wurden mir vorgelesen, und ich habe die Erklärung verstanden.
- Ich bin über 16 Jahre alt.
- Der Interviewer bzw. die Interviewerin war für meine Fragen offen und hat diese zufriedenstellend beantwortet.
- Ich verstehe, dass die gesammelten Informationen über mich vertraulich sind und getrennt von meinem Namen und weiteren identifizierenden Merkmalen verarbeitet werden. Alle Projektmitarbeitenden, die Zugang zu den Daten haben, werden diese entsprechend den gültigen Datenschutzrichtlinien vertraulich behandeln.
- Ich verstehe, dass meine Teilnahme freiwillig ist, und ich weiß, dass ich jederzeit mein Einverständnis für die Untersuchung zurückziehen kann.
- Ich stimme den Teilnahmebedingungen zu.

☐ Ich bin damit einverstanden, auch im Rahmen der Innovationserhebung über meine E-Mail-Adresse kontaktiert zu werden.

Haushaltsnummer: _____ Personennummer: _____

Unterschrift: _____ Ort, Datum: _____

Interviewer/in (Vor- und Nachname):

_____

Ich habe die Online-Zusatzbefragung zum Thema „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“ der potentiell teilnehmenden Person korrekt erklärt. Ich bestätige, dass ich dieser Person die Möglichkeit gegeben habe, Fragen zur Studie zu stellen. Diese habe ich nach meinem besten Wissen korrekt beantwortet. Ich bestätige, dass ich die teilnehmende Person nicht dazu genötigt habe, die Einverständniserklärung zu unterzeichnen; dies geschah freiwillig. Eine Kopie dieser Einverständniserklärung habe ich der teilnehmenden Person ausgehändigt.

Unterschrift Interviewer/in: _____

Inhaltsverzeichnis

B001 A. Bewertung der individuellen Lebenssituation 2

B002 B. Fragen zur Armut in Deutschland 5

B003 C. Fragen zum Reichtum in Deutschland 11

B004 D. Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen 13

B005 E. Bewertungen der Einkommensverteilung 19

B006 F. Spende, Erfassung Teilnahmebereitschaft Nachbefragung und Verabschiedung 23

Q001 Herzlich willkommen zur Online-Zusatzbefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum“!
Vor kurzem haben Sie an der SOEP Innovationserhebung 2018 teilgenommen. Dafür nochmals herzlichen Dank! Damals haben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse gegeben und sich bereit erklärt, für diese ergänzende Online-Befragung zur Verfügung zu stehen. Diese Studie führt Kantar Public im Auftrag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) durch. Die Bearbeitung des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten. Als Dankeschön für einen zu Ende bearbeiteten Fragebogen erhalten Sie 5 Euro. Sie haben auch die Möglichkeit, diesen Betrag an UNICEF zu spenden. Am Ende des Fragebogens können Sie entsprechend angeben, ob Sie den Geldbetrag selbst erhalten oder an UNICEF spenden möchten.
Um die Befragung zu starten, klicken Sie bitte auf "Weiter".
Sollten Sie bei einer Frage eine Antwort fälschlicherweise angeklickt haben, können Sie Ihre Angabe jederzeit korrigieren. Indem Sie auf „Zurück“ klicken, kehren Sie zur vorherigen Frage zurück. Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen, indem Sie das Browserfenster schließen. Wenn Sie die Befragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut starten, beginnen Sie wieder an der Stelle, an der Sie den Fragebogen unterbrochen haben.

Q002 Dummy Reihenfolge Blöcke A/D

	Trifft nicht zu	Trifft zu
A zuerst, D an vierter Stelle	0	1
D zuerst, A an vierter Stelle	0	1

Q002:BlockA is2018_HD BlockA Reihenfolge der Blöcke: A, B, C, D, E, F
Q002:BlockD is2018_HD BlockD Reihenfolge der Blöcke: D, B, C, A, E, F

B001 A. Bewertung der individuellen Lebenssituation

Q003 Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ...

	Sehr viel schlechter	Etwas schlechter	Etwa gleich	Etwas besser	Sehr viel besser	Keine Angabe
... Ihrer monatlichen Einkünfte	1	2	3	4	5	-1
... Ihres Vermögens	1	2	3	4	5	-1
... der Regelmäßigkeit Ihres Einkommens	1	2	3	4	5	-1
... der Möglichkeit, Dinge zu tun, die Ihnen wichtig sind	1	2	3	4	5	-1
... der Möglichkeit, sich etwas leisten zu können	1	2	3	4	5	-1
... Ihres Gesundheitszustandes	1	2	3	4	5	-1
... Ihrer Wohnsituation	1	2	3	4	5	-1
... Ihrer Beliebtheit bei Mitmenschen	1	2	3	4	5	-1

Q003:A1_1	is2018_HD	A1_1	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer monatlichen Ei
Q003:A1_2	is2018_HD	A1_2	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Vermögens
Q003:A1_3	is2018_HD	A1_3	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Regelmäßigkeit
Q003:A1_4	is2018_HD	A1_4	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, Di
Q003:A1_5	is2018_HD	A1_5	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, si
Q003:A1_6	is2018_HD	A1_6	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Gesundheitszus
Q003:A1_7	is2018_HD	A1_7	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Wohnsituation
Q003:A1_8	is2018_HD	A1_8	Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Beliebtheit be

Q004 Einige von Ihnen haben bereits im Rahmen der Innovationserhebung Fragen beantwortet, bei denen Sie sich auf einer Leiter platzieren sollen. Wir möchten Sie nun bitten, sich auch im Rahmen dieser Online-Befragung bei den nächsten Fragen auf einer fiktiven Leiter zu platzieren.

Q051 Stellen Sie sich vor, diese Leiter zeigt an, wo Menschen in Deutschland stehen. An der Spitze der Leiter sind Menschen, die am besten gestellt sind - die am meisten Geld besitzen, die höchste Bildung und die angesehensten Berufe haben. Am unteren Ende der Leiter sind Menschen, die am schlechtesten gestellt sind - die am wenigsten Geld besitzen, über die geringste Bildung verfügen und die am wenigsten angesehen sind oder keine Berufe haben.

Q005 Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren?
Je höher Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am oberen Ende der Leiter. Je niedriger Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am unteren Ende. Bitte klicken Sie an, auf welcher Leitersprosse Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland stehen.

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q005:A2 is2018_HD A2 Leiter: Persönliche Platzierung

Q006 **Nun zur Vergangenheit: Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren, wenn Sie an Ihre Situation vor 5 Jahren im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland denken?**

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q006:A3 is2018_HD A3 Leiter: Persönliche Platzierung vor 5 Jahren

Q007 **Und jetzt zu Ihrer Zukunft: Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren, wenn Sie an Ihre Situation in 5 Jahren im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland denken?**

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q007:A4 is2018_HD A4 Leiter: Persönliche Platzierung in 5 Jahren

Q008 **Bitte denken Sie wieder an den Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland: Wo würden Sie Ihre Eltern platzieren, als diese so alt waren wie Sie jetzt sind?**

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q008:A5 is2018_HD A5 Leiter: Eltern Platzierung

Q009 **Es geht noch einmal um den Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland. Angenommen, Sie haben Kinder: Was glauben Sie, welche Position auf der Leiter werden Ihre Kinder haben, wenn Ihre Kinder so alt sind wie Sie jetzt?**

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
Keine Angabe	-1

Q009:A6 is2018_HD A6 Leiter: Kinder Platzierung

B002 B. Fragen zur Armut in Deutschland

Q010 **Im Folgenden würden wir gerne von Ihnen erfahren, welche Vorstellung von Armut Sie haben und was es aus Ihrer Sicht bedeutet, in Deutschland arm zu sein.**

Q011 **Unterhalb von welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach arm?**

Netto-Betrag, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, „Hartz IV", Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen zählen dazu.

Euro im Monat

Q011:B1 is2018_HD B1 Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist

Keine Angabe -1

Q011:B1ka is2018_HD B1ka Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist__Keine Angabe

Q012 **Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens als arm bezeichnen würden?**

0% bedeutet, keine Person in Deutschland ist arm aufgrund eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens. 100% bedeutet, alle Personen in Deutschland sind arm aufgrund eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens. Mit den Prozentangaben dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Prozent der Menschen in Deutschland

Q012:B2 is2018_HD B2 Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

Keine Angabe -1

Q012:B2ka is2018_HD B2ka Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)__Keine Angabe

Q013 Was würden Sie sagen, wie hat sich der Anteil armer Menschen in Deutschland in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?

Hat stark zugenommen	1
Hat etwas zugenommen	2
Ist gleich geblieben	3
Hat etwas abgenommen	4
Hat stark abgenommen	5
Weiß nicht	-11
Keine Angabe	-1

Q013:B3 is2018_HD B3 Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren

Q014 Und wie wird sich voraussichtlich der Anteil armer Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren entwickeln?

Wird stark zunehmen	1
Wird etwas zunehmen	2
Wird gleich bleiben	3
Wird etwas abnehmen	4
Wird stark abnehmen	5
Weiß nicht	-11
Keine Angabe	-1

Q014:B4 is2018_HD B4 Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren

Q015 Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?

Menschen sind arm, wenn sie...

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
... aus finanziellen Gründen auf gemeinsame Unternehmungen mit Freunden oder Familie verzichten müssen.	1	2	3	4	5	-1
... unabhängig von ihren finanziellen Mitteln gesellschaftlich benachteiligt werden (z.B. aufgrund der Herkunft).	1	2	3	4	5	-1
... auf Grundsicherungs-leistungen (z.B. Hartz IV) angewiesen sind.	1	2	3	4	5	-1
... auf Angebote von Wohl-fahrtsorganisationen (z.B. Tafeln) angewiesen sind.	1	2	3	4	5	-1
... keine finanziellen Rücklagen haben.	1	2	3	4	5	-1
... kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie haben.	1	2	3	4	5	-1
... sehr harte oder unangenehme Arbeiten verrichten müssen, um überhaupt über die Runden zu kommen.	1	2	3	4	5	-1
... kein sicheres Einkommen haben.	1	2	3	4	5	-1
... arbeitslos sind.	1	2	3	4	5	-1
... keine Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben.	1	2	3	4	5	-1

Q015:B5_1	is2018_HD	B5_1	Menschen sind arm, wenn sie: auf Unternehmungen verzichten müssen
Q015:B5_2	is2018_HD	B5_2	Menschen sind arm, wenn sie: gesellschaftliche benachteiligt werden
Q015:B5_3	is2018_HD	B5_3	Menschen sind arm, wenn sie: auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind
Q015:B5_4	is2018_HD	B5_4	Menschen sind arm, wenn sie: auf Angebote von Wohlfahrtsorganisationen angewiese
Q015:B5_5	is2018_HD	B5_5	Menschen sind arm, wenn sie: keine finanziellen Rücklagen haben
Q015:B5_6	is2018_HD	B5_6	Menschen sind arm, wenn sie: kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie
Q015:B5_7	is2018_HD	B5_7	Menschen sind arm, wenn sie: sehr harte oder unangenehme Arbeiten verrichten mü

Q015:B5_8	is2018_HD	B5_8	Menschen sind arm, wenn sie: kein sicheres Einkommen haben
Q015:B5_9	is2018_HD	B5_9	Menschen sind arm, wenn sie: arbeitslos sind
Q015:B5_10	is2018_HD	B5_10	Menschen sind arm, wenn sie: keine Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben

Q045 Gibt es außer den eben genannten Aspekten noch weitere Aspekte, wann man Menschen als arm bezeichnen kann?

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Q045:B6 is2018_HD B6 Weitere Aspekte, wann man Menschen als arm bezeichnen kann

Ask only if Q045 – B6,1

Q046 Welche Aspekte sind das?

Keine Angabe -1

Q046:B7ka is2018_HD B7ka Welche Aspekte sind das?__Keine Angabe

Q016 Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer?

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer	Keine Angabe
Mangelnde Fähigkeiten	1	2	3	4	5	-1
Unzureichende Ausbildung	1	2	3	4	5	-1
Mangelnde Anstrengung	1	2	3	4	5	-1
Schlechte Ausgangsbedingungen im Elternhaus	1	2	3	4	5	-1
Wirtschaftssystem, das auf Profit ausgerichtet ist	1	2	3	4	5	-1
Technischer Fortschritt, der die eigene Ausbildung überflüssig macht	1	2	3	4	5	-1
Gesundheitliche Einschränkungen	1	2	3	4	5	-1
Familiäre Lebensumstände (z.B. alleinerziehend, zu pflegende Person in der Familie)	1	2	3	4	5	-1
Falscher Umgang mit Geld	1	2	3	4	5	-1
Pech	1	2	3	4	5	-1

Q016:B8_1	is2018_HD	B8_1	Gründe für Armut: Mangelnde Fähigkeiten
Q016:B8_2	is2018_HD	B8_2	Gründe für Armut: Unzureichende Ausbildung
Q016:B8_3	is2018_HD	B8_3	Gründe für Armut: Mangelnde Anstrengung
Q016:B8_4	is2018_HD	B8_4	Gründe für Armut: Schlechte Ausgangsbedingungen im Elternhaus

Q016:B8_5	is2018_HD	B8_5	Gründe für Armut: Wirtschaftssystem, das auf Profit ausgerichtet ist
Q016:B8_6	is2018_HD	B8_6	Gründe für Armut: Technischer Fortschritt, der die eigene Ausbildung überflü
Q016:B8_7	is2018_HD	B8_7	Gründe für Armut: Gesundheitliche Einschränkungen
Q016:B8_8	is2018_HD	B8_8	Gründe für Armut: Familiäre Lebensumstände
Q016:B8_9	is2018_HD	B8_9	Gründe für Armut: Falscher Umgang mit Geld
Q016:B8_10	is2018_HD	B8_10	Gründe für Armut: Pech

Q017 Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein.	1	2	3	4	5	-1
Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen.	1	2	3	4	5	-1
Manche Menschen haben aufgrund ihrer Lebensumstände keine Chance, ihre Armut zu überwinden.	1	2	3	4	5	-1
Sozialleistungen werden an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass eigene Anstrengungen verlangt werden.	1	2	3	4	5	-1

Q017:B9_1	is2018_HD	B9_1	Zustimmung: Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein
Q017:B9_2	is2018_HD	B9_2	Zustimmung: Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen
Q017:B9_3	is2018_HD	B9_3	Zustimmung: Manche Menschen haben aufgrund ihrer Lebensumstände keine Chance, i
Q017:B9_4	is2018_HD	B9_4	Zustimmung: Sozialleistungen werden an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass

Q018 Was meinen Sie, wie hoch ist das Risiko, in unterschiedlichen Lebensphasen in Deutschland arm zu sein?

	Kein Risiko	Eher geringes Risiko	Mittleres Risiko	Eher hohes Risiko	Sehr hohes Risiko	Keine Angabe
Unter 18 Jahre	1	2	3	4	5	-1
18 bis 24 Jahre	1	2	3	4	5	-1
25 bis 49 Jahre	1	2	3	4	5	-1
50 bis 64 Jahre	1	2	3	4	5	-1
65 Jahre und älter	1	2	3	4	5	-1

Q018:B10_1	is2018_HD	B10_1	Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: Unter 18 Jahre
Q018:B10_2	is2018_HD	B10_2	Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 18 bis 24 Jahre

Q018:B10_3	is2018_HD	B10_3	Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 25 bis 49 Jahre
Q018:B10_4	is2018_HD	B10_4	Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 50 bis 64 Jahre
Q018:B10_5	is2018_HD	B10_5	Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 65 Jahre und älter

Q019 Die Meinung vieler Teilnehmer aus diversen Befragungen ist, dass die Armut im Rentenalter am höchsten ist. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

Bitte geben Sie für jeden der im Folgenden aufgeführten möglichen Gründe an, inwiefern Sie diesem zustimmen.

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
Weil die öffentliche Berichterstattung über Altersarmut das so erscheinen lässt.	1	2	3	4	5	-1
Weil dieses Lebensalter für viele Menschen noch weit weg ist und daher große Unsicherheit besteht.	1	2	3	4	5	-1
Weil das Schicksal von Armut im Alter als „größer“ verstanden wird, da die Betroffenen vielfach ihr gesamtes Leben hart gearbeitet haben.	1	2	3	4	5	-1
Weil für alte Menschen Armut mutmaßlich dauerhaft sein wird, da kaum mehr Verände-rungsmöglichkeiten bestehen.	1	2	3	4	5	-1
Weil die amtlichen Statistiken nicht das wahre Bild wiedergeben.	1	2	3	4	5	-1

Q019:B11_1	is2018_HD	B11_1	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: öffentliche Berichterstattungen lassen das so
Q019:B11_2	is2018_HD	B11_2	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Lebensalter ist für viele Menschen noch weit w
Q019:B11_3	is2018_HD	B11_3	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Schicksal von Armut wird im Alter als „größ
Q019:B11_4	is2018_HD	B11_4	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: für alte Menschen wird Armut mutmaßlich dauer
Q019:B11_5	is2018_HD	B11_5	Gründe Wahrnehmung Altersarmut: amtliche Statistiken geben nicht das wahre Bild

B003 C. Fragen zum Reichtum in Deutschland

Q020 **Sie haben soeben einige Fragen zum Thema „Armut“ beantwortet. Nun möchten wir uns dem Reichtum widmen.**

Q021 **Ab welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich?**

Netto-Betrag, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Kindergeld, Unterhalt zählen dazu.

Euro im Monat

Q021:C1 is2018_HD C1 Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

Keine Angabe -1

Q021:C1ka is2018_HD C1ka Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist__Keine Angabe

Q022 **Ab welchem persönlichen Nettovermögen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich?**

Netto-Betrag, also nach Abzug von Schulden. Wir meinen hierbei sowohl Geld- als auch Sachvermögen einschließlich des selbstgenutzten und vermieteten Wohneigentums.

Euro (ca.)

Q022:C2 is2018_HD C2 Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

Keine Angabe -1

Q022:C2ka is2018_HD C2ka Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist__Keine Angabe

Q023 **Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines hohen persönlichen Nettoeinkommens oder Nettovermögens als reich bezeichnen würden?**

0% bedeutet, keine Person in Deutschland ist reich aufgrund eines hohen persönlichen Nettoeinkommens. 100% bedeutet, alle Personen in Deutschland sind reich aufgrund eines hohen persönlichen Nettoeinkommens. Mit den Prozentangaben dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Prozent der Menschen in Deutschland

Q023:C3 is2018_HD C3 Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

Keine Angabe -1

Q023:C3ka is2018_HD C3ka Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)__Keine Angabe

Q024 Was würden Sie sagen, wie hat sich der Anteil reicher Menschen in Deutschland in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?

Hat stark zugenommen	1
Hat etwas zugenommen	2
Ist gleich geblieben	3
Hat etwas abgenommen	4
Hat stark abgenommen	5
Weiß nicht	-11
Keine Angabe	-1

Q024:C4 is2018_HD C4 Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren

Q025 Und wie wird sich der Anteil reicher Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren entwickeln?

Wird stark zunehmen	1
Wird etwas zunehmen	2
Wird gleich bleiben	3
Wird etwas abnehmen	4
Wird stark abnehmen	5
Weiß nicht	-11
Keine Angabe	-1

Q025:C5 is2018_HD C5 Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren

Q026 Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer?

	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Immer	Keine Angabe
Begabungen	1	2	3	4	5	-1
Gründergeist	1	2	3	4	5	-1
Glück	1	2	3	4	5	-1
Bereitschaft, rücksichtslos zu handeln	1	2	3	4	5	-1
Hohe Risikobereitschaft	1	2	3	4	5	-1
Harte Arbeit	1	2	3	4	5	-1
Die richtigen Leute kennen	1	2	3	4	5	-1
Gute familiäre Ausgangsbedingungen	1	2	3	4	5	-1
Das Wirtschaftssystem, das Kapitaleigner und Top-Manager begünstigt	1	2	3	4	5	-1
Gutes Gespür für Geld	1	2	3	4	5	-1
Ausgezeichnete Ausbildung	1	2	3	4	5	-1
Partnerwahl	1	2	3	4	5	-1

Q026:C6_1 is2018_HD C6_1 Gründe, warum jemand reich ist: Begabungen
Q026:C6_2 is2018_HD C6_2 Gründe, warum jemand reich ist: Gründergeist

Q026:C6_3	is2018_HD	C6_3	Gründe, warum jemand reich ist: Glück
Q026:C6_4	is2018_HD	C6_4	Gründe, warum jemand reich ist: Bereitschaft, rücksichtslos zu handeln
Q026:C6_5	is2018_HD	C6_5	Gründe, warum jemand reich ist: Hohe Risikobereitschaft
Q026:C6_6	is2018_HD	C6_6	Gründe, warum jemand reich ist: Harte Arbeit
Q026:C6_7	is2018_HD	C6_7	Gründe, warum jemand reich ist: Die richtigen Leute kennen
Q026:C6_8	is2018_HD	C6_8	Gründe, warum jemand reich ist: Gute familiäre Ausgangsbedingungen
Q026:C6_9	is2018_HD	C6_9	Gründe, warum jemand reich ist: Das Wirtschaftssystem
Q026:C6_10	is2018_HD	C6_10	Gründe, warum jemand reich ist: Gutes Gespür für Geld
Q026:C6_11	is2018_HD	C6_11	Gründe, warum jemand reich ist: Ausgezeichnete Ausbildung
Q026:C6_12	is2018_HD	C6_12	Gründe, warum jemand reich ist: Partnerwahl

Q027 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Reichtum zu?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
In Deutschland hat jeder die Möglichkeit, reich zu werden.	1	2	3	4	5	-1
In Deutschland können nur diejenigen reich werden, die selbst schon reiche Eltern haben.	1	2	3	4	5	-1
Die Steuern für Reiche sind viel zu niedrig.	1	2	3	4	5	-1
Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben.	1	2	3	4	5	-1

Q027:C7_1	is2018_HD	C7_1	Zustimmung: In Deutschland hat jeder die Möglichkeit, reich zu werden
Q027:C7_2	is2018_HD	C7_2	Zustimmung: In Deutschland können nur diejenigen reich werden, die selbst schon
Q027:C7_3	is2018_HD	C7_3	Zustimmung: Die Steuern für Reiche sind viel zu niedrig
Q027:C7_4	is2018_HD	C7_4	Zustimmung: Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben

B004 D. Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen

Q028 Die Lebensqualität und der Lebensstandard hängen nicht nur vom eigenen Einkommen ab, sondern auch davon, welche Einrichtungen und Infrastruktur in der näheren und weiteren Wohnumgebung vorhanden sind.

Q029 Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen?

Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel: Dauer in Minuten

Q029:D1_1 is2018_HD D1_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel_

Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D1_2 is2018_HD D1_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel

Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf: Dauer in Minuten

Q029:D2_1 is2018_HD D2_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Beda

Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D2_2 is2018_HD D2_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Beda

Ärzte, Therapieeinrichtungen: Dauer in Minuten

Q029:D3_1 is2018_HD D3_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen__Dauer in Minut

Ärzte, Therapieeinrichtungen: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D3_2 is2018_HD D3_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen

Kindertagesstätte, Kindergarten: Dauer in Minuten

Q029:D4_1 is2018_HD D4_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten__Dauer in Mi

Kindertagesstätte, Kindergarten: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D4_2 is2018_HD D4_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten

Kinderspielplatz: Dauer in Minuten

Q029:D5_1 is2018_HD D5_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kinderspielplatz__Dauer in Minuten

Kinderspielplatz: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D5_2 is2018_HD D5_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kinderspielplatz

Grundschule: Dauer in Minuten

Q029:D6_1 is2018_HD D6_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Grundschule__Dauer in Minuten

Grundschule: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D6_2 is2018_HD D6_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Grundschule

Weiterführende Schule: Dauer in Minuten

Q029:D7_1 is2018_HD D7_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Weiterführende Schule__Dauer in Minuten

Weiterführende Schule: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D7_2 is2018_HD D7_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Weiterführende Schule

Jugendtreff, Jugendclub o.ä.: Dauer in Minuten

Q029:D8_1 is2018_HD D8_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä.__Dauer in Minut

Jugendtreff, Jugendclub o.ä.: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D8_2 is2018_HD D8_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä.

Eltern-Kind-Treff: Dauer in Minuten

Q029:D9_1 is2018_HD D9_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff__Dauer in Minuten

Eltern-Kind-Treff: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D9_2 is2018_HD D9_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff

Einrichtung/Tagesstätte für ältere Menschen: Dauer in Minuten

Q029:D10_1 is2018_HD D10_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einrichtung/ Tagesstätte für ältere Mensch

Einrichtung/Tagesstätte für ältere Menschen: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D10_2 is2018_HD D10_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einrichtung/ Tagesstätte für ältere Mensch

Gaststätte/Kneipe: Dauer in Minuten

Q029:D11_1 is2018_HD D11_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Gaststätte/ Kneipe__Dauer in Minuten

Gaststätte/Kneipe: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D11_2 is2018_HD D11_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Gaststätte/ Kneipe

Park- oder Grünanlagen, Wald, Feld oder Wiese: Dauer in Minuten

Q029:D12_1 is2018_HD D12_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen__Dauer in Minuten

Park- oder Grünanlagen, Wald, Feld oder Wiese: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D12_2 is2018_HD D12_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen

Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen (Kino, Theater, etc.): Dauer in Minuten

Q029:D13_1 is2018_HD D13_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen__Daue

Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen (Kino, Theater, etc.): nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D13_2 is2018_HD D13_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen

Schwimmbad und Sportanlagen: Dauer in Minuten

Q029:D14_1 is2018_HD D14_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen__Dauer in Minuten

Schwimmbad und Sportanlagen: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D14_2 is2018_HD D14_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen

Bürgertreff, Stadtteilbüro: Dauer in Minuten

Q029:D15_1 is2018_HD D15_1 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro__Dauer in Minute

Bürgertreff, Stadtteilbüro: nicht benötigt/vorhanden

Nicht benötigt	1
Nicht vorhanden	2
Keine Angabe	-1

Q029:D15_2 is2018_HD D15_2 Infrastruktur in der Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro

Q30 Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden?
Mehrfachantworten möglich!

	nicht genannt	genannt
Bürgernahes Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum	0	1
Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf	0	1
Einkaufsmöglichkeiten für langlebige Konsumgüter (Kleidung, Technik, Hobby, Wohnungseinrichtung)	0	1
Schneller Internetanschluss	0	1
Touristisches bzw. allgemeines Freizeitangebot einschließlich Gastronomie	0	1
Kindergarten, Kindertagesstätte, Kinderhort, Spielplatz	0	1
Schulen	0	1
Angebot an Ausbildungsplätzen, Lehrstellen	0	1
Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche einschließlich Sportangebote	0	1
Altersübergreifende Treffpunkte	0	1
Angebot an Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	0	1
Nichts davon	0	1
Keine Angabe	0	1

Q30:D16_1	is2018_HD	D16_1	Investition: Bürgernahes Verwaltungs- u. Dienstleistungszentrum
Q30:D16_2	is2018_HD	D16_2	Investition: Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf
Q30:D16_3	is2018_HD	D16_3	Investition: Einkaufsmöglichkeiten für langlebige Konsumgüter
Q30:D16_4	is2018_HD	D16_4	Investition: Schneller Internetanschluss
Q30:D16_5	is2018_HD	D16_5	Investition: Touristisches bzw. allgemeines Freizeitangebot einschließlich Gast
Q30:D16_6	is2018_HD	D16_6	Investition: Kindergarten, Kindertagesstätte, Kinderhort, Spielplatz
Q30:D16_7	is2018_HD	D16_7	Investition: Schulen
Q30:D16_8	is2018_HD	D16_8	Investition: Angebot an Ausbildungsplätzen, Lehrstellen
Q30:D16_9	is2018_HD	D16_9	Investition: Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche einschließlich Sportangebo
Q30:D16_10	is2018_HD	D16_10	Investition: Altersübergreifende Treffpunkte
Q30:D16_11	is2018_HD	D16_11	Investition: Angebot an Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten
Q30:D16nd	is2018_HD	D16nd	Investition: Nichts davon
Q30:D16ka	is2018_HD	D16ka	Investition: Keine Angabe

Q052 Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden?
Mehrfachantworten möglich!

	nicht genannt	genannt
Versorgung mit Ärzten, Krankenhäusern und therapeutischen Einrichtungen	0	1
Einsatzbereitschaft des Notarztes	0	1
Betreuungseinrichtungen, Pflegeangebote für ältere Menschen	0	1
Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss, Straßennetz)	0	1
Öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof, Busnetz)	0	1
Sicherheit und Schutz vor Kriminalität	0	1
Einsatzbereitschaft der Feuerwehr	0	1
Versorgung mit Wohnungen	0	1
Nichts davon	0	1
Keine Angabe	0	1

Q052:D17_1	is2018_HD	D17_1	Investition: Versorgung mit Ärzten, Krankenhäusern und therapeutischen Einrich
Q052:D17_2	is2018_HD	D17_2	Investition: Einsatzbereitschaft des Notarztes
Q052:D17_3	is2018_HD	D17_3	Investition: Betreuungseinrichtungen, Pflegeangebote für ältere Menschen
Q052:D17_4	is2018_HD	D17_4	Investition: Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss, Straßennetz)
Q052:D17_5	is2018_HD	D17_5	Investition: Öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof, Busnetz)
Q052:D17_6	is2018_HD	D17_6	Investition: Sicherheit und Schutz vor Kriminalität
Q052:D17_7	is2018_HD	D17_7	Investition: Einsatzbereitschaft der Feuerwehr
Q052:D17_8	is2018_HD	D17_8	Investition: Versorgung mit Wohnungen
Q052:D17nd	is2018_HD	D17nd	Investition: Nichts davon
Q052:D17ka	is2018_HD	D17ka	Investition: Keine Angabe

Q031 Einmal ganz allgemein gefragt: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld?

0 ganz und gar unzufrieden	0
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10 ganz und gar zufrieden	10
Keine Angabe	-1

Q031:D18	is2018_HD	D18	Zufriedenheit mit Wohnumfeld

Q032 Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie persönlich aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: Jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie?

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie	Keine Angabe
Ich pflege Kontakte zu Nachbarn	1	2	3	4	-1
Ich bin aktiv in einem Verein, einer Initiative, einer Partei oder der örtlichen Kirchengemeinde	1	2	3	4	-1
Ich gehe in Wohnungsnähe spazieren	1	2	3	4	-1
Ich sorge für ein gutes Erscheinungsbild meiner Wohnung/meines Hauses	1	2	3	4	-1
Ich achte besonders darauf, ob die Haltestellen oder Parks in meiner Wohnumgebung sauber sind und trage dazu auch bei	1	2	3	4	-1

Q032:D19_1	is2018_HD	D19_1	Tätigkeit: Ich pflege Kontakte zu Nachbarn
Q032:D19_2	is2018_HD	D19_2	Tätigkeit: Ich bin aktiv in einem Verein / Initiative / Partei / Kirchengemeind
Q032:D19_3	is2018_HD	D19_3	Tätigkeit: Ich gehe in Wohnungsnähe spazieren
Q032:D19_4	is2018_HD	D19_4	Tätigkeit: Ich sorge für ein gutes Erscheinungsbild meiner Wohnung/meines Haus
Q032:D19_5	is2018_HD	D19_5	Tätigkeit: Ich achte ob Haltestellen oder Parks in meiner Wohnumgebung sauber s

B005 E. Bewertungen der Einkommensverteilung

Q033 Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Bruttoverdienst denken, würden Sie sagen, dass er in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig ist?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q033:E1_1 is2018_HD E1_1 Eigener Bruttoverdienst gerecht

Q050 Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Nettoverdienst denken, würden Sie sagen, dass er in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig ist?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q050:E1_2 is2018_HD E1_2 Eigener Nettoverdienst gerecht

Q034 Dummy Reihenfolge Bewertung Einkommensverteilung

Q049 Wenn Sie einmal daran denken, was andere hier in Deutschland vor Steuern und Abgaben verdienen: Wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit sehr hohen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Geschäftsführer, Bankdirektoren oder Unternehmensberater, und die durchschnittlich 11.700 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q049:E7 is2018_HD E7 Gerecht: Bruttoverdienst sehr hohes Einkommen

Q035 Und wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit hohen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Ärzte, Ingenieure oder Universitätsprofessoren, und die durchschnittlich 6.200 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q035:E2 is2018_HD E2 Gerecht: Bruttoverdienst hohes Einkommen

Q036 Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit mittleren Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Buchhalter oder Elektriker, und die durchschnittlich 2.700 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q036:E3 is2018_HD E3 Gerecht: Bruttoverdienst mittleres Einkommen

Q037 Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit niedrigen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Reinigungskräfte, Friseure oder Paketboten, und die durchschnittlich 1.350 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind?

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q037:E4 is2018_HD E4 Gerecht: Bruttoverdienst niedriges Einkommen

Q038 Meine eigene Belastung durch Steuern und Sozialabgaben finde ich im Vergleich zu reichen Menschen ...

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q038:E5 is2018_HD E5 Gerecht: Belastung durch Abgaben und Steuern im Vergleich zu Reichen

Q039 Meine eigene Belastung durch Steuern und Sozialabgaben finde ich im Vergleich zu armen Menschen ...

-5 Ungerechterweise zu niedrig	-5
-4	-4
-3	-3
-2	-2
-1	-1
0 Gerecht	0
1	1
2	2
3	3
4	4
+5 Ungerechterweise zu hoch	5
Keine Angabe	999

Q039:E6 is2018_HD E6 Gerecht: Belastung durch Abgaben Steuern im Vergleich zu Armen

B006 F. Spende, Erfassung Teilnahmebereitschaft Nachbefragung und Verabschiedung

Q041 Wir sind nun fast am Ende der Befragung angelangt. Wenn Sie Anmerkungen oder Kommentare zum Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren. Falls nicht, klicken Sie bitte auf „Keine Angabe“.

Keine Angabe	-1

Q047 Sie haben uns ja im Rahmen dieser Online-Befragung einige Informationen mitgeteilt. Diese Informationen würden wir gerne mit Ihren Angaben aus der Innovationserhebung verknüpfen. Dies würde für unsere Auswertungen einen großen Mehrwert liefern. Die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellt hohe Anforderungen an Transparenz und das Erfordernis der informierten Einwilligung der Betroffenen; wir möchten Sie daher um Ihr Einverständnis mit der beschriebenen Datenverknüpfung bitten.
Es ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden. Ihr Einverständnis dazu ist selbstverständlich freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung auch jederzeit widerrufen, bitte wenden Sie sich dazu an Elisabeth Baier (elisabeth.baier@kantarpublic.com).
Sind Sie mit dem Zusammenspielen Ihrer Angaben aus beiden Studien einverstanden?

Ja, ich bin einverstanden	1
Nein, ich bin nicht einverstanden	2

Q047:F2 is2018_HD F2 Einverständnis zur Verknüpfung der Angaben mit der Innovationserhebung

Q042 **Und zuletzt noch eine ganz andere Frage: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das diese Befragung in Auftrag gegeben hat, möchte noch zusätzliche persönliche Interviews über Meinungen zu Armut und Reichtum durchführen. Dabei soll ausführlicher darüber gesprochen werden, was es für Gründe für Armut gibt und was man selbst tun kann, um Armut zu vermeiden oder auch wohlhabend bzw. reich zu werden. Interessant ist für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auch, welche Rolle der Regierung bei alldem zukommt.**
Für ein Interview sind in etwa 1,5 Stunden vorgesehen. Jedes Gespräch wird von einem Wissenschaftler/einer Wissenschaftlerin persönlich durchgeführt. Als Aufwandsentschädigung für die Teilnahme sind 50 Euro vorgesehen. Selbstverständlich werden auch die persönlich geführten Gespräche streng nach der geltenden Datenschutzgesetzgebung behandelt und es wird Ihnen ein Informationsblatt zum Datenschutz ausgehändigt.
Hätten Sie Interesse, an einem zusätzlichen Interview über Armut und Reichtum teilzunehmen? In diesem Fall wird Kantar Sie gesondert schriftlich in Verbindung mit weiteren Informationen dazu kontaktieren. Ihre konkrete Einwilligung zur Teilnahme geben Sie erst dann schriftlich ab.

Ja, ich bin an einer Teilnahme an den zusätzlichen Interviews interessiert und Kantar darf mir weitere Informationen dazu schicken.	1
Nein, ich bin nicht interessiert.	2

Q048 **Unabhängig, ob Sie sich bereit erklärt haben, an den persönlichen Befragungen teilzunehmen: Wir bedanken uns vielmals für Ihre Teilnahme an dieser Online-Umfrage! Als Dankeschön für Ihre Teilnahme würden wir Ihnen gerne, zusammen mit einem Dankesschreiben, 5 Euro in bar zusenden. Falls Sie diesen Betrag lieber an UNICEF spenden möchten, geben Sie dies bitte hier entsprechend an.**

Bitte senden Sie mir 5 Euro zu.	1
Bitte spenden Sie 5 Euro an UNICEF.	2
Ich möchte keine 5 Euro erhalten und auch nicht an UNICEF spenden.	3

Q048:F4 is2018_HD F4 Incentive / Spende

Q044 **Sie sind jetzt am Ende der Befragung angelangt und können das Fenster jetzt schließen.**

Inhaltsverzeichnis

1 Variables in File IS2018_HD 6

hid – Haushaltsnummer 2018 . . . 6
pid – Unveraenderliche Personennummer . . . 6
geburtsjahr – Geburtsjahr . . . 7
sex – Geschlecht . . . 8
kinder – Zahl der Geburten insgesamt . . . 8
ostwest – Aktuelle Stichprobenregion 2018 . . . 8
bula_sta – Bundesland lt. Statistik Stand 31.12.2016 . . . 8
bik – Gemeindetyp nach BIK-Stadtregionen Stand 31.12.2016 . . . 9
migback – Migrationshintergrund . . . 9
deutsch – Staatsangehoerigkeit-Nationalitaet . . . 9
behinderung – Erwerbsgemindert/Schwerbehindert . . . 10
berufsabschluss – Berufl. Bildungsabschluss . . . 10
hochschulabschluss – Hochschulabschluss . . . 10
keinabschluss – Kein Berufsabschluss . . . 11
lage_querschnitt – soziale Lage (Querschnitt) . . . 11
lage_laengsschnitt – soziale Lage (Laengsschnitt) . . . 11
interviewbereit – Interesse an weiterer Teilnahme an zusätzlichen, pers. Interviews (BMAS) . . . 11
BlockA – Reihenfolge der Blöcke: A, B, C, D, E, F . . . 11
BlockD – Reihenfolge der Blöcke: D, B, C, A, E, F . . . 12
A1pos – Reihenfolge der Items A1_1 bis A1_8 . . . 12
A1_1 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer monatlichen Ei . . . 12
A1_2 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Vermögens 13
A1_3 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Regelmäßigkeit . . . 13
A1_4 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, Di . . . 13
A1_5 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, si . . . 14
A1_6 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Gesundheitszus . . . 14
A1_7 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Wohnsituation . . . 14
A1_8 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Beliebtheit be . . . 14
A2 – Leiter: Persönliche Platzierung . . . 15
A3 – Leiter: Persönliche Platzierung vor 5 Jahren . . . 15
A4 – Leiter: Persönliche Platzierung in 5 Jahren . . . 15
A5 – Leiter: Eltern Platzierung . . . 16
A6 – Leiter: Kinder Platzierung . . . 16
B1 – Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist . . . 16
B1ka – Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist__Keine Angabe . . . 17
B2 – Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen) . . . 17
B2ka – Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)__Keine Angabe . . . 18

B3 – Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren . . 18
B4 – Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren . . 18
B5pos – Reihenfolge der Items B5_1 bis B5_10 19
B5_1 – Menschen sind arm, wenn sie: auf Unternehmungen verzichten müssen . 19
B5_2 – Menschen sind arm, wenn sie: gesellschaftliche benachteiligt werden . . . 20
B5_3 – Menschen sind arm, wenn sie: auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind 20
B5_4 – Menschen sind arm, wenn sie: auf Angebote von Wohlfahrtsorganisationen angewiese 20
B5_5 – Menschen sind arm, wenn sie: keine finanziellen Rücklagen haben 20
B5_6 – Menschen sind arm, wenn sie: kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie 21
B5_7 – Menschen sind arm, wenn sie: sehr harte oder unangenehme Arbeiten verrichten mü 21
B5_8 – Menschen sind arm, wenn sie: kein sicheres Einkommen haben 21
B5_9 – Menschen sind arm, wenn sie: arbeitslos sind 22
B5_10 – Menschen sind arm, wenn sie: keine Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben 22
B6 – Weitere Aspekte, wann man Menschen als arm bezeichnen kann 22
B7ka – Welche Aspekte sind das?__Keine Angabe 22
B8pos – Reihenfolge der Items B8_1 bis B8_10 22
B8_1 – Gründe für Armut: Mangelnde Fähigkeiten 23
B8_2 – Gründe für Armut: Unzureichende Ausbildung 23
B8_3 – Gründe für Armut: Mangelnde Anstrengung 24
B8_4 – Gründe für Armut: Schlechte Ausgangsbedingungen im Elternhaus . . . 24
B8_5 – Gründe für Armut: Wirtschaftssystem, das auf Profit ausgerichtet ist . . . 24
B8_6 – Gründe für Armut: Technischer Fortschritt, der die eigene Ausbildung überflü 24
B8_7 – Gründe für Armut: Gesundheitliche Einschränkungen 25
B8_8 – Gründe für Armut: Familiäre Lebensumstände 25
B8_9 – Gründe für Armut: Falscher Umgang mit Geld 25
B8_10 – Gründe für Armut: Pech 26
B9pos – Reihenfolge der Items B9_1 bis B9_4 26
B9_1 – Zustimmung: Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein 26
B9_2 – Zustimmung: Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen 27
B9_3 – Zustimmung: Manche Menschen haben aufgrund ihrer Lebensumstände keine Chance, i 27
B9_4 – Zustimmung: Sozialleistungen werden an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass 27
B10_1 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: Unter 18 Jahre . 27
B10_2 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 18 bis 24 Jahre . 28
B10_3 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 25 bis 49 Jahre . 28
B10_4 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 50 bis 64 Jahre . 28
B10_5 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 65 Jahre und älter 28
B11_1 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: öffentliche Berichterstattungen lassen das so 29
B11_2 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Lebensalter ist für viele Menschen noch weit w 29

B11_3 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Schicksal von Armut wird im Alter als „größ . . . 29
B11_4 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: für alte Menschen wird Armut mutmaßlich dauer . . . 29
B11_5 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: amtliche Statistiken geben nicht das wahre Bild . . . 30
C1 – Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist . . . 30
C1ka – Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist__Keine Angabe . . . 31
C2 – Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist . . . 31
C2ka – Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist__Keine Angabe . . . 32
C3 – Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen) . . . 32
C3ka – Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)__Keine Angabe . . . 32
C4 – Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren . 33
C5 – Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren . 33
C6pos – Reihenfolge der Items C6_1 bis C6_12 . . . 33
C6_1 – Gründe, warum jemand reich ist: Begabungen . . . 34
C6_2 – Gründe, warum jemand reich ist: Gründergeist . . . 34
C6_3 – Gründe, warum jemand reich ist: Glück . . . 34
C6_4 – Gründe, warum jemand reich ist: Bereitschaft, rücksichtslos zu handeln . 35
C6_5 – Gründe, warum jemand reich ist: Hohe Risikobereitschaft . . . 35
C6_6 – Gründe, warum jemand reich ist: Harte Arbeit . . . 35
C6_7 – Gründe, warum jemand reich ist: Die richtigen Leute kennen . . . 35
C6_8 – Gründe, warum jemand reich ist: Gute familiäre Ausgangsbedingungen . 36
C6_9 – Gründe, warum jemand reich ist: Das Wirtschaftssystem . . . 36
C6_10 – Gründe, warum jemand reich ist: Gutes Gespür für Geld . . . 36
C6_11 – Gründe, warum jemand reich ist: Ausgezeichnete Ausbildung . . . 37
C6_12 – Gründe, warum jemand reich ist: Partnerwahl . . . 37
C7pos – Reihenfolge der Items C7_1 bis C7_4 . . . 37
C7_1 – Zustimmung: In Deutschland hat jeder die Möglichkeit, reich zu werden . 38
C7_2 – Zustimmung: In Deutschland können nur diejenigen reich werden, die selbst schon . . . 38
C7_3 – Zustimmung: Die Steuern für Reiche sind viel zu niedrig . . . 38
C7_4 – Zustimmung: Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben . . . 38
D1_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel_ . . . 39
D1_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel . . . 39
D2_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Beda . . . 39
D2_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Beda . . . 40
D3_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen__Dauer in Minut . . . 40
D3_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen . . . 41
D4_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten__Dauer in Mi . . . 41

D4_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten . . 42
D5_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kinderspielplatz__Dauer in Minuten 42
D5_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kinderspielplatz 42
D6_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Grundschule__Dauer in Minuten . 43
D6_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Grundschule 43
D7_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Weiterführende Schule__Dauer in Minuten 43
D7_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Weiterführende Schule 44
D8_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä.__Dauer in Minut 44
D8_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä. 45
D9_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff__Dauer in Minuten 45
D9_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff 46
D10_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einrichtung/ Tagesstätte für ältere Mensch 46
D10_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einrichtung/ Tagesstätte für ältere Mensch 47
D11_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Gaststätte/ Kneipe__Dauer in Minuten 47
D11_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Gaststätte/ Kneipe 48
D12_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen__Dauer in Minuten 48
D12_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen 48
D13_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen__Daue 49
D13_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen 50
D14_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen__Dauer in Minuten 50
D14_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen . 51
D15_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro__Dauer in Minute 51
D15_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro 51
D16_1 – Investition: Bürgernahes Verwaltungs- u. Dienstleistungszentrum 52
D16_2 – Investition: Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf 52
D16_3 – Investition: Einkaufsmöglichkeiten für langlebige Konsumgüter 52
D16_4 – Investition: Schneller Internetanschluss 52
D16_5 – Investition: Touristisches bzw. allgemeines Freizeitangebot einschließlich Gast 52
D16_6 – Investition: Kindergarten, Kindertagesstätte, Kinderhort, Spielplatz . . . 53
D16_7 – Investition: Schulen 53
D16_8 – Investition: Angebot an Ausbildungsplätzen, Lehrstellen 53
D16_9 – Investition: Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche einschließlich Sportangebo 53
D16_10 – Investition: Altersübergreifende Treffpunkte 53
D16_11 – Investition: Angebot an Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten 54
D16nd – Investition: Nichts davon 54
D16ka – Investition: Keine Angabe 54
D17_1 – Investition: Versorgung mit Ärzten, Krankenhäusern und therapeutischen Einrich 54

D17_2 – Investition: Einsatzbereitschaft des Notarztes 54
D17_3 – Investition: Betreuungseinrichtungen, Pflegeangebote für ältere Menschen 54
D17_4 – Investition: Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss, Straßennetz) . . . 55
D17_5 – Investition: Öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof, Busnetz) 55
D17_6 – Investition: Sicherheit und Schutz vor Kriminalität 55
D17_7 – Investition: Einsatzbereitschaft der Feuerwehr 55
D17_8 – Investition: Versorgung mit Wohnungen 55
D17nd – Investition: Nichts davon 56
D17ka – Investition: Keine Angabe 56
D18 – Zufriedenheit mit Wohnumfeld 56
D19_1 – Tätigkeit: Ich pflege Kontakte zu Nachbarn 56
D19_2 – Tätigkeit: Ich bin aktiv in einem Verein / Initiative / Partei / Kirchengemeind 57
D19_3 – Tätigkeit: Ich gehe in Wohnungsnähe spazieren 57
D19_4 – Tätigkeit: Ich sorge für ein gutes Erscheinungsbild meiner Wohnung/meines Haus 57
D19_5 – Tätigkeit: Ich achte ob Haltestellen oder Parks in meiner Wohnumgebung sauber s 57
E1_1 – Eigener Bruttoverdienst gerecht 58
E1_2 – Eigener Nettoverdienst gerecht 58
E2to7pos – Reihenfolge der Items E2, E3 und E4 58
E2to7pos_korr – Position nicht korrekt 59
E7 – Gerecht: Bruttoverdienst sehr hohes Einkommen 59
E2 – Gerecht: Bruttoverdienst hohes Einkommen 60
E3 – Gerecht: Bruttoverdienst mittleres Einkommen 60
E4 – Gerecht: Bruttoverdienst niedriges Einkommen 60
E5 – Gerecht: Belastung durch Abgaben und Steuern im Vergleich zu Reichen . . 61
E6 – Gerecht: Belastung durch Abgaben Steuern im Vergleich zu Armen 61
F2 – Einverständnis zur Verknüpfung der Angaben mit der Innovationserhebung 62
F4 – Incentive / Spende 62
numberka – Anzahl aller kA im gesamten Fragebogen 62

1 Variables in File IS2018_HD

hid – Haushaltsnummer 2018

115380		1
116165		2
117269		1
121304		1
123374		1
124621		2
129429		1
130389		1
131490		1
132373		1
134449		2
136000		2
139556		1
200140		2
200689		1
...	(1111 Zeilen unterdrückt)	1425
4168238		2
4168505		1
4168556		1
4168688		1
4168831		1
4169366		2
4169765		1
4169773		1
4169897		1
4170054		1
4170640		1
4171778		1
4172057		1
4172405		2
4173002		1

pid – Unveraenderliche Personennummer

1161603	1
1213003	1
1233703	1
1246202	1
1246203	1
1303802	1
1344403	1
1360002	1
2001401	1
2001403	1
2006702	1
2006801	1

2009001		1
2011201		1
2012501		1
...	(1433 Zeilen unterdrückt)	1433
41685501		1
41686801		1
41688301		1
41693601		1
41693602		1
41697602		1
41697701		1
41698901		1
41700502		1
41706401		1
41717702		1
41720501		1
41724001		1
41724002		1
41730002		1

geburtsjahr – Geburtsjahr

1925		1
1929		1
1930		1
1933		2
1934		1
1935		2
1936		1
1937		1
1938		5
1939		6
1940		16
1941		13
1942		5
1943		10
1944		12
...	(48 Zeilen unterdrückt)	1227
1993		22
1994		16
1995		18
1996		15
1997		15
1998		26
1999		17
2000		14
2001		16
-1	[-1] keine Angabe	0
-2	[-2] trifft nicht zu	0
-3	[-3] nicht valide	0

-4	[-4] unzulaessige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geaenderter Filterfuehrung	0

sex – Geschlecht

1	[1] männlich	725
2	[2] weiblich	738
-1	[-1] keine Angabe	0
-2	[-2] trifft nicht zu	0
-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulaessige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geaenderter Filterfuehrung	0

kinder – Zahl der Geburten insgesamt

0		565
1		302
2		429
3		167
-1	[-1] keine Angabe	0
-2	[-2] trifft nicht zu	0
-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulässige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geänderter Filterführung	0

ostwest – Aktuelle Stichprobenregion 2018

1	[1] Westdeutschland	1216
2	[2] Ostdeutschland	247
-1	[-1] keine Angabe	0
-2	[-2] trifft nicht zu	0
-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulaessige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geaenderter Filterfuehrung	0

bula_sta – Bundesland lt. Statistik Stand 31.12.2016

1	Schleswig-Holstein	55
2	Hamburg	12
3	Niedersachsen	191
4	Bremen	15
5	Nordrhein-Westfalen	293
6	Hessen	107
7	Rheinland-Pfalz	69
8	Baden-Württemberg	169

9	Bayern	254
10	Saarland	12
11	Berlin	71
12	Brandenburg	44
13	Mecklenburg-Vorpommern	26
14	Sachsen	76
15	Sachsen-Anhalt	43
16	Thüringen	26

bik – Gemeindetyp nach BIK-Stadtregionen Stand 31.12.2016

0	500000+ EW (Kern)	424
1	500000+ EW (Rand)	127
2	100000-499999 EW (Kern)	229
3	100000-499999 EW (Rand)	193
4	50000- 99999 EW (Kern)	27
5	50000- 99999 EW (Rand)	113
6	20000- 49999 EW	162
7	5000- 19999 EW	122
8	2000- 4999 EW	31
9	unter 2000 EW	35

migback – Migrationshintergrund

1	[1] kein Migrationshintergrund	1165
2	[2] direkter Migrationshintergrund	96
3	[3] indirekter Migrationshintergrund	137
4	[4] Migrationshintergrund - n. w. differenz.	0
-1	[-1] keine Angabe	57
-2	[-2] trifft nicht zu	8
-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulässige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geänderter Filterführung	0

deutsch – Staatsangehoerigkeit-Nationalitaet

0		149
1	[1] Deutschland	1314
2	[2] Tuerkei	0
3	[3] Ex-Jugoslawien	0
4	[4] Griechenland	0
5	[5] Italien	0
6	[6] Spanien	0
7	[7] Ex-DDR(nur Herkunftsland)	0
10	[10] Oesterreich	0
11	[11] Frankreich	0
12	[12] Benelux	0
13	[13] Daenemark	0
14	[14] Grossbritannien	0

15	[15] Schweden	0
16	[16] Norwegen	0
...	(149 Zeilen unterdrückt)	0
169	[169] Kambodscha	0
170	[170] Surinam	0
171	[171] Guyana	0
172	[172] Kaukasus	0
173	[173] Simbabwe	0
174	[174] Madagaskar	0
175	[175] Grenada	0
176	[176] Lesotho	0
177	[177] Bhutan	0
-1	[-1] keine Angabe	0
-2	[-2] trifft nicht zu	0
-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulässige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geänderter Filterführung	0

behinderung – Erwerbsgemindert/Schwerbehindert

1	Ja	170
2	Nein	1293

berufsabschluss – Berufl. Bildungsabschluss

1	[1] Lehre	559
2	[2] Berufsfachschule, Gesundheitswesen	134
3	[3] Schule Gesundheitswesen (bis 99)	1
4	[4] Fachschule, Meister	78
5	[5] Beamtenausbildung	51
6	[6] Sonstiger Abschluss	15
7	[7] Abgeschl.Berufsausb. (nicht genauer spezifiziert)	27
-1	[-1] keine Angabe	101
-2	[-2] trifft nicht zu	497
-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulässige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geänderter Filterführung	0

hochschulabschluss – Hochschulabschluss

1	[1] Fachhochschule	105
2	[2] Universitaet, TH	237
3	[3] Hochschule im Ausland	0
4	[4] Ingenieur-, Fachschule (Ost)	17
5	[5] Hochschule (Ost)	28
6	[6] Promotion, Habilitation	44
-1	[-1] keine Angabe	101
-2	[-2] trifft nicht zu	931

-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulässige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geänderter Filterführung	0

keinabschluss – Kein Berufsabschluss

1	[1] Kein Berufsabschluss	86
2	[2] derzeit: Lehre	146
3	[3] derzeit: Studium	77
-1	[-1] keine Angabe	101
-2	[-2] trifft nicht zu	1053
-3	[-3] nicht valide	0
-4	[-4] unzulässige Mehrfachantwort	0
-5	[-5] nicht im Fragebogen enthalten	0
-6	[-6] Fragebogenversion mit geänderter Filterführung	0

lage_querschnitt – soziale Lage (Querschnitt)

1	Armut	159
2	Prekarität	121
3	untere Mitte	174
4	Mitte	625
5	obere Mitte	222
6	Reichtum	100
7	Inkonsistenz	32
<NA>		30

lage_laengsschnitt – soziale Lage (Laengsschnitt)

1	Armut	102
2	Prekarität	29
3	untere Mitte	121
4	Mitte	379
5	obere Mitte	108
6	Reichtum	112
7	Armut-Mitte	114
8	Reichtum-Mitte	45
<NA>		453

interviewbereit – Interesse an weiterer Teilnahme an zusätzlichen, pers. Interviews (BMAS)

0		623
1	Ja, ich bin an einer Teilnahme an den zusätzlichen Interviews interessiert	840
2	Nein, ich bin nicht interessiert.	0

BlockA – Reihenfolge der Blöcke: A, B, C, D, E, F

? Dummy Reihenfolge Blöcke A/D // A zuerst, D an vierter Stelle *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q002:BlockA[])*

0	Trifft nicht zu	734
1	Trifft zu	729

BlockD – Reihenfolge der Blöcke: D, B, C, A, E, F

? Dummy Reihenfolge Blöcke A/D // D zuerst, A an vierter Stelle *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q002:BlockD[])*

0	Trifft nicht zu	729
1	Trifft zu	734

A1pos – Reihenfolge der Items A1_1 bis A1_8

		1
_1,_2,_3,_5,_4,_7,_6,_8		1
_1,_2,_3,_7,_4,_6,_8,_5		1
_1,_2,_3,_7,_6,_4,_8,_5		1
_1,_2,_3,_8,_4,_5,_7,_6		1
_1,_2,_3,_8,_5,_4,_6,_7		1
_1,_2,_3,_8,_7,_4,_5,_6		1
_1,_2,_4,_3,_5,_7,_6,_8		1
_1,_2,_4,_3,_8,_7,_5,_6		1
_1,_2,_4,_3,_8,_7,_6,_5		1
_1,_2,_4,_6,_3,_7,_8,_5		1
_1,_2,_5,_3,_7,_6,_4,_8		1
_1,_2,_5,_4,_7,_3,_6,_8		1
_1,_2,_5,_4,_8,_3,_7,_6		1
_1,_2,_5,_7,_3,_8,_6,_4		1
...	(1405 Zeilen unterdrückt)	1433
_8,_7,_2,_6,_4,_1,_5,_3		1
_8,_7,_3,_4,_2,_5,_6,_1		1
_8,_7,_3,_6,_5,_1,_2,_4		1
_8,_7,_4,_6,_3,_2,_1,_5		1
_8,_7,_5,_2,_3,_1,_6,_4		1
_8,_7,_5,_2,_4,_1,_6,_3		1
_8,_7,_5,_3,_1,_4,_2,_6		1
_8,_7,_5,_3,_2,_6,_1,_4		1
_8,_7,_5,_3,_4,_6,_2,_1		1
_8,_7,_5,_4,_3,_1,_6,_2		1
_8,_7,_5,_6,_2,_1,_4,_3		1
_8,_7,_5,_6,_3,_2,_1,_4		1
_8,_7,_6,_2,_1,_3,_4,_5		1
_8,_7,_6,_4,_3,_5,_1,_2		1
_8,_7,_6,_5,_4,_2,_1,_3		1

A1_1 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer monatlichen Ei

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... Ihrer monatlichen Einkünfte *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_1[])*

1	Sehr viel schlechter	105
2	Etwas schlechter	314
3	Etwa gleich	430
4	Etwas besser	484
5	Sehr viel besser	103
-1	Keine Angabe	27

A1_2 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Vermögens

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... Ihres Vermögens *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_2[])*

1	Sehr viel schlechter	119
2	Etwas schlechter	340
3	Etwa gleich	460
4	Etwas besser	440
5	Sehr viel besser	78
-1	Keine Angabe	26

A1_3 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Regelmäßigkeit

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... der Regelmäßigkeit Ihres Einkommens *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_3[])*

1	Sehr viel schlechter	47
2	Etwas schlechter	130
3	Etwa gleich	599
4	Etwas besser	462
5	Sehr viel besser	199
-1	Keine Angabe	26

A1_4 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, Di

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... der Möglichkeit, Dinge zu tun, die Ihnen wichtig sind *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_4[])*

1	Sehr viel schlechter	37
2	Etwas schlechter	185
3	Etwa gleich	484
4	Etwas besser	613
5	Sehr viel besser	131
-1	Keine Angabe	13

A1_5 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...der Möglichkeit, si

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... der Möglichkeit, sich etwas leisten zu können *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_5[])*

1	Sehr viel schlechter	77
2	Etwas schlechter	271
3	Etwa gleich	419
4	Etwas besser	558
5	Sehr viel besser	129
-1	Keine Angabe	9

A1_6 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihres Gesundheitszus

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... Ihres Gesundheitszustandes *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_6[])*

1	Sehr viel schlechter	51
2	Etwas schlechter	239
3	Etwa gleich	627
4	Etwas besser	416
5	Sehr viel besser	114
-1	Keine Angabe	16

A1_7 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Wohnsituation

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... Ihrer Wohnsituation *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_7[])*

1	Sehr viel schlechter	14
2	Etwas schlechter	121
3	Etwa gleich	477
4	Etwas besser	632
5	Sehr viel besser	210
-1	Keine Angabe	9

A1_8 – Persönliche Bewertung im Vgl. zum Durchschnitt in Dtl.: ...Ihrer Beliebtheit be

? Jetzt möchten wir Sie um eine Einschätzung Ihrer persönlichen Lebensumstände bitten. Wie bewerten Sie im Vergleich zum Durchschnitt in Deutschland Ihre persönliche Situation bezüglich ... // ... Ihrer Beliebtheit bei Mitmenschen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q003:A1_8[])*

1	Sehr viel schlechter	10
2	Etwas schlechter	92
3	Etwa gleich	866
4	Etwas besser	365
5	Sehr viel besser	87

-1	Keine Angabe	43

A2 – Leiter: Persönliche Platzierung

? Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren? // Je höher Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am oberen Ende der Leiter. Je niedriger Sie auf der Leiter stehen, desto ähnlicher sind Sie den Menschen am unteren Ende. Bitte klicken Sie an, auf welcher Leitersprosse Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland stehen. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q005:A2[])*

1	1	3
2	2	22
3	3	77
4	4	153
5	5	244
6	6	374
7	7	390
8	8	155
9	9	34
10	10	2
-1	Keine Angabe	9

A3 – Leiter: Persönliche Platzierung vor 5 Jahren

? Nun zur Vergangenheit: Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren, wenn Sie an Ihre Situation vor 5 Jahren im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland denken? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q006:A3[])*

1	1	13
2	2	39
3	3	98
4	4	213
5	5	339
6	6	312
7	7	271
8	8	139
9	9	24
10	10	3
-1	Keine Angabe	12

A4 – Leiter: Persönliche Platzierung in 5 Jahren

? Und jetzt zu Ihrer Zukunft: Wo würden Sie sich auf der Leiter platzieren, wenn Sie an Ihre Situation in 5 Jahren im Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland denken? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q007:A4[])*

1	1	6
2	2	30
3	3	77
4	4	128
5	5	227

6	6	309
7	7	342
8	8	255
9	9	66
10	10	8
-1	Keine Angabe	15

A5 – Leiter: Eltern Platzierung

? Bitte denken Sie wieder an den Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland: Wo würden Sie Ihre Eltern platzieren, als diese so alt waren wie Sie jetzt sind? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q008:A5[])*

1	1	8
2	2	53
3	3	153
4	4	236
5	5	362
6	6	242
7	7	215
8	8	123
9	9	27
10	10	2
-1	Keine Angabe	42

A6 – Leiter: Kinder Platzierung

? Es geht noch einmal um den Vergleich zu anderen Menschen in Deutschland. Angenommen, Sie haben Kinder: Was glauben Sie, welche Position auf der Leiter werden Ihre Kinder haben, wenn Ihre Kinder so alt sind wie Sie jetzt? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q009:A6[])*

1	1	4
2	2	15
3	3	41
4	4	87
5	5	203
6	6	274
7	7	404
8	8	264
9	9	47
10	10	6
-1	Keine Angabe	118

B1 – Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist

? Unterhalb von welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach arm? // Euro im Monat *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q011:B1[])*

80	1
120	1
200	8

230		1
250		5
280		1
300		12
350		7
370		1
400		42
401		1
406		1
420		1
433		1
450		13
...	(38 Zeilen unterdrückt)	1139
1400		13
1500		83
1600		4
1700		1
1800		7
1900		3
2000		14
2100		1
2200		1
2300		2
2400		2
2500		8
3000		3
15000		1
<NA>		85

B1ka – Grenze des Nettoeinkommens unter dem eine Person in Dtl. arm ist__Keine Angabe

? Unterhalb von welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach arm? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q011:B1ka[])*

-1	Keine Angabe	85
<NA>		1378

B2 – Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

? Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens als arm bezeichnen würden? // Prozent der Menschen in Deutschland *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q012:B2[])*

1	2
2	1
3	3
5	23
6	4
7	6
8	14
9	1

10		108
11		3
12		8
13		9
15		158
16		2
17		8
...	(31 Zeilen unterdrückt)	879
58		1
60		85
62		1
63		1
65		31
67		1
70		30
75		17
80		9
85		3
88		1
90		3
95		1
96		1
<NA>		49

B2ka – Anteil armer Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)__Keine Angabe

? Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines niedrigen persönlichen Nettoeinkommens als arm bezeichnen würden? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q012:B2ka[])*

-1	Keine Angabe	49
<NA>		1414

B3 – Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren

? Was würden Sie sagen, wie hat sich der Anteil armer Menschen in Deutschland in den vergangenen 5 Jahren entwickelt? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q013:B3[])*

1	Hat stark zugenommen	436
2	Hat etwas zugenommen	743
3	Ist gleich geblieben	148
4	Hat etwas abgenommen	92
5	Hat stark abgenommen	8
-1	Keine Angabe	1
-11	Weiß nicht	35

B4 – Entwicklung Anteil armer Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren

? Und wie wird sich voraussichtlich der Anteil armer Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren entwickeln? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q014:B4[])*

1	Wird stark zunehmen	520
2	Wird etwas zunehmen	664
3	Wird gleich bleiben	174
4	Wird etwas abnehmen	60
5	Wird stark abnehmen	4
-1	Keine Angabe	1
-11	Weiß nicht	40

B5pos – Reihenfolge der Items B5_1 bis B5_10

_1,_10,_3,_2,_4,_5,_7,_9,_8,_6		1
_1,_10,_4,_6,_8,_7,_2,_9,_5,_3		1
_1,_10,_4,_8,_9,_5,_2,_3,_6,_7		1
_1,_10,_4,_9,_2,_5,_7,_6,_8,_3		1
_1,_10,_6,_7,_3,_9,_4,_8,_2,_5		1
_1,_10,_7,_4,_2,_8,_6,_9,_3,_5		1
_1,_10,_7,_9,_5,_3,_4,_2,_6,_8		1
_1,_10,_8,_4,_3,_2,_5,_6,_9,_7		1
_1,_10,_8,_4,_6,_2,_7,_5,_3,_9		1
_1,_10,_8,_9,_7,_3,_5,_4,_6,_2		1
_1,_10,_9,_7,_5,_4,_8,_3,_6,_2		1
_1,_2,_10,_7,_9,_6,_4,_5,_3,_8		1
_1,_2,_10,_9,_5,_8,_7,_3,_4,_6		1
_1,_2,_3,_4,_8,_6,_5,_7,_10,_9		1
_1,_2,_3,_5,_8,_4,_6,_9,_7,_10		1
...	(1432 Zeilen unterdrückt)	1433
_9,_7,_4,_8,_6,_5,_3,_1,_2,_10		1
_9,_7,_5,_1,_2,_10,_3,_8,_6,_4		1
_9,_7,_5,_4,_8,_10,_6,_3,_1,_2		1
_9,_7,_6,_3,_10,_8,_5,_4,_2,_1		1
_9,_7,_6,_8,_5,_1,_4,_10,_2,_3		1
_9,_8,_10,_5,_2,_4,_7,_6,_3,_1		1
_9,_8,_2,_3,_10,_5,_4,_7,_6,_1		1
_9,_8,_5,_3,_2,_10,_4,_1,_6,_7		1
_9,_8,_5,_4,_6,_1,_2,_3,_10,_7		1
_9,_8,_5,_6,_1,_2,_3,_7,_10,_4		1
_9,_8,_5,_6,_4,_2,_3,_7,_10,_1		1
_9,_8,_6,_4,_7,_10,_1,_3,_2,_5		1
_9,_8,_7,_3,_6,_2,_5,_10,_4,_1		1
_9,_8,_7,_4,_2,_10,_3,_6,_5,_1		1
_9,_8,_7,_6,_10,_1,_2,_5,_3,_4		1

B5_1 – Menschen sind arm, wenn sie: auf Unternehmungen verzichten müssen

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... aus finanziellen Gründen auf gemeinsame Unternehmungen mit Freunden oder Familie verzichten müssen. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_1[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	7

2	Stimme eher nicht zu	70
3	Teils/teils	290
4	Stimme eher zu	574
5	Stimme voll und ganz zu	517
-1	Keine Angabe	5

B5_2 – Menschen sind arm, wenn sie: gesellschaftliche benachteiligt werden

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... unabhängig von ihren finanziellen Mitteln gesellschaftlich benachteiligt werden (z.B. aufgrund der Herkunft). *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_2[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	101
2	Stimme eher nicht zu	301
3	Teils/teils	429
4	Stimme eher zu	416
5	Stimme voll und ganz zu	202
-1	Keine Angabe	14

B5_3 – Menschen sind arm, wenn sie: auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... auf Grundsicherungsleistungen (z.B. Hartz IV) angewiesen sind. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_3[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	16
2	Stimme eher nicht zu	91
3	Teils/teils	292
4	Stimme eher zu	531
5	Stimme voll und ganz zu	526
-1	Keine Angabe	7

B5_4 – Menschen sind arm, wenn sie: auf Angebote von Wohlfahrtsorganisationen angewiese

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... auf Angebote von Wohlfahrtsorganisationen (z.B. Tafeln) angewiesen sind. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_4[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	5
2	Stimme eher nicht zu	35
3	Teils/teils	162
4	Stimme eher zu	514
5	Stimme voll und ganz zu	738
-1	Keine Angabe	9

B5_5 – Menschen sind arm, wenn sie: keine finanziellen Rücklagen haben

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... keine finanziellen Rücklagen haben. *(from: soep-is/*

soep-is-2018-arb/Q015:B5_5[])

1	Stimme überhaupt nicht zu	40
2	Stimme eher nicht zu	219
3	Teils/teils	433
4	Stimme eher zu	496
5	Stimme voll und ganz zu	273
-1	Keine Angabe	2

B5_6 – Menschen sind arm, wenn sie: kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... kaum oder keine Kontakte mit Freunden oder Familie haben. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_6[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	94
2	Stimme eher nicht zu	241
3	Teils/teils	319
4	Stimme eher zu	455
5	Stimme voll und ganz zu	339
-1	Keine Angabe	15

B5_7 – Menschen sind arm, wenn sie: sehr harte oder unangenehme Arbeiten verrichten mü

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... sehr harte oder unangenehme Arbeiten verrichten müssen, um überhaupt über die Runden zu kommen. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_7[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	31
2	Stimme eher nicht zu	136
3	Teils/teils	338
4	Stimme eher zu	542
5	Stimme voll und ganz zu	412
-1	Keine Angabe	4

B5_8 – Menschen sind arm, wenn sie: kein sicheres Einkommen haben

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... kein sicheres Einkommen haben. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_8[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	21
2	Stimme eher nicht zu	92
3	Teils/teils	364
4	Stimme eher zu	595
5	Stimme voll und ganz zu	389
-1	Keine Angabe	2

B5_9 – Menschen sind arm, wenn sie: arbeitslos sind

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... arbeitslos sind. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_9[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	39
2	Stimme eher nicht zu	191
3	Teils/teils	497
4	Stimme eher zu	474
5	Stimme voll und ganz zu	257
-1	Keine Angabe	5

B5_10 – Menschen sind arm, wenn sie: keine Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben

? Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?
Menschen sind arm, wenn sie... // ... keine Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt haben. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q015:B5_10[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	9
2	Stimme eher nicht zu	83
3	Teils/teils	274
4	Stimme eher zu	603
5	Stimme voll und ganz zu	486
-1	Keine Angabe	8

B6 – Weitere Aspekte, wann man Menschen als arm bezeichnen kann

? Gibt es außer den eben genannten Aspekten noch weitere Aspekte, wann man Menschen als arm bezeichnen kann? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q045:B6[])*

1	Ja	569
2	Nein	364
-1	Keine Angabe	530

B7ka – Welche Aspekte sind das?__Keine Angabe

? Welche Aspekte sind das? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q046:B7ka[])*

-1	Keine Angabe	86
<NA>		1377

B8pos – Reihenfolge der Items B8_1 bis B8_10

_1,_10,_2,_4,_9,_5,_6,_8,_7,_3	1
_1,_10,_3,_7,_6,_9,_8,_5,_2,_4	1
_1,_10,_4,_7,_9,_5,_6,_3,_2,_8	1
_1,_10,_5,_2,_8,_9,_3,_4,_7,_6	1
_1,_10,_5,_3,_8,_9,_2,_4,_7,_6	1
_1,_10,_5,_4,_6,_8,_7,_2,_9,_3	1
_1,_10,_5,_4,_7,_6,_8,_2,_9,_3	1

_1,_10,_5,_4,_9,_6,_3,_7,_2,_8		1
_1,_10,_6,_4,_7,_8,_9,_5,_3,_2		1
_1,_10,_7,_9,_8,_2,_6,_5,_4,_3		1
_1,_10,_8,_3,_9,_5,_4,_2,_6,_7		1
_1,_10,_8,_6,_5,_4,_9,_2,_3,_7		1
_1,_2,_10,_3,_5,_9,_7,_6,_8,_4		1
_1,_2,_10,_3,_9,_5,_7,_8,_4,_6		1
_1,_2,_10,_5,_7,_9,_4,_6,_3,_8		1
...	(1433 Zeilen unterdrückt)	1433
_9,_7,_8,_1,_10,_3,_6,_5,_2,_4		1
_9,_7,_8,_10,_2,_6,_3,_4,_1,_5		1
_9,_7,_8,_6,_2,_5,_10,_3,_1,_4		1
_9,_8,_10,_2,_7,_4,_6,_1,_3,_5		1
_9,_8,_10,_5,_6,_4,_1,_3,_2,_7		1
_9,_8,_2,_1,_10,_5,_7,_6,_3,_4		1
_9,_8,_2,_5,_7,_3,_6,_10,_4,_1		1
_9,_8,_3,_6,_1,_2,_4,_7,_5,_10		1
_9,_8,_4,_3,_1,_10,_7,_5,_2,_6		1
_9,_8,_5,_2,_7,_6,_3,_10,_4,_1		1
_9,_8,_6,_10,_4,_1,_3,_7,_5,_2		1
_9,_8,_6,_3,_5,_4,_1,_10,_2,_7		1
_9,_8,_6,_5,_4,_1,_2,_10,_7,_3		1
_9,_8,_7,_2,_5,_6,_10,_3,_4,_1		1
_9,_8,_7,_3,_6,_5,_2,_10,_1,_4		1

B8_1 – Gründe für Armut: Mangelnde Fähigkeiten

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Mangelnde Fähigkeiten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_1[])*

1	Nie	13
2	Selten	210
3	Manchmal	658
4	Oft	540
5	Immer	39
-1	Keine Angabe	3

B8_2 – Gründe für Armut: Unzureichende Ausbildung

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Unzureichende Ausbildung *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_2[])*

1	Nie	8
2	Selten	68
3	Manchmal	388
4	Oft	919
5	Immer	77

-1	Keine Angabe	3

B8_3 – Gründe für Armut: Mangelnde Anstrengung

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Mangelnde Anstrengung *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_3[])*

1	Nie	7
2	Selten	139
3	Manchmal	637
4	Oft	594
5	Immer	83
-1	Keine Angabe	3

B8_4 – Gründe für Armut: Schlechte Ausgangsbedingungen im Elternhaus

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Schlechte Ausgangsbedingungen im Elternhaus *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_4[])*

1	Nie	10
2	Selten	108
3	Manchmal	535
4	Oft	767
5	Immer	41
-1	Keine Angabe	2

B8_5 – Gründe für Armut: Wirtschaftssystem, das auf Profit ausgerichtet ist

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Wirtschaftssystem, das auf Profit ausgerichtet ist *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_5[])*

1	Nie	29
2	Selten	173
3	Manchmal	478
4	Oft	634
5	Immer	134
-1	Keine Angabe	15

B8_6 – Gründe für Armut: Technischer Fortschritt, der die eigene Ausbildung überflü

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Technischer Fortschritt, der die eigene Ausbildung überflüssig macht *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_6[])*

1	Nie	34
2	Selten	361
3	Manchmal	763
4	Oft	272
5	Immer	12
-1	Keine Angabe	21

B8_7 – Gründe für Armut: Gesundheitliche Einschränkungen

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Gesundheitliche Einschränkungen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_7[])*

1	Nie	5
2	Selten	87
3	Manchmal	667
4	Oft	670
5	Immer	30
-1	Keine Angabe	4

B8_8 – Gründe für Armut: Familiäre Lebensumstände

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Familiäre Lebensumstände (z.B. alleinerziehend, zu pflegende Person in der Familie) *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_8[])*

1	Nie	4
2	Selten	66
3	Manchmal	448
4	Oft	899
5	Immer	42
-1	Keine Angabe	4

B8_9 – Gründe für Armut: Falscher Umgang mit Geld

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Falscher Umgang mit Geld *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_9[])*

1	Nie	7
2	Selten	59
3	Manchmal	490
4	Oft	798
5	Immer	108
-1	Keine Angabe	1

B8_10 – Gründe für Armut: Pech

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland arm ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand arm ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Pech *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q016:B8_10[])*

1	Nie	63
2	Selten	467
3	Manchmal	744
4	Oft	168
5	Immer	10
-1	Keine Angabe	11

B9pos – Reihenfolge der Items B9_1 bis B9_4

_1,_2,_3,_4	60
_1,_2,_4,_3	59
_1,_3,_2,_4	61
_1,_3,_4,_2	64
_1,_4,_2,_3	61
_1,_4,_3,_2	68
_2,_1,_3,_4	64
_2,_1,_4,_3	65
_2,_3,_1,_4	64
_2,_3,_4,_1	63
_2,_4,_1,_3	61
_2,_4,_3,_1	63
_3,_1,_2,_4	56
_3,_1,_4,_2	54
_3,_2,_1,_4	65
_3,_2,_4,_1	52
_3,_4,_1,_2	50
_3,_4,_2,_1	58
_4,_1,_2,_3	63
_4,_1,_3,_2	75
_4,_2,_1,_3	61
_4,_2,_3,_1	67
_4,_3,_1,_2	54
_4,_3,_2,_1	55

B9_1 – Zustimmung: Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein

? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen. // Für jeden besteht das Risiko, irgendwann im Leben arm zu sein. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q017:B9_1[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	14
2	Stimme eher nicht zu	129
3	Teils/teils	336
4	Stimme eher zu	663
5	Stimme voll und ganz zu	319
-1	Keine Angabe	2

B9_2 – Zustimmung: Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen

? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen. // Das Risiko, arm zu sein, beschränkt sich auf bestimmte Gruppen. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q017:B9_2[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	91
2	Stimme eher nicht zu	438
3	Teils/teils	532
4	Stimme eher zu	362
5	Stimme voll und ganz zu	32
-1	Keine Angabe	8

B9_3 – Zustimmung: Manche Menschen haben aufgrund ihrer Lebensumstände keine Chance, i

? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen. // Manche Menschen haben aufgrund ihrer Lebensumstände keine Chance, ihre Armut zu überwinden. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q017:B9_3[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	19
2	Stimme eher nicht zu	167
3	Teils/teils	486
4	Stimme eher zu	631
5	Stimme voll und ganz zu	158
-1	Keine Angabe	2

B9_4 – Zustimmung: Sozialleistungen werden an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass

? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen. // Sozialleistungen werden an Arme zu leichtfertig vergeben, ohne dass eigene Anstrengungen verlangt werden. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q017:B9_4[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	99
2	Stimme eher nicht zu	389
3	Teils/teils	590
4	Stimme eher zu	286
5	Stimme voll und ganz zu	85
-1	Keine Angabe	14

B10_1 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: Unter 18 Jahre

? Was meinen Sie, wie hoch ist das Risiko, in unterschiedlichen Lebensphasen in Deutschland arm zu sein? // Unter 18 Jahre *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q018:B10_1[])*

1	Kein Risiko	22
2	Eher geringes Risiko	375
3	Mittleres Risiko	769
4	Eher hohes Risiko	246
5	Sehr hohes Risiko	35
-1	Keine Angabe	16

B10_2 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 18 bis 24 Jahre

? Was meinen Sie, wie hoch ist das Risiko, in unterschiedlichen Lebensphasen in Deutschland arm zu sein? // 18 bis 24 Jahre *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q018:B10_2[])*

1	Kein Risiko	11
2	Eher geringes Risiko	303
3	Mittleres Risiko	814
4	Eher hohes Risiko	298
5	Sehr hohes Risiko	24
-1	Keine Angabe	13

B10_3 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 25 bis 49 Jahre

? Was meinen Sie, wie hoch ist das Risiko, in unterschiedlichen Lebensphasen in Deutschland arm zu sein? // 25 bis 49 Jahre *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q018:B10_3[])*

1	Kein Risiko	8
2	Eher geringes Risiko	417
3	Mittleres Risiko	723
4	Eher hohes Risiko	276
5	Sehr hohes Risiko	29
-1	Keine Angabe	10

B10_4 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 50 bis 64 Jahre

? Was meinen Sie, wie hoch ist das Risiko, in unterschiedlichen Lebensphasen in Deutschland arm zu sein? // 50 bis 64 Jahre *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q018:B10_4[])*

1	Kein Risiko	4
2	Eher geringes Risiko	188
3	Mittleres Risiko	573
4	Eher hohes Risiko	568
5	Sehr hohes Risiko	120
-1	Keine Angabe	10

B10_5 – Risiko arm zu sein in unterschiedlichen Lebensphasen: 65 Jahre und älter

? Was meinen Sie, wie hoch ist das Risiko, in unterschiedlichen Lebensphasen in Deutschland arm zu sein? // 65 Jahre und älter *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q018:B10_5[])*

1	Kein Risiko	8
2	Eher geringes Risiko	52
3	Mittleres Risiko	211
4	Eher hohes Risiko	718
5	Sehr hohes Risiko	465
-1	Keine Angabe	9

B11_1 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: öffentliche Berichterstattungen lassen das so

? Die Meinung vieler Teilnehmer aus diversen Befragungen ist, dass die Armut im Rentenalter am höchsten ist. Woran liegt das Ihrer Meinung nach? // Weil die öffentliche Berichterstattung über Altersarmut das so erscheinen lässt. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q019:B11_1[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	161
2	Stimme eher nicht zu	475
3	Teils/teils	437
4	Stimme eher zu	318
5	Stimme voll und ganz zu	52
-1	Keine Angabe	20

B11_2 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Lebensalter ist für viele Menschen noch weit w

? Die Meinung vieler Teilnehmer aus diversen Befragungen ist, dass die Armut im Rentenalter am höchsten ist. Woran liegt das Ihrer Meinung nach? // Weil dieses Lebensalter für viele Menschen noch weit weg ist und daher große Unsicherheit besteht. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q019:B11_2[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	51
2	Stimme eher nicht zu	382
3	Teils/teils	492
4	Stimme eher zu	471
5	Stimme voll und ganz zu	47
-1	Keine Angabe	20

B11_3 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: Schicksal von Armut wird im Alter als „größ

? Die Meinung vieler Teilnehmer aus diversen Befragungen ist, dass die Armut im Rentenalter am höchsten ist. Woran liegt das Ihrer Meinung nach? // Weil das Schicksal von Armut im Alter als „größer“ verstanden wird, da die Betroffenen vielfach ihr gesamtes Leben hart gearbeitet haben. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q019:B11_3[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	20
2	Stimme eher nicht zu	200
3	Teils/teils	397
4	Stimme eher zu	687
5	Stimme voll und ganz zu	136
-1	Keine Angabe	23

B11_4 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: für alte Menschen wird Armut mutmaßlich dauer

? Die Meinung vieler Teilnehmer aus diversen Befragungen ist, dass die Armut im Rentenalter am höchsten ist. Woran liegt das Ihrer Meinung nach? // Weil für alte Menschen Armut mutmaßlich dauerhaft sein wird, da kaum mehr Veränderungsmöglichkeiten bestehen. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q019:B11_4[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	4
2	Stimme eher nicht zu	64

3	Teils/teils	157
4	Stimme eher zu	821
5	Stimme voll und ganz zu	406
-1	Keine Angabe	11

B11_5 – Gründe Wahrnehmung Altersarmut: amtliche Statistiken geben nicht das wahre Bild

? Die Meinung vieler Teilnehmer aus diversen Befragungen ist, dass die Armut im Rentenalter am höchsten ist. Woran liegt das Ihrer Meinung nach? // Weil die amtlichen Statistiken nicht das wahre Bild wiedergeben. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q019:B11_5[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	94
2	Stimme eher nicht zu	363
3	Teils/teils	424
4	Stimme eher zu	340
5	Stimme voll und ganz zu	125
-1	Keine Angabe	117

C1 – Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

? Ab welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich? // Euro im Monat *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q021:C1[])*

5		1
15		1
100		1
250		1
300		1
700		1
750		1
1000		9
1200		2
1300		3
1400		1
1500		7
1600		2
1800		6
1850		1
...	(48 Zeilen unterdrückt)	1287
30000		10
35000		1
40000		2
50000		13
55000		1
60000		3
80000		3
100000		11
150000		1
200000		1
250000		2

500000	1
550000	1
1000000	1
<NA>	87

C1ka – Grenze des Nettoeinkommens ab dem eine Person in Dtl. reich ist__Keine Angabe

? Ab welchem persönlichen Nettomonatseinkommen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q021:C1ka[])*

-1	Keine Angabe	87
<NA>		1376

C2 – Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist

? Ab welchem persönlichen Nettovermögen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich? // Euro (ca.) *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q022:C2[])*

40		1
50		1
500		4
800		1
1000		8
1100		2
1300		1
1500		14
1700		2
1800		4
1932		1
2000		35
2400		1
2500		28
2800		3
...	(48 Zeilen unterdrückt)	923
750000		15
800000		16
900000		2
1000000		147
1200000		1
1500000		8
2000000		28
2500000		3
3000000		4
4000000		3
5000000		12
10000000		5
20000000		2
100000000		1
<NA>		187

C2ka – Grenze des Nettovermögens ab dem eine Person in Dtl. reich ist__Keine Angabe

? Ab welchem persönlichen Nettovermögen ist eine Person in Deutschland Ihrer Meinung nach reich? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q022:C2ka[])*

-1	Keine Angabe	187
<NA>		1276

C3 – Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)

? Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines hohen persönlichen Nettoeinkommens oder Nettovermögens als reich bezeichnen würden? // Prozent der Menschen in Deutschland *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q023:C3[])*

0		1
1		12
2		12
3		10
4		4
5		72
6		2
7		13
8		24
9		2
10		245
11		4
12		16
13		1
14		3
...	(27 Zeilen unterdrückt)	846
50		49
55		6
56		1
59		1
60		29
65		7
67		1
70		17
75		3
78		1
80		5
85		2
90		1
100		3
<NA>		70

C3ka – Anteil reicher Menschen in Dtl. (gemessen am Nettoeinkommen)__Keine Angabe

? Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Menschen in Deutschland, die Sie wegen eines hohen persönlichen Nettoeinkommens oder Nettovermögens als reich bezeichnen würden? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q023:C3ka[])*

-1	Keine Angabe	70
<NA>		1393

C4 – Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den vergangenen 5 Jahren

? Was würden Sie sagen, wie hat sich der Anteil reicher Menschen in Deutschland in den vergangenen 5 Jahren entwickelt? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q024:C4[])*

1	Hat stark zugenommen	255
2	Hat etwas zugenommen	734
3	Ist gleich geblieben	292
4	Hat etwas abgenommen	110
5	Hat stark abgenommen	15
-1	Keine Angabe	4
-11	Weiß nicht	53

C5 – Entwicklung Anteil reicher Menschen in Dtl. in den kommenden 5 Jahren

? Und wie wird sich der Anteil reicher Menschen in Deutschland in den kommenden 5 Jahren entwickeln? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q025:C5[])*

1	Wird stark zunehmen	187
2	Wird etwas zunehmen	689
3	Wird gleich bleiben	336
4	Wird etwas abnehmen	148
5	Wird stark abnehmen	26
-1	Keine Angabe	4
-11	Weiß nicht	73

C6pos – Reihenfolge der Items C6_1 bis C6_12

_1,_10,_11,_2,_5,_6,_12,_3,_7,_9,_4,_8		1
_1,_10,_2,_6,_11,_9,_8,_4,_3,_12,_7,_5		1
_1,_10,_3,_7,_5,_2,_11,_12,_6,_4,_8,_9		1
_1,_11,_12,_4,_5,_7,_2,_8,_3,_9,_6,_10		1
_1,_11,_12,_7,_6,_4,_10,_3,_5,_2,_9,_8		1
_1,_11,_2,_10,_9,_8,_3,_4,_5,_6,_12,_7		1
_1,_11,_2,_5,_8,_9,_6,_3,_10,_12,_7,_4		1
_1,_11,_3,_4,_7,_6,_9,_2,_12,_10,_8,_5		1
_1,_11,_3,_5,_4,_6,_9,_7,_8,_2,_10,_12		1
_1,_11,_3,_9,_6,_8,_10,_5,_7,_12,_2,_4		1
_1,_11,_4,_12,_3,_5,_7,_10,_8,_6,_2,_9		1
_1,_11,_5,_3,_2,_9,_12,_7,_8,_10,_4,_6		1
_1,_11,_5,_3,_6,_7,_10,_8,_4,_12,_2,_9		1
_1,_11,_6,_2,_4,_5,_10,_8,_3,_9,_12,_7		1
_1,_11,_6,_8,_3,_9,_5,_2,_7,_4,_10,_12		1
...	(1433 Zeilen unterdrückt)	1433
_9,_7,_4,_12,_2,_6,_10,_3,_5,_11,_1,_8		1
_9,_7,_5,_6,_1,_12,_11,_8,_2,_10,_4,_3		1
_9,_7,_6,_11,_12,_5,_4,_3,_1,_2,_10,_8		1

_9,_7,_6,_3,_11,_10,_8,_12,_2,_1,_5,_4	1
_9,_7,_6,_8,_12,_2,_11,_3,_10,_4,_1,_5	1
_9,_7,_8,_12,_2,_4,_1,_10,_11,_6,_5,_3	1
_9,_7,_8,_5,_10,_4,_11,_1,_2,_6,_12,_3	1
_9,_8,_1,_3,_5,_6,_4,_11,_10,_2,_7,_12	1
_9,_8,_10,_1,_3,_2,_5,_11,_12,_7,_6,_4	1
_9,_8,_10,_2,_12,_3,_5,_6,_11,_4,_7,_1	1
_9,_8,_11,_2,_1,_3,_12,_5,_6,_10,_4,_7	1
_9,_8,_11,_4,_12,_1,_2,_10,_3,_7,_5,_6	1
_9,_8,_4,_1,_12,_7,_3,_10,_5,_6,_2,_11	1
_9,_8,_4,_5,_6,_7,_12,_2,_11,_1,_3,_10	1
_9,_8,_7,_4,_1,_12,_11,_3,_2,_5,_6,_10	1

C6_1 – Gründe, warum jemand reich ist: Begabungen

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Begabungen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_1[])*

1	Nie	4
2	Selten	146
3	Manchmal	677
4	Oft	579
5	Immer	47
-1	Keine Angabe	10

C6_2 – Gründe, warum jemand reich ist: Gründergeist

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Gründergeist *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_2[])*

1	Nie	5
2	Selten	214
3	Manchmal	741
4	Oft	461
5	Immer	24
-1	Keine Angabe	18

C6_3 – Gründe, warum jemand reich ist: Glück

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Glück *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_3[])*

1	Nie	22
2	Selten	349
3	Manchmal	751
4	Oft	288

5	Immer	45
-1	Keine Angabe	8

C6_4 – Gründe, warum jemand reich ist: Bereitschaft, rücksichtslos zu handeln

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Bereitschaft, rücksichtslos zu handeln *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_4[])*

1	Nie	19
2	Selten	156
3	Manchmal	541
4	Oft	622
5	Immer	109
-1	Keine Angabe	16

C6_5 – Gründe, warum jemand reich ist: Hohe Risikobereitschaft

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Hohe Risikobereitschaft *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_5[])*

1	Nie	7
2	Selten	184
3	Manchmal	780
4	Oft	445
5	Immer	37
-1	Keine Angabe	10

C6_6 – Gründe, warum jemand reich ist: Harte Arbeit

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Harte Arbeit *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_6[])*

1	Nie	27
2	Selten	242
3	Manchmal	564
4	Oft	537
5	Immer	86
-1	Keine Angabe	7

C6_7 – Gründe, warum jemand reich ist: Die richtigen Leute kennen

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Die richtigen Leute kennen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_7[])*

1	Nie	4
2	Selten	71
3	Manchmal	511
4	Oft	737
5	Immer	129
-1	Keine Angabe	11

C6_8 – Gründe, warum jemand reich ist: Gute familiäre Ausgangsbedingungen

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Gute familiäre Ausgangsbedingungen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_8[])*

1	Nie	3
2	Selten	32
3	Manchmal	297
4	Oft	990
5	Immer	135
-1	Keine Angabe	6

C6_9 – Gründe, warum jemand reich ist: Das Wirtschaftssystem

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Das Wirtschaftssystem, das Kapitaleigner und Top-Manager begünstigt *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_9[])*

1	Nie	9
2	Selten	89
3	Manchmal	341
4	Oft	751
5	Immer	245
-1	Keine Angabe	28

C6_10 – Gründe, warum jemand reich ist: Gutes Gespür für Geld

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Gutes Gespür für Geld *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_10[])*

1	Nie	7
2	Selten	98
3	Manchmal	572
4	Oft	671
5	Immer	106
-1	Keine Angabe	9

C6_11 – Gründe, warum jemand reich ist: Ausgezeichnete Ausbildung

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Ausgezeichnete Ausbildung *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_11[])*

1	Nie	2
2	Selten	61
3	Manchmal	439
4	Oft	833
5	Immer	119
-1	Keine Angabe	9

C6_12 – Gründe, warum jemand reich ist: Partnerwahl

? Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer? // Partnerwahl *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q026:C6_12[])*

1	Nie	5
2	Selten	239
3	Manchmal	848
4	Oft	343
5	Immer	12
-1	Keine Angabe	16

C7pos – Reihenfolge der Items C7_1 bis C7_4

_1,_2,_3,_4	72
_1,_2,_4,_3	49
_1,_3,_2,_4	63
_1,_3,_4,_2	57
_1,_4,_2,_3	58
_1,_4,_3,_2	57
_2,_1,_3,_4	70
_2,_1,_4,_3	58
_2,_3,_1,_4	61
_2,_3,_4,_1	70
_2,_4,_1,_3	49
_2,_4,_3,_1	47
_3,_1,_2,_4	77
_3,_1,_4,_2	62
_3,_2,_1,_4	47
_3,_2,_4,_1	51
_3,_4,_1,_2	67
_3,_4,_2,_1	59
_4,_1,_2,_3	63
_4,_1,_3,_2	63
_4,_2,_1,_3	54

_4,_2,_3,_1	72
_4,_3,_1,_2	67
_4,_3,_2,_1	70

C7_1 – Zustimmung: In Deutschland hat jeder die Möglichkeit, reich zu werden

? Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Reichtum zu? // In Deutschland hat jeder die Möglichkeit, reich zu werden. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q027:C7_1[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	124
2	Stimme eher nicht zu	587
3	Teils/teils	475
4	Stimme eher zu	218
5	Stimme voll und ganz zu	47
-1	Keine Angabe	12

C7_2 – Zustimmung: In Deutschland können nur diejenigen reich werden, die selbst schon

? Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Reichtum zu? // In Deutschland können nur diejenigen reich werden, die selbst schon reiche Eltern haben. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q027:C7_2[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	89
2	Stimme eher nicht zu	378
3	Teils/teils	557
4	Stimme eher zu	388
5	Stimme voll und ganz zu	43
-1	Keine Angabe	8

C7_3 – Zustimmung: Die Steuern für Reiche sind viel zu niedrig

? Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Reichtum zu? // Die Steuern für Reiche sind viel zu niedrig. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q027:C7_3[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	26
2	Stimme eher nicht zu	142
3	Teils/teils	305
4	Stimme eher zu	600
5	Stimme voll und ganz zu	357
-1	Keine Angabe	33

C7_4 – Zustimmung: Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben

? Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zum Reichtum zu? // Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q027:C7_4[])*

1	Stimme überhaupt nicht zu	13
2	Stimme eher nicht zu	53
3	Teils/teils	306
4	Stimme eher zu	657
5	Stimme voll und ganz zu	422

-1	Keine Angabe	12

D1_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel_

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D1_1[])*

0	1
1	144
2	176
3	142
4	45
5	351
6	22
7	39
8	21
9	2
10	143
12	7
13	1
15	37
19	1
20	17
25	4
30	12
35	1
40	2
45	1
50	1
80	1
100	1
<NA>	291

D1_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D1_2[])*

1	Nicht benötigt	241
2	Nicht vorhanden	33
-1	Keine Angabe	17
<NA>		1172

D2_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Beda

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D2_1[])*

0	1
1	34
2	96
3	110
4	34
5	519
6	20
7	48
8	34
9	3
10	324
11	2
12	12
13	2
14	2
15	116
19	1
20	28
25	10
30	18
40	1
60	5
<NA>	43

D2_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Beda

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D2_2[])*

1	Nicht benötigt	22
2	Nicht vorhanden	8
-1	Keine Angabe	13
<NA>		1420

D3_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen__Dauer in Minut

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Ärzte, Therapieeinrichtungen: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D3_1[])*

0	1
1	19
2	53
3	45
4	16
5	323
6	15
7	32

8		33
9		5
10		379
12		10
13		3
14		3
15		239
...	(3 Zeilen unterdrückt)	7
20		115
21		1
22		1
25		25
30		62
35		3
40		7
43		1
45		15
50		2
60		2
90		2
116		1
120		3
<NA>		40

D3_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Ärzte, Therapieeinrichtungen

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Ärzte, Therapieeinrichtungen: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D3_2[])*

1	Nicht benötigt	23
2	Nicht vorhanden	6
-1	Keine Angabe	11
<NA>		1423

D4_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten__Dauer in Mi

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Kindertagesstätte, Kindergarten: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D4_1[])*

1	33
2	68
3	59
4	19
5	291
6	11
7	17
8	17
9	2
10	166

12	4
13	1
15	64
17	1
20	24
25	6
30	11
35	1
45	1
<NA>	667

D4_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kindertagesstätte, Kindergarten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Kindertagesstätte, Kindergarten: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D4_2[])*

1	Nicht benötigt	606
2	Nicht vorhanden	10
-1	Keine Angabe	51
<NA>		796

D5_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kinderspielplatz__Dauer in Minuten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Kinderspielplatz: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D5_1[])*

0	3
1	111
2	147
3	94
4	13
5	296
6	10
7	13
8	13
10	124
12	4
13	2
15	42
20	9
25	1
30	3
60	1
<NA>	577

D5_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kinderspielplatz

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Kinderspielplatz: nicht

benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D5_2[])*

1	Nicht benötigt	519
2	Nicht vorhanden	24
-1	Keine Angabe	34
<NA>		886

D6_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Grundschule__Dauer in Minuten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Grundschule: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D6_1[])*

1	11
2	46
3	41
4	19
5	227
6	11
7	28
8	24
9	1
10	241
12	13
13	4
14	1
15	114
18	4
20	34
25	6
30	7
40	1
45	1
60	1
<NA>	628

D6_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Grundschule

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Grundschule: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D6_2[])*

1	Nicht benötigt	581
2	Nicht vorhanden	8
-1	Keine Angabe	39
<NA>		835

D7_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Weiterführende Schule__Dauer in Minuten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Weiterführende Schu-

le: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D7_1[])*

2	9
3	14
4	3
5	75
6	6
7	3
8	15
9	1
10	159
11	2
12	24
13	4
14	1
15	196
16	1
18	2
19	1
20	117
21	1
23	1
25	46
30	92
35	15
40	18
45	18
50	5
60	8
90	1
<NA>	625

D7_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Weiterführende Schule

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Weiterführende Schule: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D7_2[])*

1	Nicht benötigt	562
2	Nicht vorhanden	16
-1	Keine Angabe	47
<NA>		838

D8_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä.__Dauer in Minut

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Jugendtreff, Jugendclub o.ä.: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D8_1[])*

1	2
2	16

3	18
4	7
5	115
6	6
7	5
8	12
9	1
10	154
11	2
12	11
13	1
15	114
16	2
17	2
18	3
20	50
25	23
30	30
35	2
38	1
40	1
45	3
50	2
60	2
<NA>	878

D8_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Jugendtreff, Jugendclub o.ä.

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Jugendtreff, Jugendclub o.ä.: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D8_2[])*

1	Nicht benötigt	650
2	Nicht vorhanden	130
-1	Keine Angabe	98
<NA>		585

D9_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff__Dauer in Minuten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Eltern-Kind-Treff: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D9_1[])*

1	7
2	14
3	11
4	1
5	74
6	4
7	6
8	9

9	1
10	88
11	1
12	3
13	3
15	67
16	1
18	1
20	25
25	10
30	11
60	2
<NA>	1124

D9_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Eltern-Kind-Treff

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Eltern-Kind-Treff: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D9_2[])*

1	Nicht benötigt	813
2	Nicht vorhanden	152
-1	Keine Angabe	159
<NA>		339

D10_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einrichtung/ Tagesstätte für ältere Mensch

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Einrichtung/Tagesstätte für ältere Menschen: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D10_1[])*

0	1
1	12
2	17
3	24
4	7
5	131
6	12
7	9
8	15
9	1
10	221
12	9
13	1
15	146
16	3
18	1
20	65
21	2
25	12
30	31

40	1
45	5
50	2
60	4
<NA>	731

D10_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Einrichtung/ Tagesstätte für ältere Mensch

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Einrichtung/Tagesstätte für ältere Menschen: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D10_2[])*

1	Nicht benötigt	581
2	Nicht vorhanden	72
-1	Keine Angabe	78
<NA>		732

D11_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Gaststätte/ Kneipe__Dauer in Minuten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Gaststätte/Kneipe: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D11_1[])*

0	2
1	44
2	66
3	74
4	24
5	363
6	21
7	23
8	26
9	4
10	331
11	3
12	14
13	1
14	1
15	153
16	1
17	1
18	4
20	67
23	1
25	14
30	35
40	3
45	4
50	1
60	3
90	1

120	1
<NA>	177

D11_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Gaststätte/ Kneipe

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Gaststätte/Kneipe: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D11_2[])*

1	Nicht benötigt	125
2	Nicht vorhanden	27
-1	Keine Angabe	25
<NA>		1286

D12_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen__Dauer in Minuten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Park- oder Grünanlagen, Wald, Feld oder Wiese: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D12_1[])*

0	27
1	199
2	163
3	84
4	21
5	407
6	13
7	21
8	19
9	1
10	250
11	1
12	7
15	103
16	1
17	2
20	38
25	13
30	27
35	1
40	2
45	4
60	1
120	1
180	1
<NA>	56

D12_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Park- oder Grünanlagen

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Park- oder Grün-

anlagen, Wald, Feld oder Wiese: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D12_2[])*

1	Nicht benötigt	28
2	Nicht vorhanden	12
-1	Keine Angabe	16
<NA>		1407

D13_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen__Daue

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen (Kino, Theater, etc.): Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D13_1[])*

1		3
2		5
3		4
4		2
5		62
6		4
7		17
8		6
9		2
10		191
11		1
12		13
13		1
14		2
15		289
...	(10 Zeilen unterdrückt)	637
38		1
40		35
42		1
45		42
49		1
50		3
52		1
54		1
60		31
70		3
80		1
90		3
120		2
275		1
<NA>		98

D13_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Kulturelle Einrichtung/ Veranstaltungen (Kino, Theater, etc.): nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D13_2[])*

1	Nicht benötigt	21
2	Nicht vorhanden	59
-1	Keine Angabe	18
<NA>		1365

D14_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen__Dauer in Minuten

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Schwimmbad und Sportanlagen: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D14_1[])*

1		3
2		8
3		11
4		7
5		159
6		9
7		20
8		23
9		3
10		312
11		3
12		15
13		4
14		3
15		297
...	(7 Zeilen unterdrückt)	286
26		1
27		1
30		120
31		2
33		1
35		13
40		24
45		21
50		4
54		1
60		11
70		1
90		1
120		1
<NA>		98

D14_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Schwimmbad und Sportanlagen

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Schwimmbad und Sportanlagen: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D14_2[])*

1	Nicht benötigt	49
2	Nicht vorhanden	25
-1	Keine Angabe	24
<NA>		1365

D15_1 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro__Dauer in Minute

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Bürgertreff, Stadtteilbüro: Dauer in Minuten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D15_1[])*

1	12
2	13
3	25
4	9
5	187
6	14
7	18
8	28
9	3
10	276
11	4
12	6
13	4
14	4
15	204
16	3
17	3
18	4
20	88
21	3
25	23
30	45
35	2
40	4
45	6
60	3
<NA>	472

D15_2 – Infrastruktur in der Wohnumgebung: Bürgertreff, Stadtteilbüro

? Wie lange brauchen Sie oder das betreffende Haushaltsmitglied mit Ihrem / seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel zu den folgenden Einrichtungen? // Bürgertreff, Stadtteilbüro: nicht benötigt/vorhanden *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q029:D15_2[])*

1	Nicht benötigt	235

2	Nicht vorhanden	118
-1	Keine Angabe	119
<NA>		991

D16_1 – Investition: Bürgernahes Verwaltungs- u. Dienstleistungszentrum

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Bürgernahes Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_1[])*

0	nicht genannt	1287
1	genannt	175
<NA>		1

D16_2 – Investition: Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Einkaufsmöglichkeiten für den alltäglichen Bedarf *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_2[])*

0	nicht genannt	1195
1	genannt	267
<NA>		1

D16_3 – Investition: Einkaufsmöglichkeiten für langlebige Konsumgüter

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Einkaufsmöglichkeiten für langlebige Konsumgüter (Kleidung, Technik, Hobby, Wohnungseinrichtung) *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_3[])*

0	nicht genannt	1176
1	genannt	286
<NA>		1

D16_4 – Investition: Schneller Internetanschluss

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Schneller Internetanschluss *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_4[])*

0	nicht genannt	784
1	genannt	678
<NA>		1

D16_5 – Investition: Touristisches bzw. allgemeines Freizeitangebot einschließlich Gast

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Touristisches bzw. allgemeines Freizeitangebot einschließlich Gastronomie *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_5[])*

0	nicht genannt	1128
1	genannt	334
<NA>		1

D16_6 – Investition: Kindergarten, Kindertagesstätte, Kinderhort, Spielplatz

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Kindergarten, Kindertagesstätte, Kinderhort, Spielplatz *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_6[])*

0	nicht genannt	1169
1	genannt	293
<NA>		1

D16_7 – Investition: Schulen

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Schulen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_7[])*

0	nicht genannt	1129
1	genannt	333
<NA>		1

D16_8 – Investition: Angebot an Ausbildungsplätzen, Lehrstellen

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Angebot an Ausbildungsplätzen, Lehrstellen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_8[])*

0	nicht genannt	1100
1	genannt	362
<NA>		1

D16_9 – Investition: Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche einschließlich Sportangebo

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche einschließlich Sportangebote *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_9[])*

0	nicht genannt	978
1	genannt	484
<NA>		1

D16_10 – Investition: Altersübergreifende Treffpunkte

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Altersübergreifende Treffpunkte *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_10[])*

0	nicht genannt	949
1	genannt	513
<NA>		1

D16_11 – Investition: Angebot an Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Angebot an Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16_11[])*

0	nicht genannt	1081
1	genannt	381
<NA>		1

D16nd – Investition: Nichts davon

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Nichts davon *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16nd[])*

0	nicht genannt	1355
1	genannt	107
<NA>		1

D16ka – Investition: Keine Angabe

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Keine Angabe *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q30:D16ka[])*

0	nicht genannt	1414
1	genannt	48
<NA>		1

D17_1 – Investition: Versorgung mit Ärzten, Krankenhäusern und therapeutischen Einrich

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Versorgung mit Ärzten, Krankenhäusern und therapeutischen Einrichtungen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_1[])*

0	nicht genannt	900
1	genannt	562
<NA>		1

D17_2 – Investition: Einsatzbereitschaft des Notarztes

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Einsatzbereitschaft des Notarztes *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_2[])*

0	nicht genannt	1181
1	genannt	281
<NA>		1

D17_3 – Investition: Betreuungseinrichtungen, Pflegeangebote für ältere Menschen

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Betreuungseinrichtungen, Pflegeangebote für ältere Menschen *(from:*

soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_3[])

0	nicht genannt	1006
1	genannt	456
<NA>		1

D17_4 – Investition: Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss, Straßennetz)

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Verkehrsanbindung (Autobahnanschluss, Straßennetz) *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_4[])*

0	nicht genannt	1258
1	genannt	204
<NA>		1

D17_5 – Investition: Öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof, Busnetz)

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Öffentliche Verkehrsanbindung (Bahnhof, Busnetz) *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_5[])*

0	nicht genannt	1014
1	genannt	448
<NA>		1

D17_6 – Investition: Sicherheit und Schutz vor Kriminalität

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Sicherheit und Schutz vor Kriminalität *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_6[])*

0	nicht genannt	861
1	genannt	601
<NA>		1

D17_7 – Investition: Einsatzbereitschaft der Feuerwehr

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Einsatzbereitschaft der Feuerwehr *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_7[])*

0	nicht genannt	1285
1	genannt	177
<NA>		1

D17_8 – Investition: Versorgung mit Wohnungen

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Versorgung mit Wohnungen *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17_8[])*

0	nicht genannt	794
1	genannt	668
<NA>		1

D17nd – Investition: Nichts davon

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Nichts davon *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17nd[])*

0	nicht genannt	1352
1	genannt	110
<NA>		1

D17ka – Investition: Keine Angabe

? Wenn Sie an das Versorgungsangebot in Ihrem Wohnumfeld denken: Worin sollte investiert werden? // Keine Angabe *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q052:D17ka[])*

0	nicht genannt	1422
1	genannt	40
<NA>		1

D18 – Zufriedenheit mit Wohnumfeld

? Einmal ganz allgemein gefragt: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnumfeld? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q031:D18[])*

0	0 - Ganz und gar unzufrieden	5
1	1	4
2	2	27
3	3	41
4	4	42
5	5	87
6	6	124
7	7	352
8	8	416
9	9	221
10	10 - Ganz und gar zufrieden	142
-1	Keine Angabe	2

D19_1 – Tätigkeit: Ich pflege Kontakte zu Nachbarn

? Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie persönlich aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: Jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie? // Ich pflege Kontakte zu Nachbarn *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q032:D19_1[])*

1	Jede Woche	770
2	Jeden Monat	218
3	Seltener	380
4	Nie	74
-1	Keine Angabe	21

D19_2 – Tätigkeit: Ich bin aktiv in einem Verein / Initiative / Partei / Kirchengemeind

? Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie persönlich aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: Jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie? // Ich bin aktiv in einem Verein, einer Initiative, einer Partei oder der örtlichen Kirchengemeinde *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q032:D19_2[])*

1	Jede Woche	399
2	Jeden Monat	149
3	Seltener	235
4	Nie	630
-1	Keine Angabe	50

D19_3 – Tätigkeit: Ich gehe in Wohnungsnähe spazieren

? Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie persönlich aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: Jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie? // Ich gehe in Wohnungsnähe spazieren *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q032:D19_3[])*

1	Jede Woche	953
2	Jeden Monat	210
3	Seltener	248
4	Nie	46
-1	Keine Angabe	6

D19_4 – Tätigkeit: Ich sorge für ein gutes Erscheinungsbild meiner Wohnung/meines Haus

? Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie persönlich aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: Jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie? // Ich sorge für ein gutes Erscheinungsbild meiner Wohnung/meines Hauses *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q032:D19_4[])*

1	Jede Woche	996
2	Jeden Monat	281
3	Seltener	119
4	Nie	21
-1	Keine Angabe	46

D19_5 – Tätigkeit: Ich achte ob Haltestellen oder Parks in meiner Wohnumgebung sauber s

? Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie persönlich aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: Jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie? // Ich achte besonders darauf, ob die Haltestellen oder Parks in meiner Wohnumgebung sauber sind und trage dazu auch bei *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q032:D19_5[])*

1	Jede Woche	205
2	Jeden Monat	156
3	Seltener	597
4	Nie	383
-1	Keine Angabe	122

E1_1 – Eigener Bruttoverdienst gerecht

? Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Bruttoverdienst denken, würden Sie sagen, dass er in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig ist? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q033:E1_1[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	88
2	[-4]	66
3	[-3]	123
4	[-2]	230
5	[-1]	231
6	[0 Gerecht]	435
7	[1]	75
8	[2]	43
9	[3]	25
10	[4]	2
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	2
-1	[-1] keine Angabe	143

E1_2 – Eigener Nettoverdienst gerecht

? Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Nettoverdienst denken, würden Sie sagen, dass er in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig ist? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q050:E1_2[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	90
2	[-4]	83
3	[-3]	148
4	[-2]	261
5	[-1]	262
6	[0 Gerecht]	358
7	[1]	62
8	[2]	37
9	[3]	24
10	[4]	3
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	2
-1	[-1] keine Angabe	133

E2to7pos – Reihenfolge der Items E2, E3 und E4

? Dummy Reihenfolge Bewertung Einkommensverteilung *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q034:E2to7pos[])*

e2,e3,e2,e3	1
e2,e3,e2,e4	2
e2,e3,e4,e7	53
e2,e3,e7,e4	64
e2,e4,e2,e3	1
e2,e4,e2,e4	3
e2,e4,e3,e7	68
e2,e4,e7,e3	55

e2,e7,e2,e3		3
e2,e7,e2,e4		3
e2,e7,e2,e7		2
e2,e7,e3,e4		64
e2,e7,e4,e3		66
e3,e2,e3,e4		2
e3,e2,e4,e7		47
...	(16 Zeilen unterdrückt)	537
e4,e7,e2,e3		54
e4,e7,e3,e2		62
e4,e7,e4,e7		1
e7,e2,e3,e4		46
e7,e2,e4,e3		64
e7,e2,e7,e2		5
e7,e2,e7,e3		3
e7,e2,e7,e4		1
e7,e3,e2,e4		61
e7,e3,e4,e2		64
e7,e3,e7,e3		1
e7,e4,e2,e3		65
e7,e4,e3,e2		60
e7,e4,e7,e2		1
e7,e4,e7,e4		4

E2to7pos_korr – Position nicht korrekt

0	Position korrekt	1420
1	Position falsch	43

E7 – Gerecht: Bruttoverdienst sehr hohes Einkommen

? Wenn Sie einmal daran denken, was andere hier in Deutschland vor Steuern und Abgaben verdienen: Wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit sehr hohen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Geschäftsführer, Bankdirektoren oder Unternehmensberater, und die durchschnittlich 11.700 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q049:E7[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	10
2	[-4]	10
3	[-3]	20
4	[-2]	34
5	[-1]	56
6	[0 Gerecht]	196
7	[1]	182
8	[2]	292
9	[3]	274
10	[4]	167
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	175
-1	[-1] keine Angabe	47

E2 – Gerecht: Bruttoverdienst hohes Einkommen

? Und wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit hohen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Ärzte, Ingenieure oder Universitätsprofessoren, und die durchschnittlich 6.200 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q035:E2[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	10
2	[-4]	8
3	[-3]	27
4	[-2]	69
5	[-1]	121
6	[0 Gerecht]	703
7	[1]	212
8	[2]	145
9	[3]	76
10	[4]	33
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	16
-1	[-1] keine Angabe	43

E3 – Gerecht: Bruttoverdienst mittleres Einkommen

? Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit mittleren Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Buchhalter oder Elektriker, und die durchschnittlich 2.700 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q036:E3[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	123
2	[-4]	105
3	[-3]	216
4	[-2]	362
5	[-1]	374
6	[0 Gerecht]	206
7	[1]	15
8	[2]	11
9	[3]	9
10	[4]	4
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	3
-1	[-1] keine Angabe	35

E4 – Gerecht: Bruttoverdienst niedriges Einkommen

? Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit niedrigen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Reinigungskräfte, Friseure oder Paketboten, und die durchschnittlich 1.350 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig, oder ungerechterweise zu hoch sind? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q037:E4[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	307

2	[-4]	220
3	[-3]	347
4	[-2]	328
5	[-1]	157
6	[0 Gerecht]	49
7	[1]	7
8	[2]	6
9	[3]	9
10	[4]	4
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	3
-1	[-1] keine Angabe	26

E5 – Gerecht: Belastung durch Abgaben und Steuern im Vergleich zu Reichen

? Meine eigene Belastung durch Steuern und Sozialabgaben finde ich im Vergleich zu reichen Menschen ... *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q038:E5[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	15
2	[-4]	11
3	[-3]	27
4	[-2]	58
5	[-1]	53
6	[0 Gerecht]	297
7	[1]	188
8	[2]	281
9	[3]	210
10	[4]	83
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	127
-1	[-1] keine Angabe	113

E6 – Gerecht: Belastung durch Abgaben Steuern im Vergleich zu Armen

? Meine eigene Belastung durch Steuern und Sozialabgaben finde ich im Vergleich zu armen Menschen ... *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q039:E6[])*

1	[-5] Ungerechterweise zu niedrig	5
2	[-4]	1
3	[-3]	18
4	[-2]	61
5	[-1]	154
6	[0 Gerecht]	742
7	[1]	114
8	[2]	105
9	[3]	50
10	[4]	28
11	[5] Ungerechterweise zu hoch	33
-1	[-1] keine Angabe	152

F2 – Einverständnis zur Verknüpfung der Angaben mit der Innovationserhebung

? Sie haben uns ja im Rahmen dieser Online-Befragung einige Informationen mitgeteilt. Diese Informationen würden wir gerne mit Ihren Angaben aus der Innovationserhebung verknüpfen. Dies würde für unsere Auswertungen einen großen Mehrwert liefern. Die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellt hohe Anforderungen an Transparenz und das Erfordernis der informierten Einwilligung der Betroffenen; wir möchten Sie daher um Ihr Einverständnis mit der beschriebenen Datenverknüpfung bitten.
Es ist absolut sichergestellt, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden. Ihr Einverständnis dazu ist selbstverständlich freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung auch jederzeit widerrufen, bitte wenden Sie sich dazu an Elisabeth Baier (elisabeth.baier@kantarpublic.com). // Sind Sie mit dem Zusammenspielen Ihrer Angaben aus beiden Studien einverstanden? *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q047:F2[])*

1	Ja, ich bin einverstanden.	1399
2	Nein, ich bin nicht einverstanden.	64

F4 – Incentive / Spende

? Unabhängig, ob Sie sich bereit erklärt haben, an den persönlichen Befragungen teilzunehmen: Wir bedanken uns vielmals für Ihre Teilnahme an dieser Online-Umfrage! Als Dankeschön für Ihre Teilnahme würden wir Ihnen gerne, zusammen mit einem Dankesschreiben, 5 Euro in bar zusenden. Falls Sie diesen Betrag lieber an UNICEF spenden möchten, geben Sie dies bitte hier entsprechend an. *(from: soep-is/soep-is-2018-arb/Q048:F4[])*

1	Bitte senden Sie mir 5 Euro zu.	754
2	Bitte spenden Sie 5 Euro an UNICEF.	696
3	Ich möchte keine 5 Euro erhalten und auch nicht an UNICEF spenden.	13

numberka – Anzahl aller kA im gesamten Fragebogen

0		413
1		366
2		212
3		139
4		93
5		55
6		39
7		36
8		20
9		19
10		15
11		8
12		6
13		7
14		4
...	(2 Zeilen unterdrückt)	7
18		2
19		4
20		2
21		2

24	2
25	1
28	3
29	1
30	1
37	1
39	1
41	1
46	1
47	1
51	1

SOEP Survey Papers 1053

Herzlich willkommen zur Online-Zusatzbefragung „Wahrnehmung von Armut und Reichtum"!

Vor kurzem haben Sie an der SOEP Innovationserhebung 2018 teilgenommen. Dafür nochmals herzlichen Dank!
Damals haben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse gegeben und sich bereit erklärt, für diese ergänzende Online-Befragung zur Verfügung zu stehen. Diese Studie führt Kantar Public im Auftrag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) durch. Die Bearbeitung des Fragebogens dauert etwa 15 Minuten.
Als Dankeschön für einen zu Ende bearbeiteten Fragebogen erhalten Sie 5 Euro. Sie haben auch die Möglichkeit, diesen Betrag an UNICEF zu spenden. Am Ende des Fragebogens können Sie entsprechend angeben, ob Sie den Geldbetrag selbst erhalten oder an UNICEF spenden möchten.

Um die Befragung zu starten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

Sollten Sie bei einer Frage eine Antwort fälschlicherweise angeklickt haben, können Sie Ihre Angabe jederzeit korrigieren. Indem Sie auf „Zurück" klicken, kehren Sie zur vorherigen Frage zurück. Sie können die Befragung jederzeit unterbrechen, indem Sie das Browserfenster schließen. Wenn Sie die Befragung zu einem späteren Zeitpunkt erneut starten, beginnen Sie wieder an der Stelle, an der Sie den Fragebogen unterbrochen haben.

SOEP-IS

Zurück Weiter

Wann kann man jemanden als arm bezeichnen?

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zustimmen.

Menschen sind arm, wenn sie...

... aus finanziellen Gründen auf gemeinsame Unternehmungen mit Freunden oder Familie verzichten müssen.

8/10

Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils/teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu

Keine Angabe

Zurück Weiter

Im Folgenden geht es um die Gründe, warum jemand in Deutschland reich ist. Was glauben Sie, wie häufig sind die folgenden Punkte ein Grund dafür, dass jemand reich ist: Nie, selten, manchmal, oft oder immer?

Begabungen

6/12

Nie | Selten | Manchmal | Oft | Immer

Keine Angabe

Zurück Weiter

Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Bruttoverdienst denken, würden Sie sagen, dass er in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig ist?

Ungerechterweise zu niedrig					Gerecht					Ungerechterweise zu hoch	Keine Angabe
-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Zurück Weiter

Wir sind nun fast am Ende der Befragung angelangt. Wenn Sie Anmerkungen oder Kommentare zum Fragebogen haben, können Sie diese hier notieren. Falls nicht, klicken Sie bitte auf „Keine Angabe".

○ Keine Angabe

Weiter

Unabhängig, ob Sie sich bereit erklärt haben, an den persönlichen Befragungen teilzunehmen: Wir bedanken uns vielmals für Ihre Teilnahme an dieser Online-Umfrage! Als Dankeschön für Ihre Teilnahme würden wir Ihnen gerne, zusammen mit einem Dankesschreiben, 5 Euro in bar zusenden. Falls Sie diesen Betrag lieber an UNICEF spenden möchten, geben Sie dies bitte hier entsprechend an.

- ◯ Bitte senden Sie mir 5 Euro zu.
- ◯ Bitte spenden Sie 5 Euro an UNICEF.
- ◯ Ich möchte keine 5 Euro erhalten und auch nicht an UNICEF spenden.

Weiter